

Bezugsgebühr: ...
Königliche Hoflieferant
Königliche Hoflieferant
Königliche Hoflieferant

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co.
Hollfelderstr. 10. Markt des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einselverkauf Dresden, Altmärkt 2.

Anzeigen-Carif.
Kleinanzeigen ...
Anzeigenschein ...
Anzeigenschein ...

B. A. Müller, Königl. Hoflieferant
Größtes und feinstes **Spielwaren-**
Gesellschafts-, Selbst-
beschäftigungs- u. Fröbel-Spiele. Preisliste frei.

Zu Beginn der Winterzeit resp. zu Weihnachts-
Geschenken sehr geeignet empfehle:
Albums mit Einleiten und Einleiten der Bilder.
Neueres Camera in allen Preislagen für Schüler u. Erwachsene.
Nun verlange neuen Haupt-Katalog.
Emil Wünsche Nachf., Moritzstr. 20.

Julius Schädlich
Am See 10, part. u. I. Et.
Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Fabrik feiner Lederwaren.

Weltweiteste Auswahl in **Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren.**

Adolf Näter Größtes und vornehmstes **Lederwaren-Special-Geschäft**
26 Prager Strasse 26.

Mr. 303. Freitag: Wahlen i. d. Verein. Staaten, Deutsch-Carab Verbands. Sonntag, 2. November 1902.

In den Wahlen in den Vereinigten Staaten.

Am Dienstag, den 4. November, finden in der großen transatlantischen Republik Neuwahlen verschiedener Art statt. In vielen Bundesstaaten werden die Gouverneure durch den Spruch des souveränen Volkes neu bestätigt, ferner werden Richter und Staatsbeamte geführt und endlich — zuletzt, nicht am wenigsten — tritt der amerikanische Wähler an dem genannten Tage an die Urne, um „the kingliest act of freedom“, wie die Yankee sagen, die „königliche Handlung freier Männer“ auszuüben zur Ergänzung der obersten gesetzgebenden Körperschaft der Union, des Kongresses, der aus Senat und Repräsentantenhaus besteht. Der Senat, dessen einzelne Mitglieder auf 6 Jahre gewählt werden, wird jeweils nur zu einem Drittel erneuert, das Repräsentantenhaus dagegen muß sich verfassungsmäßig alle 2 Jahre einer Gesamterneuerung unterziehen. Allemal im Schaltjahr am ersten Dienstag des November fallen die Wahlen zum Repräsentantenhaus mit der Neuwahl des Präsidenten zusammen, während der dazwischen liegende Termin, an dem nur „einfache“, nur „kleine“ Wahlen, wie dieses Mal stattfinden, den Zenith der Laufbahn des Präsidenten bezeichnen. Der Ausfall der Zwischenwahlen für das Repräsentantenhaus ist für die Präsidentenwahl regelmäßig von einer gewissen symptomatischen Bedeutung, namentlich soweit der Staat Newyork in Betracht kommt. Dieser Bundesstaat zählt nämlich die sich allein 38 Wahlmännerstimmen für die Präsidentenwahl und sein Verfall ist daher ganz unerlässlich für einen einseitigen Sieg der Demokraten, die mit ihrer Anhängerzahl in den ehemaligen Sklavenstaaten niemals durchbringen können, wenn sie nicht noch einige nordöstliche Staaten, unter denen Newyork an der Spitze steht, hinzugewinnen. Nach den bisherigen Erfahrungen läßt sich folgende zuverlässige Regel aufstellen: Siegen die Demokraten bei den Zwischenwahlen zum Kongresse in Newyork, so dürfen sie die begründete Hoffnung hegen, indischer Weise auch einen Präsidentschaftskandidaten ihres politischen Bekenntnisses durchzubringen. Bleibt ihnen aber der Staat Newyork verschlossen, so sind ihre Aussichten für die Präsidentenwahl gleich Null. Da nun die demokratische Partei Gegnerin des Hochschulzoll ist, so erhält daraus die Wichtigkeit der bevorstehenden Wahlen auch für das Ausland, das an einer Durchsicherung der bisher in starrer Unabänderlichkeit gehaltenen amerikanischen Zollmanier interessiert ist.

Verlassen die Republikaner wiederum als Sieger die politische Wahlstatt, so müssen alle im Ausland gehegten Erwartungen betreffs einer wenn auch noch so bescheidenen Revision des amerikanischen Zolltarifs wiederum auf längere Zeit zurückgestellt werden. Wer freilich hier zu Lande kein Urtheil über die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten ausschließlich auf die Leitlinie demokratischer Blätter von krassen Gründen wollte, könnte leicht zu dem Irrthum verleitet werden, als ob aus den Reihen der Republikaner selbst heraus sich eine Zollpolitische Reformbewegung anzubahnen beginne. Die demokratische Presse triumphiert nämlich darüber, daß der bisherige Sprecher des Repräsentantenhauses Henderson von seiner Kandidatur bei den jetzigen Neuwahlen in dem bereits zum 10. Male von ihm vertretenen Wahlkreise zurückgetreten ist, und zwar mit der Begründung, er habe in seiner eigenen republikanischen Partei vielfach die Ansicht vertreten gefunden, daß die Traktats durch Zerstückelung der Zölle bekämpft werden müßten. Da er aber persönlich gegen jedwede Revision des Zolltarifs sei, so verzichtete er auf seine Wiederwahl. Die demokratischen Alltagspolitiker, die sich sehr leicht entzünden lassen, leiten aus diesem Vorfall die Folgerung her, daß nunmehr auf eine Spaltung der republikanischen Lager in Hochschulzöllner und Tarifreformer zu rechnen sei, bezogen aber damit einen offensichtlichen Fehlschluß. Eine gewisse Kritik gegen die Uebermacht der Traktats mag ja allerdings auch in republikanischen Kreisen herrschen; wenn es aber zum Klappen kommt, schweigt die Parteidisziplin auch die widerstrebenden Elemente zusammen und die Allmacht der Traktatsmagnaten diktiert wiederum der Partei ihre Befehle. Daß der Ausgang der Sache auch dieses Mal derselbe bleibt, dafür sorgt die republikanische Traktatspresse bereits eifrig vor, indem sie der Bevölkerung in allen Farben die Segnungen ausmalt, die sie dem Hochschulzollsystem zu verdanken hat. Im Jahre 1892, so wird aus-einandergelegt, kam der demokratische Präsident Cleveland an's Ruder und mit ihm ein demokratischer Kongreß, der die Zölle ermäßigte. Was war die Folge? Ein allgemeiner Rückgang der Geschäfte, eine Zeit des harten Darlebens von Handel und Wandel, wovon das Land sich erst wieder erholt, als 1896 die Demokraten bei der Präsidentenwahl unterlagen, und mit Mac-Kinley die Politik des rückfälligen Hochschulzoll einsetzte. Seitdem habe der große industrielle Aufschwung nicht wieder nachgelassen, die Löhne seien rasch gestiegen, der Export habe sich in's Ungemeine vermehrt und der allgemeine Wohlstand des Landes grenze an's Fabelhafte: mit bezüglichen verlockenden Schilderungen sucht die republikanische Presse die Aufmerksamkeit der amerikanischen Bevölkerung von dem eigentlichen Gegenstande des öffentlichen Ansehens, den Traktats, abzuwenden und den Boden für eine weitere Verlängerung der republikanischen

Parteiherrschaft, die mit der unbeschränkten Diktatur der Traktats gleichbedeutend ist, vorzubereiten.
Von dem parteipolitischen Hintergrunde der epigonenhaften Dollarinteressen hebt sich in markanten Umrissen die menschlich-sympathische Gestalt des Präsidenten Roosevelt ab, die in ihrer Mischung von Kraft, Kühnheit und edler Menschenfreundlichkeit, von praktischem Geschäftssinn und idealer Lebensauffassung eine der ansehnlichsten Erscheinungen des spezifischen Amerikanertums darstellt. Theodor Roosevelt ist seiner ganzen persönlichen Veranlagung nach wie dazu geschaffen, die amerikanische Nation in den kritischen Zeitläuften, die sie augenblicklich durchzumachen hat, zu leiten und ihren besten Kern zur Entfaltung zu bringen. Er ist ganz von dem stolzen Bewußtsein erfüllt, daß keine Nation vom Schicksal die Befragung zu großen Dingen erhalten habe und bestimmt sei, allen Völkern des Erdballs bei der Erfüllung einer zivilisatorischen Weltmission voranzuhelfen. In ihm befehlet auch ein lebhaftes Gefühl von der hohen Würde seiner amtlichen Stellung, wofür u. A. eine in einem seiner Aufsätze enthaltene Aeußerung bezeichnend ist, daß die amerikanische Korruption sich noch niemals bis an die Person eines amerikanischen Präsidenten im ganzen Laufe der Geschichte des Landes herangezwängt habe. Roosevelt hält die Machtbefugnis eines amerikanischen Präsidenten für größer als die irgend eines konstitutionellen Herrschers. Ganz wie ein Souverän will er aber auch zur Vollbringung der ihm gestellten Aufgaben ein geeignetes Werkzeug in Gestalt eines kraftvollen Heeres in der Hand haben, und so tritt er denn auch für den „Militarismus“ im Sinne einer kraftvoll disciplinirten Armee und eines in den Vordergrund der öffentlichen Interessen gestellten Marinebaus in seinen Schriften mit feurigem Eifer ein. Theodor Roosevelt ist ein richtiger Mann der That, der vor Begierde brennt, seine Hingebungen an den „Jahren Amerikanismus“, wie er es nennt, jederzeit, sei es mit dem Schwerte in der Hand, sei es durch rüchsigsten Kampf gegen schwere politische und wirtschaftlich-soziale Nöthstände, zu betheiligen. Es läßt sich begreifen, daß ein solcher Charakter besonders schwer unter der Empfindung zu leiden hat, daß die Traktatsmagnaten, von denen Roosevelt in seinen „Amerikanischen Idealen“ sagt, daß sie „keine anderen Interessen kennen, als diejenigen ihrer Dogmen und mit goldenem Schlüssel der Korruption jeder Art Thür und Thor öffnen“, ihm „über“ sind. Die blühende Erkenntnis von der furchtbaren, zerkündernden Macht, die Dollar und Korruption im amerikanischen Leben ausüben, verleiht ihm ein Gefühl der Unzufriedenheit, und aus solcher Stimmung heraus schreibt er einmal: „Wir erziehen uns außerordentlich Vortheile, aber wir sind auch von außerordentlichen Gefahren bedroht, und alle Zeichen deuten darauf hin, daß wir entweder glänzende Erfolge erzwingen oder häufige Fiascos machen werden.“ Das erinnert an eine Prophezeiung des großen englischen Geschichtsschreibers Macaulay, der schon Ende der vierzig Jahre des vorigen Jahrhunderts voraussagte, daß Amerika im 20. Jahrhundert entweder dem Cäsarismus oder der Anarchie zur Beute fallen würde. In Theodor Roosevelt's Persönlichkeit stockt mit Entschiedenheit etwas von einem Cäsar.

Neueste Drahtmeldungen vom 1. November.

(Nächst eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)
Berlin (Priv.-Tel.) Der Kaiser empfing heute u. A. den Leiter der amerikanischen Jugendvereine, James Stojas. — Das kopenhagener Blatt „Politiken“ verzeichnet in einer ausführlich aus Berlin wieder einmal das Gerücht von einer angeblich beabsichtigten Verlobung des deutschen Kronprinzen mit der Prinzessin Thora von Dänemark, der jüngsten Tochter des Kronprinzenpaars. — Der bekannte Chirurg Geh. Sanitätsrath Prof. Dr. Dahn, der ärztliche Direktor der chirurgischen Abteilung des Berliner städtischen Krankenhauses im Friedrichshain, ist heute plötzlich nach plötzlicher Thätigkeit an der Stelle seines Wirkens gestorben. — Die Ärzte zweifeln an dem Wiedererwachen Richard's. — Die Nahrungsaufnahme hat fast völlig aufgehört.

Berlin (Priv.-Tel.) Nachdem der Bundesrath beschlossen hat, daß die von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ergangene Einladung zur Theilnahme an der Weltausstellung in St. Louis 1904 angenommen werde, ist nach erfolgter Ermächtigung des Kaisers der vortretende Rath im Reichsamt des Innern, Reinald, zum Reichskommissar für diese Ausstellung ernannt worden.

Berlin (Priv.-Tel.) Die Bureaugenerale Botha, Dewet und Delarey bitten alle diejenigen, zu deren Herzen ihr Ruf gedrungen ist und die miltärisch ihre Hand gefehlet haben, von einer direkten Quittung für die Beträge absehen zu wollen. Die Anzahl der Spenden ist derart groß, daß für Porto, Adressen schreiben und Papier eine Summe ausgegeben werden müßte, durch die schon manche Noth im Bureauvolle gelindert werden könnte. Es ist daher beschlossen worden, wie es auch der Deutsche Bureauverbund gethan hat, über jeden einzelnen, selbst den geringsten Betrag, öffentlich im Bureaufreund zu quittieren und nur auf ausdrücklichen Wunsch besondere Quittungen auszustellen. Durch die Mithätigkeit aller Schichten der Bevölkerung sind zur Zeit etwa 150 000 Mk. direkt auf das Konto „Het generale bureau hulp fonds“ eingegangen. — Zum Oberbefehlshaber der Nord- u. S. A. ist der bisherige Reichswehrminister von der Reichswehr, Major Otto Ruge, ernannt worden.
Sambura. Wie die „Samb. Botsch.“ aus Ama Paia (Sambura) unter dem 31. October meldet, wurde General Manuel Bonilla zum Präsidenten der Republik Sambura gewählt.

Geheimräthe. Auf der Tecklenburg'schen Schiffswerft lief heute Nachmittag der 8250 Register-tonnen enthaltende große Doppelschraubendampfer des Norddeutschen Lloyd „Koon“ vom Stapel. Die Taufe vollzog Frau Senator Duff-Bremen.

Celle. Oberkonsistorialrath Hartwig ist zum Abt von Lokum ernannt worden.

Halle (Saale). Unter Theilnahme des Kultusministers Dr. Studt, der akademischen Körperschaften und Behörden fand heute die vierhundertjährige Gedenkfeier der Gründung des älteren Theils der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg statt. In der Aula fand ein Festakt statt. Der gegenwärtige Rektor der Universität, Professor Haupt, hielt die Gedenkrede, in der er Wittenberg als Pfianzstätte der Geistesfreiheit pries. In der Festrede schloß sich die Einweihung des Univeritätsgebäudes an. Kultusminister Dr. Studt verlas in einer Ansprache die Universtität der ferneren Förderung durch den Kaiser und verkündete eine Anzahl Ordensauszeichnungen.

Paris (Priv.-Tel.) Die diesjährige Weinlese soll nach den letzten Schätzungen 41 Millionen Hektoliter ergeben, gegen 38 Millionen im Vorjahre. Der Jahrgang wird als vorzüglich bezeichnend. Die Weinpreise sind stark gestiegen.

Brüssel (Priv.-Tel.) Nachrichten zufolge, die gestern Nachmittag beim Grafen von Hainaut eintrafen, ist das Befinden der Prinzessin Henriette von Belgien kritisch. Man glaubt nicht, daß sie die Nacht überleben wird.

London. Dewet ist heute morgen von hier nach Southampton abgereist, um sich nach Südafrika zurück zu begeben.

London (Priv.-Tel.) „Daily Express“ meldet, daß Feldmarschall Roberts einen Reinigungsprozeß der englischen Armee angeordnet habe, da unter dem Tode der Befehlshaber des notwendigen Menschenmaterials jährliche Verbrecder, Selbstmorde und Banditen, angeordnet worden seien. 26 solcher Individuen seien allein bei den Kuraren festgesetzt. Gleichzeitig wird von der Polizei festgestellt, daß während des Burenkrieges die Zahl der Verbrecder in England abgenommen habe. — Privatmitteilungen aus Kapstadt zufolge, sollen in den letzten Wochen nicht weniger als 40 Bürger der Kapkolonie, die im Kriege auf Seiten der Engländer kämpften, ermordet worden sein.

London (Priv.-Tel.) Die Wähler melden, Fierpont Morgan beabsichtige, die Kontrolle über die Kohlenfelder in Nord-Schottland zu erwerben.

Sofia (Priv.-Tel.) Der zum Tode verurtheilte Mörder der Stambulow's hat gegen seine Verurtheilung beim Appellationsgericht Revision eingelegt. Er behauptet, im Besitze verschiedener Geheimdokumente zu sein und droht, diese der Öffentlichkeit zu übergeben.

Belgrad. In der gestrigen Audienz des serbischen Königs Alexander beim Sultan eruchte dieser noch den Gedanken, König Alexander der innigsten Freundschaft des Sultans zu verichern. Der Geandte erhielt den Großorden des Osmanli-Ordens.

Berlin (Priv.-Tel.) Die Börse war heute fest und von den sonst am Wochenanfang dominirenden Realisationen war kaum etwas zu bemerken. Stimulirend wirkten die Nachrichten, die die Verlängerung der rheinischen Eisenbahnen als gesichert erscheinen lassen, sowie die neuerlichen Meldungen über Waggon- und Lokomotiv-Bestellungen für die Staatsbahnen. Gute Hauslast war in erster Linie für die Antehille unerer Bergwerks- und Hüttenwerke, sowie Maschinenfabriken vorhanden. Banken hatten Kursbestärkungen von durchschnittlich 1/2 Prozent aufzuweisen, Deutsche und Darmstädter notirten 1 Prozent höher, Bon Montanpapieren setzten sich 1 1/2 Prozent, Laurahütte 1 1/2 Prozent höher ein, konnten jedoch ihre höchsten Kurse nicht festhalten, doch schloßen sie gegen gestern immer noch um 1 Prozent besser. Eisenbahnen meist gut behauptet, Kanada und Meridional 1 Prozent, Gotthard leicht abgedrückt, von Renten Spanien und Türkei fest, Argentinier etwas niedriger. Heutige Anleihen behauptet, Kassaindustriepapiere fest. Der Schluss der Börse war schwach. Privatdiskont 3 Prozent. — Getreidemarkt. Die heutige Aufnahme der hiesigen Getreidebestände lieferte einen deutlichen Beweis dafür, wie geringfügig die Zufuhren in den letzten Wochen waren. Die Roggenlager haben sich um die Hälfte ihres Bestandes vom 1. Oktober verringert; Weizen zeigte nur eine ganz geringe Zunahme. Dieses Ergebnis lot der Tendenz eine gewisse Stille. Roggen behauptet, obwohl auch vom Anlande einiger zu haben war. Weizen auf schwächeres Nordamerika 0,50 Mark gedrückt. Die Werten Oesterreich-Ungarns und Frankreichs waren des satzlichen Heutigen wegen geschloßen. Bei Wehl war der Abzug schwebend. Hofer auf weiteres Angebot vom Inlande im Localhandel matt. Lieferungen behauptet; von Mais rumber befragt, Wird billiger offerirt. Hübsel ohne Geschäft. Spiritus nicht gehandelt. Zum Schluss der Börse war Roggen der Dezember gut behauptet. Die heutige Aufnahme der hiesigen Getreidelager ergab 1688 Tonnen Weizen (124 mehr gegen 1. Oktober) und 3638 Tonnen Roggen (3807 weniger) — Wetter: Trübe, Südwestwind.

Deutschthum und humanistisches Gymnasium.

I.
Herr Rector Professor Dr. Kaemmel in Leipzig, eriter Vorsitzender des „Sächsischen Gymnasiallehrervereins“, eruchte uns um Aufnahme des folgenden Aufsatzes:
Unter dem Titel: „Die nationale Aufgabe des Gymnasiums“ bringt die Nr. 299 der „Leipz. N. N.“ einen Artikel, der die jetzt in Sachsen durch die Debatte der Dresdner Stadtverordneten über das zu errichtende Reformgymnasium am 9. October aufgeworfene Frage der nationalen Aufgabe des humanistischen Gymnasiums nochmals behandelt. Es wird darin anerkannt, daß dieses das Mögliche gethan habe, diese Aufgabe zu lösen, daß die klassischen Studien es daran nicht hindern, sondern eher fördern, und daß die größten Männer Deutschlands, Luther, Goethe und Bismarck, eine humanistische Bildung genossen haben. Aber der Verfasser lenkt den Lehrbetrieb und die Organisation der Anstalt nicht genügend; er würdigt zu wenig, was sie sein kann und soll, wenn sie es auch nicht immer wirklich ist, wie

Wenn Sie gut und billig essen und trinken wollen, so vergarmen Sie nicht, den HIRSCH am RACHHAUS, Weberstrasse-Scheffelstrasse, zu besuchen.

Wiege Allar Grab.

Oben: Walter Rehnert's L. Gev.; Jul. Röder's S. ...
Oben: Walter Rehnert's L. Gev.; Jul. Röder's S. ...
Oben: Walter Rehnert's L. Gev.; Jul. Röder's S. ...

Oben in der protestantischen Kirche zu Rosenheim voll-
zogene Beerdigung des hochverehrten
Herrn August Haupt,
Leopold Haupt geb. Klusmann.
Rosenheim, am 28. Oktober 1902.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied
heute Vorm. 1/11 Uhr nach kurzem, schmerz. Kranken-
lager meine innigstgeliebte, herzlichgeliebte Frau, unsere
Mutter, Schwester und Schwägerin
Anna Lange
geb. Kutschke.
Wer unser künftiges Familienleben gekannt, wird
unsern Schmerz empfinden!
Dies allen Bekannten und Freunden zur traurigen
Nachricht.
Dresden, Hauptstr. 14, den 1. November 1902.
Richard Lange,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 2 Uhr von
der Vorentationshalle des Kötzner Friedhofes aus
statt.

Hierdurch allen Freunden und Bekannten die schmerz-
liche Nachricht, daß unser guter Vater, Vater und Groß-
vater, der
Postschaffner a. D.
August Fasold
nach langem Krankenlager heute Mittag 1/11 Uhr sanft
entschliefen ist. Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr vom
Stadtkrankenhaus, Friedrichstadt, aus auf dem inneren
Friedrichshöfischen Friedhofe statt.

Nachdem es Gott gefallen hat, unseren allverehrten,
unvergesslichen Väter Herrn
Edmund Weiss
von seinem schweren Leiden zu erlösen, drängt es uns,
Ihm für alle die Güte und Liebe, die wir je von Ihm
genossen durften, aufrichtigem Danke ein
„Habe Dank!“
in die Ewigkeit nachzusenden.
In seiner unermüdblichen Schöpfungsfruchtbarkeit, seiner
festen Charakterkraft und hohen Intelligenz, vereint mit den
besten Charaktereigenschaften, war er uns immer ein
fruchtendes Vorbild. Seine väterliche Fürsorge um uns
sichert ihm unsere unaussprechliche Dankbarkeit.
Dresden, am 1. November 1902.
Das trauernde Gesamtpersonal
der Firma Edmund Weiss.

Für die zahlreichen Beweise freundlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres
theueren Entschlafenen, des
Herrn Staatsrath Stange,
sagen hierdurch ihren wärmsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.
Dresden, am 1. November 1902.

Statt jeder besonderen Danksagung!
Nachdem wir unseren theueren Entschlafenen
Herrn Inspektor Julius Robert Geidel
zur letzten Ruhe gebettet haben, drängt es uns, allen denen, welche uns bei dem unerjesslichen Verluste ihre Theil-
nahme durch Trostesworte und überaus reichen Blumenkranz bezeugten, unseren
allerinnigsten Dank
auszusprechen. Ganz insbesondere Dank seinen Herren Vorgesetzten, sowie seinen lieben Herren Kameraden für die Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte, ebenfalls herzlichen Dank Herrn Pastor Richter für die ergreifende, Allen tief zu Herzen
gehende Trauerrede.
Die tieftrauernde Gattin
nebst Angehörigen.

Heute morgen 1/8 Uhr verschied sanft an den Folgen
einer schweren Operation mein innigstgeliebter Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater und Schwager, Herr
Carl Rudolph Benno Kuntze,
Leutnant a. D.
Dies zeigt im tiefsten Schmerz an zugleich im Namen
aller Hinterbliebenen
Dresden-Blauen, Falkenstraße 41. II.,
den 31. Oktober 1902.
Marie Kuntze geb. Morbitzer.

Heute früh 8 Uhr verschied unser lieber Vater und
Vater, der Katholik Herr
Bernhard Pohle,
was nur hierdurch tiefbetrübt angezeigt
Minna Pohle geb. Walde
nebst Kindern.
Dresden, am 31. Oktober 1902.
Die Beerdigung unseres theueren Entschlafenen
findet Montag Nachmittags 3 Uhr auf dem St. Pauli-
Friedhof von der Halle aus statt.

Gestern Abend 1/8 Uhr verschied im Alter von
51 Jahren nach jahrelangem Leiden ruhig und sanft unser
innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Herr
Oskar Karl Hartl,
privatreisender Kunst- und Handlagärtner.
Dies zeigt nur auf diesem Wege an
Die tieftrauernde Mutter
Minna verw. Hartl,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Dresden, 31. Oktober 1902.
Die Beerdigung findet Montag den 3. November,
Nachm. 1/8 Uhr, von der Vorentationshalle des Johannis-
friedhofes (Tollwitz) aus statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim
Beimgange meines lieben Mannes
Wilhelm Petermann
sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.
Helene verw. Petermann.

Am Freitag früh 6 Uhr entschlief sanft in Gott unser
innigstgeliebter, guter Vater,
Herr Richard Gruner,
Befamotivführer a. D.
Dies zeigen in tiefem Schmerz an
die Kinder,
Thorandt, Berlin, Baranowo.
Die Beerdigung findet Montag den 3. Novbr. Nach-
mittags 3 Uhr in Thorandt vom Truerhause aus statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme und den reichen
Blumenkranz beim Beimgange meines lieben Mannes, des Herrn
Friedrich August Kegel,
sage ich Allen hierdurch meinen herzlichsten Dank.
Dresden-Striefen, am 27. Oktober 1902.
Auguste Kegel geb. Langer.

Herzlichen Dank!
Anlässlich des Hinscheidens unserer innigst geliebten
Mutter und Großmutter, der Frau
Christiane verw. Schumann
geb. Grosse
sind uns von lieben Verwandten, Freunden und Be-
kannnten so viele Beweise der Liebe und Theilnahme
zu Theil geworden, daß es uns drängt, Allen hierfür
unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere
Dank Herrn Pastor Benzsch für die vielen Besuche,
durch welche er die theure Entschlafene während ihrer langen
Krankheit erheiterte, sowie die trostreichen Worte im Trauer-
hause und am Grabe! Dank auch Herrn Kantor Lange
mit seiner lieben Schuljugend für die erhebenden Ge-
sänge! Dank endlich Allen, welche die Entschlafene
durch Spendung kostbarer Blumenkranzes und durch
das Geleit zur letzten Ruhestätte in so hohem Maße
ehrten! Dies Alles hat unseren Herzen überaus wohl-
gethan. Möge Gott Allen ein reiches Vergelten sein!
Mohorn bei Wittbrunn, am 29. Oktober 1902.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren + Gefunden.
Entlaufen
Kleiner redbrauner Rattler
mit Weiskorb und Steuernummer
6488. Wegen Belohnung abzu-
geben bei Franz Lischka,
Fischer, Concordenstr. 68.

Kirchen-Nachrichten
Für den 28. Sonntag nach Trinitatis, 2. Novbr.
Befehlshaber zu Ollman, Dienstadt
9 Uhr Predigt: Land. rev. min. Theodor
aus Dresden. Nachm. 4 Uhr Besuche und
Kommunion: Pastor Jacob.

Silberbrant-
Krause von edl. matt Silber-
papier, Stück 2, 3, 4 u. 6 Bl.
bei Hesse, Scheffelstr. 12. pt.

Antiquarisches
Bücher-Lager
aus allen Wissenschaften zu bill.
Preisen.
Fr. Katzer,
Buchhandlung Postplatz.
Antiquariat

Technische Filze,
Kessel, Bad, Schuh- und
Sohlenfilze, in Platten und
ausgeschnittene, Einzieh-
vorfächer, Fäden und
Stränge in Bruno
Köberling's Special-
Geschäft, Wallstraße 12.

Spezialist für
Perrücken,
Toupetts, Scheitel
fertigt der Natur treu
Eduard Springer, Friseur,
Sophienstr. 3, Stadt-Cafe.

Zur
Steuereinschätzung
unentbehrlich!
„Wie schätze ich mich
richtig ein?“
„Wie reklamire ich
mit Erfolg?“
Erläutert an praktisch durch-
geführten Beispielen
von
Stadtrath Dr. Lehmann
Vorhand
der Stadtsteuerämter A
und B in Dresden.
4. Auflage, Preis 50 Pf.
Verlag von
Alexander Köhler
Dresden,
Weißgasse Nr. 5.
Su beziehen d. alle Buchh.

Gewerbehaus.
 Heute Sonntag
Zwei Concerte
 vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
 mit seiner aus 53 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.
 Einlauf 3 und 7 Uhr. Anfang 1/4 und 1/8 Uhr.
 Eintritt 50 Pf.

Königliches Belvedere.
 Heute Sonntag
2 gr. Militär-Concerte
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Reg. Nr. 177.
 Leitung: **H. Röpneck.**
 Anfang 4 u. 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Billets sind im Vorverkauf 5 Stück 1.50 Mk. an der Kasse zu nehmen.

Zoologischer Garten.
 Heute Sonntag den 2. November 1902
 von Nachm. 4 bis 8 Uhr Abends
Grosses Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Grenadier-Regiments Nr. 100.
 Direktion: Kgl. Musikdir. **O. Herrmann.**
 Eintrittspreis: **25 Pfg.** die Person.
 Viele Neuheiten im Tierbestande eingetroffen.
 Die Direktion.

Westenschlösschen
 Straßenbahn Postplatz-Plauen.
 Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
 von dem Trompetercorps des Königl. Sächs. Garde-Regiments.
 Leitung: Stabstrompeter u. Kapl. Militärmusiker **H. Stock.**
 Anfang 1 Uhr. Gewähltes Programm. Eintritt 25 Pf.
 Eintrittskarten (Familienkarten) 5 Stück 1 Mk., sind am Buffet zu entnehmen.
 Nach dem Concert **feiner Ball.**
 Hochachtungsvoll **Max Tögel, Besitzer.**

Lincke'sches Bad.
 Heute Sonntag den 2. November
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 11. Grenad.-Regt. Nr. 101.
 Leitung: **L. Schröder, Militär-Musikdiregent.**
 Anfang 1 Uhr. Eintritt 25 Pf.
 Familienkarten 5 Stück 1 Mark an der Kasse, sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen Billet à Person 30 Pf.
 Von 7 Uhr ab: **Grosser Ball.**
 Hochachtungsvoll **Richard Naumann.**
 Morgen Montag von Abends 7 Uhr an
Grosse Militär-Ballmusik.

Königshof Strehlen.
 Heute sowie jeden Sonntag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Reg. 108.
 „Prinz Georg“
 Leitung: **A. Helbig.**
 Anfang 1 Uhr. Eintritt 25 Pf.
 Basspartouts haben Gültigkeit.
 Von 7 Uhr an **grosser Ball.**
 Hochachtungsvoll **G. Starke.**

Victoria-Salon.
 Heute 2 große Vorstellungen,
 1/4 Uhr kleine Preise, 1/8 Uhr gewöhnliche Preise.
 Zweites Gastspiel
Dr. Fritz Friemann
 in seiner Solocène
 „Eine Vertheidigung.“
The great Fields
 und die neuen, großen Attraktionen.
 Im Tunnel „Piccolo Vesuvio“.

Bergkeller.
 Heute Sonntag, den 2. Novbr. er.
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artill.-Regt. Nr. 12.
 Leitung: **W. Baum.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. Familienkarten 5 Stück 1 Mk.
 an der Kasse.
 Nach dem Concert **grosser Ball.**
 Hochachtungsvoll **G. Trebler.**

Central-Theater.
 Neues November-Programm.
 Heute Sonntag
2 Vorstellungen 2
 Nachm. 1/4 Uhr halbe Preise.
 Abends 1/8 Uhr gewöhnliche Preise.
 In beiden Vorstellungen:
„Serenissimus“,
 ein Hofschenspiel in 3 Acten.
Mlle. Liane de Vriés,
 französische Sängerin.
Ernst Perzina's
 7 Akrobaten-Affen.
3 Barowskys,
 tomische Akrobaten.
Stanley und Wilson,
 American Comedian and Dramatic Vocalists.
Willy Hagedorn,
 Wasserfeste.
The 4 Moras,
 Hoch-Pantomime.
Moritz Heyden,
 Humorist.
Sisters Miramare,
 akrobatische Tänzerinnen und Sängerinnen.
Akros,
 Luftakt auf der Bühne.
Alice Schöning,
 Soubrette.
Messter's Kosmograph
 mit neuesten Bilder-Serien.

Freitag den 7. Nov. Abds. 7 Uhr (Vereinshaus)
Novitäten-Concert: Emil Kronke,
 Kammermusik-Abend
des Leipziger Gewandhaus-Quartetts
 und **Leontine de Anna** (Gesang).
Emil Kronke (Klavier), **Carl Pretzsch**
 (Begleitung)
 Karten à 4, 3, 2, 1 M. bei **Ries** (9-1, 3-6).

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Montag den 17. November Abends 7 Uhr, Musenhaus:
II. Streichquartett-Abend:
Henri Petri (I. Violine), **Theodor Bauer** (II. Violine),
Alfred Spitzner (Viola), **Georg Wille** (Violoncello).
 Programm: Beethoven: Streichquartette: G-dur op. 18
 Nr. 2; F-dur op. 59 Nr. 1; B-dur op. 18 Nr. 6.
 Karten à 3 2/3, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
 von 9-1, 3-6 Uhr. Bestellungen auf Plätze auch bei
Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Donnerstag den 20. Nov. Abends 7 Uhr, Musenhaus,
Lieder-Abend:
Luise Ottermann.
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze
 auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Sonnabend den 22. November Abds. 7 Uhr, Vereinshaus,
Concert:
Maria Spies und **Jacques Weintraub**
 (Gesang) (Violine).
 Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze
 auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Heute Abend 7 Uhr
Familien-Abend.
 z. d. drei Schw. u. Astr. z. gr. R.
K.O.O.F. Humanitas L. Nr. 4 v. S.
 Die Vereingung unserer gel. Br.
Edmund Weiss
 findet Sonntag den 2. November Nachmittags 1/4 Uhr Johannis-
 Friedhof, Tolkewitz, statt.

Drei Kaiser Hof
 Löbtau.
 Montag den 3. November 1902
Gross. Trenkler-Abonnements-Concert
 der gesammten Gewerbehaus-Kapelle.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.
 Vorverkauf à 50 Pfg. im Drei Kaiser-Hof und im
 Cigaretten-Geschäft von **Wolf, Dresden, Postplatz.**
 Nach dem Concert **Ball.**

Orchesterverein „Philharmonie“.
I. Aufführungs-Abend
 Dienstag den 4. November 1902
 im Saale des Vereinshauses (Singenborsstraße).
 Solistische Mitwirkung:
 Herr **Michael Svedrosky**, Königl. Kammermusikus.
 Anfang 8 1/2 Uhr. — Leitung: **C. Bornschein.**
 Eintrittskarten zu entnehmen in den Königl. Hof-Musikalien-
 handlungen von **J. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer**
 (F. Plötner), Hauptstraße, in der Zeit von 9-1, 3-6 Uhr.

Königl. Conservatorium.
 Mittwoch den 12. November Abends 1/8 Uhr
 im Rutenhaus, Bernauerstraße.
Concert mit Chor und Orchester
 für die Zwecke des Patronatvereins (Freiwilligen-
 Gewährung) unter gütiger Mitwirkung der Pianistin
 Fräulein **Alexandrine Jacoby.**
 Eintrittskarten: 3, 2, 1 Mk. (Sitzplätze) und 50 Pf.
 (Stehplätze) sind in den Anstalten Landhausstraße 11, 2,
 Weidnerstraße 22, v. Hauptstraße 22, 1, und Sandstraße
 Nr. 9, 1, zu haben.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Dienstag den 18. November Abds. 1/8 Uhr, Musenhaus
„Zum Besten
der deutschen Bühnengenossenschaft“:
Vorlesung von
Paul Wiecke
„Lenau-Abend“.
 (Zur Nachfeier des 100jähr. Geburtstages des Dichters
 am 18. August 1902.)
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus),
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Palast-Restaurant.
 Heute 2 grosse Concerte,
 Direction Herr Kapellmeister **Wentscher**
 und
das „Schwedische Damen-Sextett“
„Die Nachtigall'n“
 in ihren hervorragenden Gesangsleistungen.
Erstmalig in Dresden!
 Beginn 4 und 8 Uhr.
 Eintritt frei. Refect. Plätze 30 und 50 Pf.
 Vorm. von 11 Uhr an: **Großes Frei-Concert.**
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

Apollo-Theater
 Dresden-N., Görlitzerstr. 6.
 Großes, neues Programm. Heute Sonntag 2 Vorstellungen.
 Nachmittags gelten Vorzugskarten. **C. Jul. Fischer.**
 Verantwortl. Redakteur: **Armin Schaubert** in Dresden. — Setzer und
 Drucker: **Wesphal & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 48 Seiten.
 Hierzu 3 Sonderbeilagen und zwar: für die Gesamtauflage
 einen Prospekt über Selbstunterricht und fremde Sprachen von der
 Langenscheidt'schen Verlagsbuchhandlung, Berlin;
 für einen Vergleich für die Postausgabe vom **Hamburger**
Engros-Lager Adolf Sternberg, Dresden-Alttadt,
 Wislauerstraße; ferner für die Stadtauflage eine Beilage in
 Brennmaterialien von **Dr. Sellack**, Dresden-N., Kohlenbahnhof.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303

Cerillisches und Sächsisches.

Der Personenverkehr am Reformationsfest bewegte sich in Folge der ungünstigen Wetterverhältnisse...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Vom 3. November ab wird die Dohnaer Straße...

Im sächsischen Verzehrhaus zu Dresden betrug die Gesamtzahl der im Jahre 1901 in der Anstalt verpflegten Personen 690 und zwar 323 Männer und 367 Frauen...

Seitern vollendeten sich für die Turnlehrerin Fräulein Clara Lehmann 25 Jahre seit ihrem Eintritt in den sächsischen Schuldienst...

Am 27. Oktober fand die 2. ordentliche Versammlung der Schenkensieger-Freiwirtschaft zu Dresden statt...

Die Steinseger-Famngung zu Dresden und Umgebung hielt am Donnerstag unter Vorsteh ihres Obermeisters Herrn Pros...

Das Volkstheater in Löbtau, Rosenhölle, wird Montag, den 3. November, unter der Direktion Emil Conrad...

Aus der Geschäftswelt. Eine wesentliche Veränderung hat in diesem Jahre die Fabrik von Richard Waune in Dresden-Löbtau erfahren...

Was muß Jedermann von den geistigen Getränken wissen? Diese Frage hatten die vereinigten Dresdner Gutmepierlogen zu einem Vortrage gewählt...

Der Männergesangsverein „Germania“ bot mit dem am Freitag Abend im „Waldenpark“ (Waldenparkstraße) abgehaltenen Vortragsabend seinen zahlreichen Gästen einige genussreiche Stunden...

Der Wohlthätigkeitsverein „Ergebirger“ hielt Dienstag, den 4. November, im Twioli, Wettinerstraße, eine „Kerzeberg-Feier“ ab...

Die Westgruppe des Evangelischen Arbeitervereins veranstaltete Mittwoch, den 5. November, Abends 7 1/2 Uhr, im Bürgerlasno, Große Weidbergstraße 25, ihren 2. Vortragsabend...

bum, Ton-Gies und Bad-Nam. - Frände's Kaiser-Banorama, Pragerstraße 48, 1. Etage, gegenüber dem Hotel Carob...

Am 27. Oktober fand die 2. ordentliche Versammlung der Schenkensieger-Freiwirtschaft zu Dresden statt...

Die Steinseger-Famngung zu Dresden und Umgebung hielt am Donnerstag unter Vorsteh ihres Obermeisters Herrn Pros...

Das Volkstheater in Löbtau, Rosenhölle, wird Montag, den 3. November, unter der Direktion Emil Conrad...

Aus der Geschäftswelt. Eine wesentliche Veränderung hat in diesem Jahre die Fabrik von Richard Waune in Dresden-Löbtau erfahren...

Was muß Jedermann von den geistigen Getränken wissen? Diese Frage hatten die vereinigten Dresdner Gutmepierlogen zu einem Vortrage gewählt...

Der Männergesangsverein „Germania“ bot mit dem am Freitag Abend im „Waldenpark“ (Waldenparkstraße) abgehaltenen Vortragsabend seinen zahlreichen Gästen einige genussreiche Stunden...

Der Wohlthätigkeitsverein „Ergebirger“ hielt Dienstag, den 4. November, im Twioli, Wettinerstraße, eine „Kerzeberg-Feier“ ab...

Die Westgruppe des Evangelischen Arbeitervereins veranstaltete Mittwoch, den 5. November, Abends 7 1/2 Uhr, im Bürgerlasno, Große Weidbergstraße 25, ihren 2. Vortragsabend...

und der stellvertretende Vorsitzende des Vereins gab diesem Umfassen bei der sich anschließenden Bierprobe Herrn Direktor...

Der unter dem Schutze Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband der Sächsischen Geflügelzüchter-Vereine hielt vom 29. November bis 1. Dezember in Pirna seine 20. Verbands-Ausstellung und in Verbindung damit seinen 21. Verbands-Versammlung...

Am 30. Oktober war es ein Jahr, daß die „Vereinigung ehemaliger Schüler der 19. Bezirksschule zu Dresden“ gegründet worden ist...

Dem ersten Abonnements-Concert der vollständigen Gewerbeausstellung unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten, Herrn H. Trenker, Königl. Musikdirektor, das morgen, Montag, den 3. November, im „Drei-Kaiser-Hotel“ in Löbtau, stattfindet, hat ein reichhaltiges Programm an Orchester-Concerten folgt...

Unter reiner Mitwirkung beugte der Räumungsverkauf „Archiv-Verkauf“ am 31. Oktober in der Wühlhölle sein 17. Jubiläum...

Der Reichmeister des Dr. Reichharter Militär-Rechtshilfs-Kurses Emil Kiegel hat sich in Dresden niedergelassen und teilt von jetzt ab hier Rechtunterricht...

Die Verkaufs-Ausstellung der „Freundinnen junger Mädchen“, am 5. November, in der Faga-Cinematheek, bietet Gelegenheit zu billigen Weihnachts-einkäufen...

Die Verhaftung des Dr. Reichharter Militär-Rechtshilfs-Kurses Emil Kiegel hat sich in Dresden niedergelassen und teilt von jetzt ab hier Rechtunterricht...

Die Verkaufs-Ausstellung der „Freundinnen junger Mädchen“, am 5. November, in der Faga-Cinematheek, bietet Gelegenheit zu billigen Weihnachts-einkäufen...

Table with 4 columns: Station, Distance, and other metrics. Includes entries for Dresden, Leipzig, and other locations.

Die nachstehend angegebenen Eisenbahnen sind die frühesten und die letzte folgenden Eisenbahnen sind die spätesten...

Am 1. November. Der Notmann Carl Anton Langenhorst hatte von dem Gemeindevorstand zu Nadebaal eine Strafvorladung erhalten...

Der Notmann Carl Anton Langenhorst hatte von dem Gemeindevorstand zu Nadebaal eine Strafvorladung erhalten...

Der Notmann Carl Anton Langenhorst hatte von dem Gemeindevorstand zu Nadebaal eine Strafvorladung erhalten...

Der Notmann Carl Anton Langenhorst hatte von dem Gemeindevorstand zu Nadebaal eine Strafvorladung erhalten...

Der Notmann Carl Anton Langenhorst hatte von dem Gemeindevorstand zu Nadebaal eine Strafvorladung erhalten...

Der Notmann Carl Anton Langenhorst hatte von dem Gemeindevorstand zu Nadebaal eine Strafvorladung erhalten...

Der Notmann Carl Anton Langenhorst hatte von dem Gemeindevorstand zu Nadebaal eine Strafvorladung erhalten...

Presse- und Nachrichten. Nr. 303. Seite 9. Sonntag, 2. November 1902

Anderem: eigentlich habe sie den Schumann mit hergebracht und nicht der Schumann sie, der Sozial komme ihr gerade recht, sie brauche solches Material, damit der Katalog (sie nannte einen Katalog des Straßbuches) laufe, sie gebe an den Reichstag, ihr Name sei kein unbekannt, ihr Ständen soll alle Leistungen zur Verfügung; wir hätten einen Fall Berlin, Berlin, München, Wiesbaden gehabt und nun hätten wir auch einen Fall Berlin. **Berlin, den 30. Oktober 1902.** Der Gemeindevorstand **Grupp. Reichsbürgermeister.** **Stadt, Oberbürgermeister.** **Regierungsrat.**

Der noch immer in Potsdam in seiner Villa wohnende frühere Aufsichtsrat der Kaiserlichen Treibereidnung, **Otto**, machte in der ganzen Zeit noch großen Aufwand. Der Konsumverwalter vermaßte sich deshalb, **Otto** müsse noch im Besitze geeigneter Mittel sein. Zum Zwecke der Verwirklichung des **Otto** warden Beschlüsse dieser den Offenbarungslehren. Die es heißt, in dabei nicht viel herausgekommen. Die **Otto**lichen Gläubiger werden demnach ein halbes Prozent ihrer Forderungen erhalten.

In **Hildesheim** wurde der vor einigen Monaten bei der Herausgabe laischer Goldstücke in Post gesammelte Chemiker **Dr. v. Wedekind** wegen **Münzverbrechens** zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis, seine **Gattin** zu 2 Jahren **Buchhaus** verurteilt.

Einem originellen Vorschlag machte, wie die „**Strasburger Post**“ aus **Bonn** mitteilt, in einer Versammlung, die sich mit einer der Verbesserungen der **Bonner Eisenbahndienstleistungen** befaßte, Professor **Dr. Brand** von der Universität. Er meinte nämlich, falls die **Bonner Wünsche** nicht erfüllt würden, solle man sich zu einer Art **Boykott** entschließen und nur noch dritter Klasse fahren. Das ergab von **Bonn** auf's Jahr etwa einen Ausfall von 200 000 Mark, ein Beweisstück, gegen das die **Eisenbahndirektion** sich nicht verhalten werde. In **Franken** ist man in die vierte Klasse hinein durchzuführen zu können, wo es sich an kalten Winterabenden recht behaglich um den geheizten **Ofen** herum sitzen läßt.

Die **Russetiere** **Wasniewski** und **Buch**, die Anfangs **Mai** vom 61. Infanterie-Regiment in **Thorn** unter **Rücknahme** von **Gewehren** beurlaubt, wurden vom **Oberkriegsgericht** in **Berlin** wegen **Verbrechens** zu 2 Jahren 1 Monat, **Wasniewski** zu 3 Jahren 6 Monaten **Buchhaus** verurteilt.

Die **Retungsgesellschaft** **Lersch** der **deutschen** **Gesellschaft** zur **Retung** **Schiffbrüchiger** telegraphierte am 31. Oktober: **Von** dem hier **geirrenden** **deutschen** **Dampfer** **Stadt** **Reinhold**, mit **Steuermann** **Stettin** nach **Reinhold** bestimmt, 15 Personen durch die **Retungsmannschaft** der **Station** **gerettet**.

Der **Arm** von **Anna** **Haverland**. Die **Mitteilung** von der **bedauerlichen** **Tage**, in der sich die **nach** vor einem **Jahrzehnt** **gefeierte** **Bühnenkünstlerin** **Anna** **Haverland** befindet, weckt die **Erinnerung** an die **Thatsache**, daß die **Künstlerin**, die eine **echte** **Personenfigur** besitzt, gewissermaßen einen **historischen** **Arm** hat. Ihr **rechter** **Arm** ist an einem der **bedeutungsvollsten** **Denkmäler** **Deutschlands** **verewigt** worden. Professor **Johannes** **Schilling** in **Dresden** benutzte den **Arm** der **Künstlerin** zum **Modell** für den **Arm** der **Germania** an dem **Nationaldenkmal** auf dem **Niebuhr** **wald**. Sicherlich kennt Jeder, wenn nicht aus eigener **Anschauung**, so doch aus den **zahllosen** **Illustrationen** **Wiedergaben** die **große**, **gewaltige** **Gestalt** der **Germania** auf dem **Niebuhr** **wald**, welche in der **Hand** des **rechten** **Armes** die **deutsche** **Kaiserkrone** trägt, während sich der **linke** **Arm** auf das **Reichsschwert** stützt. Als nun **Schilling** lange und **vergeblich** nach einem **Modell** für den **Arm**, der die **Kaiserkrone** tragen sollte, gesucht, manche **Damen** und **manches** **Verführmodell** vor dem **Meißner** **Meißner** **vergeblich** die **Arme** **ausprobirt**, **Schilling** aber immer wieder und wieder **„Lücken“** gefunden hatte und **keinem** **Arme** der **vollendeter** **Schönheit** zu **erhalten** **vermochte**, kam der **Bildhauer** eines **Tages** in das **Königl. Schauspielhaus** zu **Dresden**, an welchem die **Haverland** als **Thauselda** auf **Engagement** **galtirte**. Professor **Schilling** **blühte** auf die **Bühne**, in demselben **Augenblick** erhob **Haverland-Thauselda** ihren **Arm** in **dramatischer** **Bewegung**, und **Schilling** hatte sein **Modell**. **Kaum** war der **Bochang** **gefallen**, so **füzte** der **Meißner** **hinter** die **Coalition** und **theilte** der **Künstlerin** sein **Anliegen** mit, ihren **Arm** **modelliren** zu **wollen**, und die **Bestimmung**, die **diesem** **Modell** **zugeschrieben** war. **Haverland** willigte **gerne** ein, dem **Künstler** für **diesen** **Zweck** zu **„stehen“**, und so **trägt** die **gewaltige** **Germania** **figur** auf dem **Niebuhr** **wald**, die **weithin** auf dem **Rhein** **strom** **allen** **Rhein** **flüssen** **sichtbar** ist, den **Arm** einer **deutschen** **Bühnenkünstlerin**. **Aber** diese eine **„Verherrlichung“** des **Haverland-Armes** hatte noch eine **zweite** **zur** **Folge**. **Arnold** **Wald** **schätzte** sich durch **jenes** **Vorkommnis** **veranlaßt**, den **so** **historisch** **gewordenen** **Arm** der **Bühnenkünstlerin** in einer **Gedichte** zu **feiern**, das in dem **linguistisch** **eingesaugenen** **Druck** **„Deutsches** **Dichterheim“** erschienen ist. (Voll. **Stg.**)

Ueber den **Briefverkehr** auf der **Düffeldorfer** **Ausstellung** schreibt die **„Allg. Postzeitung“**: Während der **Ausstellungszeit**, vom 1. **Mai** bis 30. **Oktober**, sind im **Ganzen** 556 045 **gewöhnliche** und **eingeschriebene** **Beziehungen** **ausgeliefert** worden. Die **Tageauslieferung** beträgt also an **Briefen** **und** **Paketen** 174 **Stück**, wovon sich täglich 2024 **Postarten** **beziehen** haben. **Den** **Nach** **weist** der 19. **Oktober** (**Samstag**) vor **Ausstellungs** **schluß** auf mit 61346 **Postarten**. In **dieser** **Beziehung** ist ein **Vergleich** mit der **Gewerbe-Ausstellung** in **Berlin** 1896 **interessant**. **Nach** einem **Ausfall** im **Archiv** für **Post** und **Telegraphie** wurden auf der **Ausstellung** in **Berlin** 217972 **gewöhnliche**, **eingeschriebene**, **Eil-** und **Rechnungs** **Beziehungen** **ausgeliefert**. **Das** **Postamt** auf der **Berliner** **Ausstellung** ist vom 1. **April** ab, also **einen** **Monat** **länger**, **betrieben** worden. In **dieser** **Abordnung** wird bemerkt, es seien an **einem** **einzelnen** **Tage** **welt** **über** 2000 **Postarten** **ausgeliefert** worden, die **Schicht** **zeit** **am** 13. **September** mit **annähernd** 2000 **Stück** **erreicht** worden. **Hier** **nach** ist die **Schicht** **zeit** der **Berliner** **Ausstellung** um **mehr** **als** 400 **Stück** **täglich** in **Düffeldorf** **überstiegen** worden, wo **außerdem** die **Schicht** **zeit** **mehr** **als** das **Zweifelhafte** **von** **Berlin** **erreicht** hat.

Der **Wichtigste** **Durch** **wird** **aus** **Neustadt** **an** **der** **Spree** **berichtet**: **Fast** **wurde** **vor** **einigen** **Tagen** **der** **von** **der** **neugegründeten** **Wingener** **Gesellschaft** **eingeladene** **Wingener** **Keller** **festlich** **eröffnet**. **Die** **Weinprobe** **land** **solchen** **Anfang**, daß **nicht** **weniger** **als** **zwei** **Jüder** **getrunken** **wurden**. **Das** **will** **selbst** **in** **der** **Wingener** **Neustadt** **etwas** **heißer**, **schreibt** **dazu** **der** **„St. Kur.“**. **Aber** **leider** **ist** **die** **Zahl** **der** **trinkbaren** **Männer** **nicht** **angegeben**, **ein** **Jüder** **ist** **jedoch** **so** **viel** **wie** **1500** **Alter**.

In **Essen** **haben** **früher** **beim** **Bau** **der** **Infanterie** **Abteilung** **Abends** **drei** **Männer** **ein**, **während** **130** **Arbeiter** **daran** **beschäftigt** **waren**. **Bisher** **wurden** **15** **Tote** **und** **38** **Schwer** **verletzt** **festgestellt**; **18** **wurden** **noch** **vermisst**.

Ein **etwas** **einmaliger** **Wirtschaftsfall** hat sich **während** **des** **Arbeitsdienstes** **in** **der** **St. Paulskirche** **zu** **London** **ereignet**. **Der** **König** **und** **die** **Königin** **von** **England** **pflegen** **für** **gewöhnlich** **kein** **Geld** **bei** **sich** **zu** **tragen**, **da** **es** **nur** **in** **den** **allerersten** **Fällen** **in** **die** **Lage** **kommen**, **persönlich** **etwas** **auszugeben**. **Bei** **dem** **Gottesdienste** **war** **das** **aber** **der** **Fall**, **denn**, **dem** **Gebrauche** **entsprechend**, **ging** **nach** **der** **Ordnung** **der** **Opferteller** **dem**. **Der** **König** **und** **die** **Königin** **waren** **jedoch** **nicht** **in** **der** **Lage**, **auch** **nur** **einen** **Nenn** **aus** **eigenen** **Mitteln** **beizuführen**, **und** **so** **lah** **sich** **der** **König** **Edward** **veranlaßt**, **dem** **Bischof** **von** **London** **die** **Sache** **auszuhandeln**. **Dieser** **war** **offenbar** **der** **Ueberzeugung**, **daß** **der** **Widmangel** **bei** **dem** **Königspaar** **nur** **zeitweilig** **sei**, **denn** **er** **schlug** **vor**, **der** **König** **möge** **dann** **später** **etwas** **schicken**. **Diesem** **Vorschlage** **hin** **und** **der** **König** **bei**, **und** **so** **ging** **denn** **für** **diesmal** **der** **Opferteller** **an** **dem** **Königspaar** **vorüber**.

Reicher **Kinder** **legen**. **„Daily** **Express“** **berichtet** **auf** **Neapel**: **Der** **italienischen** **Regierung** **ist** **vor** **Kurzem** **eine** **Petition** **mit** **mehr** **als** **3000** **Unterschriften** **unterbreitet** **worden**, **in** **der** **für** **eine** **arbeitsfähige** **gewordene** **Frau** **Waldolina** **Gravetti** **eine** **Pension** **von** **1800** **Lira** **erbeten** **wird**. **Diese** **Frau** **hat** **in** **einer** **früheren** **Ehe** **nicht** **weniger** **als** **12** **Kinder** **das** **Leben** **gegeben**, **und** **war** **30** **Jahre** **und** **3** **Wochen**. **Innerhalb** **9** **Jahren** **gebahr** **sie** **einmal** **Dollinger** **und** **später** **sogar** **drei** **mal** **Wierlinge**. **Waldolina** **Gravetti** **ist** **jetzt** **57** **Jahre** **alt**. **Da** **die** **Dumms** **schon** **vorbei** **sind**, **erscheint** **die** **Waldolina** **des** **englischen** **Blattes** **recht** **sonderbar**.

In **Verona** **hat** **vor** **drei** **Wochen** **in** **aller** **Stille** **die** **Ver** **abingung** **des** **Großfürsten** **Paul** **Alexandrowitsch**, **eines** **Bruders** **des** **verstorbenen** **Zaren** **Alexander** **III.**, **mit** **der** **Infanterie** **gattin** **Wiktoria** **statgefunden**. **Der** **Großfürst** **kannte** **die** **Dame** **schon** **seit** **längerer** **Zeit**. **Im** **Sommer** **hat** **er** **die** **Trennung** **ihrer** **Ehe** **mit** **Hilfe** **des** **Oberprokurators** **Wojewodoff** **durch** **geleitet**, **welchem** **der** **Großfürst** **allerdings** **versprochen**, **die** **Dame** **nicht** **zu** **heirathen**. **Wald** **darauf** **verließ** **er** **in** **aller** **Stille** **Rußland**, **war** **aus** **dem** **Gesicht** **entstand**, **er** **sei** **geflohen**. **Das** **ist** **nun** **nicht** **richtig**, **doch** **wird** **er** **nicht** **mehr** **nach** **Rußland** **zurückkehren**, **da** **der** **Fortsetzung** **siehe** **nächste** **Seite**.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Von heute an werde ich meine Sprechstunden wie folgt abhalten:

in meiner Wohnung 1/10-1/11, 1/12-4 Uhr.
im Waldpark-Sanatorium Blasewitz zwischen 12 u. 1 Uhr.
im Institut für elektro-magnetische Therapie, Pragerstr. 42, I., 4-5 Uhr.

Pragerstr. 42, II. Dr. Hans Haenel, Nervenarzt.

Gegen Schnupfen ist der **Schnupfen** **„Roman“** **anzuwenden**, **der** **größtenteils** **weiblich** **als** **„arabische** **ideales** **Schnupfenmittel“** **bezeichnet** **wird**. **Beliebteste** **Schnupfen** **„Roman“** **„Watte“** **(Dose** **30** **Stk.)**, **bei** **harten** **Schnupfen** **„Roman“** **„Watte“** **(Dose** **30** **Stk.)** **zum** **Einhalten** **mittels** **Nachgeschmack**. **Wichtig** **frappant!** **In** **allen** **Apotheken**. **Man** **frage** **jeden** **Arzt**.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

Empfohle jetzt sehr billig
prachtvolle Neuheiten
in
Gardinen und Stores
Eduard Doss
aus Auerbach i. V.
Nur Waisenhausstr. 26.

500 Zimmer von 3-25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Sächsische Gussstahlfabrik
Döhlen b. Dresden.

Die neuen Dividendenbogen zu unseren Aktien
Nr. 1-2500, lautend über je **M. 600**, und
Nr. 2501-3125, lautend über je **M. 1200**,
können von jetzt ab gegen Rückgabe der alten Talons bei
dem Bankhause Mende & Täubrich, Dresden,
und der Dresdner Bank, Dresden und Berlin,
in Empfang genommen werden. Den Talons sind
zwei arithmetisch geordnete Nummern-Verzeichnisse
beizufügen.

Döhlen, den 30. Oktober 1902.

Der Vorstand
der Sächsischen Gussstahlfabrik.
Nägel. Adler.

2 goldene Medaillen a. d. Pariser Weltausstellung
180 Zweigebäude.

The Berlitz School of Languages
Dresden, Pragerstr. 44, I.

Alle modernen Sprachen werden vermittelt der
Berlitz-Methode

in kürzester Zeit gelehrt. Hervorragend tüchtige Lehrer
der betreffenden Nationalität. Einzel- u. Klassenunterricht.
Besondere Damenklassen. Anmeldezeiten jederzeit. Unter-
richt von 8 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.
Alles Nähere durch **Direktor Dr. Fakscher.**

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Ziehung 5. Klasse
vom 3. bis 24. November 1902.
Hauptgewinne:
Eine Million Mark.

Im günstigsten Falle

1 Prämie	à	400,000	Mark,
1 Gewinn	à	600,000	„
1 „	à	200,000	„
1 „	à	100,000	„
1 „	à	50,000	„
1 „	à	40,000	„ usw.

im Ganzen 36,000 Gewinne und 1 Prämie.

Ein neuer Weg zum Sparen
ist die **Selbstbereitung** von
Cognac, Rum, Liqueuren etc.
mit
Original-Reichel-Essenzen **„Wald“**.

Keine Imitationen!
Natürliche Destillate und Extrakte!

Ueber 200 Sorten zur **schleunigen** **und** **leichten** **Her-**
stellung **eines** **jeden** **Genusses.**
Nur **in** **Originalflaschen** **mit** **Gebrauchsvorschrift** **für**
ca. 2 1/2 Liter **40, 50, 60, 75** **u. 100** **cc. Je nach Sorte.**

Ein **1/2** **Flasche** **Jamaica-Rum-„Wald“** **(echt** **Original)** **für**
75 **u. 1 Liter** **Reinigt** **90%** **(Spiritus** **Vin)** **und**
1 Liter **Wasser** **vermischt** **gibt** **über** **2 Liter** **feinen**
Geist **fräftigen** **Rum** **von** **dem** **wunderbaren**
Aroma **und** **Geschmack** **des** **Jamaica-Rum**, **vorzug-**
weise **geeignet** **zur** **Trink-** **und** **Großbereitung.**

Echte **Jamaica-Rum-„Wald“** **3 Kronen** **Mk. 1.25**
für **ca. 2 1/2 Liter.**

Mehr **als** **doppelte** **und** **dreifache** **Ersparnis!**
Wiederholt **prämiert** **mit** **der** **„Goldenen**
Medaille“ **und** **dem** **„höchsten** **Preise“** **aus-**
gezeichnet!

Loose 1/10 1/5 1/2 1/1 sind zu haben bei:

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft,
Abteilung: Kollektion Sächs. Landes-Lotterie,
Dresden, Franckenstraße, Ecke der Galeriestraße.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Ziehung 5. Klasse
vom 3. bis 24. November 1902.
Im günstigsten Falle 1,000,000 Mark,

1 Prämie	zu	400,000	„
1 Gewinn	zu	600,000	„
1 „	zu	200,000	„
1 „	zu	100,000	„
1 „	zu	50,000	„

u. s. w.

1/10 1/5 1/2 1/1 - Loose empfiehlt noch
250 125 50 25 Mark

Franz Dreschke,
Kollekteur,
Dresden, Marienstraße 42.

Dr. Weishrod,
Specialarzt
für **Ganz- u. Geschlechtsleiden**, **besond. Chron.**, **nerbige**
u. vorz. Schwäche.
Dresden, Sibonienstraße 20.
Von 10-1, 3-7, Samstags 10-1.

Franz Josef Bitterwasser
angenehm und sicher wirkendes Abführmittel, von
medizinischen Autoritäten bei vielen Krankheits-
erscheinungen seit 25 Jahren empfohlen. — Zu
haben in allen Apotheken und Drogeriehandlungen.

Künstliche Zähne, 1 Mk. wöchentl. Zehnjährige
Garantie für gutes Bissen. Kunstvolle Blumen. Schmerzlose
Behandlung.
Max Flach, **Marienstraße 20, II.,**
Sprechzeit v. früh 8-7 Uhr Abds.

Dr. Weishrod,
Specialarzt
für **Ganz- u. Geschlechtsleiden**, **besond. Chron.**, **nerbige**
u. vorz. Schwäche.
Dresden, Sibonienstraße 20.
Von 10-1, 3-7, Samstags 10-1.

Seite 12 „Preussische Nachrichten“ Seite 12
Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303

Der die Zustimmung zu dieser Ehe seines Vaters nicht erhielt...
 * Recht vorläufige Namen haben die Frauen im Hause des Sultan von Zulu, wie aus dem Briefe eines auf den Philippinen weilenden englischen Offiziers hervorgeht. Wir finden unter anderen: "Duch der Velle", "Donna des Lebens", "Tanzender Sonnenstrahl", "Königin der Luft", "Lila in der Blüte", "Rosa auf dem Wasser", "Gloria der Nachtigall", "Blüthen des Weinlaubes".
 Mehr kann selbst ein Sultan von Zulu nicht verlangen.
 Wetters Verändertes Seite 41 u. 42.

Damen-Wäsche. Kinder-Wäsche.

R. Hecht,
 Leinen-, Betten- und Aussteuer-Geschäft,
 Wallstrasse 6 - Porticus-Seite.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Sport-Nachrichten.

Rennen in Wien, 30. Oktober. I. Verkaufrennen
 2000 Kr. 1000 Meter. "Gouni Pitt" 1., "Lopvort" 2., "Blachberg" 3. Tot: 181: 310. Platz: 193, 231, 96: 50.
 II. Heaten-Handicap, 3000 Kr. 1000 Meter. "Elliend" 1., "Dermis" 2., "Tiber" 3. Tot: 49: 10. Platz: 144, 214, 228: 50.
 III. Totis-Rennen, 5000 Kr. 2000 Meter. "Gamin Armitte" 1., "Alfahog" 2., "Jaborina" 3. Tot: 56: 10. Platz: 149, 187, 237: 50.
 IV. Sweepstake, 5000 Kr. 2400 Meter. "Rachonab" 1., "Kunnam" 2., "Hubar" 3. Tot: 22: 10. Platz: 52, 54: 50.
 V. Walden-Verkauf-Handicap, 3000 Kr. 1000 Meter. "Gouni Pitt" 1., "Lopvort" 2., "Blachberg" 3. Tot: 48: 10. Platz: 87, 92, 132: 50.
 VI. Rennen der Zweijährigen, 3000 Kr. 1000 Meter. "Galante" 1., "Halbog" 2., "Velo" 3. Tot: 167: 10. Platz: 162, 182, 73: 50.
 VII. Sweepstake, 5000 Kr. 4000 Meter. "Hütte" 1., "Total" 2., "Dr. John" 3. Tot: 29: 10. Platz: 215, 106: 50.
 VIII. Schlag-Rennen, 2000 Kr. 1600 Meter. "Gehobde" 1., "Verpach" 2., "Durban" 3. Tot: 30: 10. Platz: 88, 81: 50.
**Rennen in Wollens-Coffete, 31. Oktober. Prix de Reuilly, "Gajoleur" 1., "Reuilly" 2., "Rouines" 3. Tot: 26: 10. Platz: 15, 25, 73: 10.
 "Prix Colombelles, "Colombelle" 1., "Gamin" 2., "Den" 3. Tot: 118: 10. Platz: 34, 55, 72: 10.
 "Prix des Bureaux, "Dr. de Courau" 1., "Camour" 2., "Rouille" 3. Tot: 107: 10. Platz: 40, 53, 25: 50.
 "Prix de Jouvence, "Raimac" 1., "Rodrigue" 2., "Bade" 3. Tot: 47: 10. Platz: 18, 15, 24: 10.
 "Prix Sagrage, "Antine" 1., "Bont d'Arcote" 2., "Agrotine" 3. Tot: 50: 10. Platz: 35, 24: 10.
 "Prix de Souverette, "Hole Hole" 1., "Goutaine" 2., "Necaldia" 3. (Hole, Hole und Pointaine stellen ein todtes Rennen.) Tot: 20: 10, 25: 10. Platz: 28: 10, 25: 10.
Rennen in Neumarkt, 31. Oktober. Boughton-Stakes, "Sajo" 1., "Kug Lopez" 2., "Gourmand" 3. Betten: 7: 4, 100: 8, 6: 1. - Selling Stakes, "Alfahog" 1., "Sajo" 2., "Udal" 3. Betten: 100: 12, 100: 15, 6: 4. - Free-Handicap, "Anisured" 1., "Counterpart" 2., "Kopbeur" 3. Betten: 11: 4, 6: 1, 6: 1. - Final-Plate, "Beamb" 1., "Breakaway" 2., "Graben" 3. Betten: 8: 1, 6: 4 auf, 7: 1. - Old Cambridge Handicap, "Alencon" 1., "Mount Judin" 2., "Young Reville" 3. Betten: 7: 2, 9: 2, 100: 6. - Criterion Purse Handicap, "Rorham" 1., "Silva colt" 2., "Kug" 3. Betten: 4: 1, 8: 1, 100: 8.**

Bücher-Nachrichten.

Der Verlag von Albert Langen, München, plant die Herausgabe von Hildens Gedichten und Liedern und richtet an alle die, welche Gedichte von Hildens überlebt haben oder von solchen Nachforschungen wissen, die Bitte, ihm mit Herrn Albert Langen (187 Haebe de Comp., Paris) in Verbindung zu setzen und die Gedichte ihm einzuliefern.
 Dem im vorigen Jahre erschienenen ersten Teil von F. Vahls: Ein Arabienleben vor 150 Jahren (Leipzig, 1902, 1.50 M.) ist schon ein zweites Band gefolgt, in welchem die weiteren Jahre und Wanderjahre in interessanter Weise beschrieben werden. Die Darstellung ist durch ihre Schärfe in Aufbau und Rede, Innigkeit des Tones, Wahrheit und edlen Humor ungemein anregend. - Erinnerungen aus meinem Leben von Otto Hebbes (Götha, Richard Schönsberger Verlag.) Zwei 2 Bde. Dr. Otto Hebbes schildert im vorliegenden Buch in feinsinniger Weise die Entwicklung des höheren Unterrichts in den letzten Jahrzehnten. Das mündige Können und Können eines hohen Lehrers, das Leben und Streben eines zahllos schaffenden Geistes enthält sich in diesen Blättern, die interessante Schilderungen werfen auf das deutsche Schulwesen der letzten Jahrzehnte.

Der heutigen Nummer d. Bl. liegt ein Prospekt, betreffend die Original-Unterrichtsbücher zur Erlernung der englischen, französischen, russischen, spanischen und deutschen Sprache nach der Methode Toussaint-Langenscheidt bei, worauf alle diejenigen aufmerksam gemacht werden, welche sich die Kenntnis dieser Sprachen sicher, bequem und ohne große Kosten durch Selbststudium (ohne Lehrer) aneignen wollen. - Die Langenscheidtsche Verlagsgesellschaft (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW. 46, Golische Straße 17, sendet auf Wunsch Probehefte der einen oder anderen Sprache kostenlos zur Ansicht. Bei Benutzung der obigen Prospekte beizufügen Scheinchen bitten wir den Titel dieses Blattes anzugeben.

Krafftenbau und Verdauungsregel zugleich wirkt nur Bils Nährsalz-Cacao, weil nur dieser Cacao-Nährsalz enthält. 1/2 Pfund 2.00. Ueberall käuflich. Haupt-Niederlage: Max Wagner, Wallstr. 18. C. Widner, Amalienstr. 10.

Wittig, Schenker, 15. für geheime Krankh. 9-3.
Schwarze und farbige, solide Seidenstoffe, erhaltene Jahrestage, glatt und damastirt, in den neuesten Geweben und künstlichen Seiden, von 1.50 M. bis 12 M. Welche Stoffe zu Brautkleidern in größter Auswahl am Bloche, Seidenband, Plüsch, Wollstrickstränge u.

Der Spielplan ist geändert, weil Herr Handelin wegen Krankheit abgezogen hat. Solche und ähnliche Änderungen liegen nun alle Tage zum Nutzen des Publikums, der Direktion und des Künstlers selbst. Und doch ließe sich jeder Heilerkeit und damit der Wohlthätigkeit einer Abgabe leicht drogen, wenn Sänger und Schauspieler sich an den ständigen Gebrauch von Fay's echten Sodener Mineral-Wässern gewöhnen wollten. Dieselben üben auf den Magen und Darm einen äußerst wohltuenden Einfluss aus. Die Schachtel kostet nur 85 Pf. und ist in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben.

3 gute Eigenschaften

der **Grossmann-Familien-Nähmaschine**

wodurch man viel Geld spart:

Dauerhaft!
Uebersausleistungsfähig!
Billig!
5 Jahre reelle Garantie!

Verkauf in Dresden:
 Gumbertstr. 24 • Wollweberstr. 5,
 Königstr. 41, Ecke Strömungsstr.,
 und in der Nähmaschinen-Handlung von
 Max Wagner, An der Drahthöhle 8.



Ernst Goecke
 Hoflieferant
 Wilsdrufferstr. 18.
 Empfang herrliche Neuheiten
 in Porzellan, Steingut,
 Majolika.
 — Sehr billige Preise! —

Verpachtung fiskalischer Einnahmen.

Die Einnahmen in den Elbstromschnitten und entlang gelagerter Güterfrecken zwischen Köthen und Niederwartha sollen, soweit dieselben nicht bereits vergeben sind, nach einzelnen Theilstrecken auf die Winterperiode 1902/1903

Mittwoch den 12. November 1902 Vorm. 10 Uhr in der Restauration von Liebig (früher Steib) hier, Schlegelstr. 2, unter den bei Beginn des Termins bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verpachtet werden.

Vorherige Anstufung über die einzelnen Pachtstrecken ertheilt die unterzeichnete Bauminvestition.

Dresden, am 30. Oktober 1902.
 Königl. Straßen- und Wasser-Bauminvestition I.
 O. Schmidt.

Versteigerung.

Dienstag, den 4. November 1902, Vorm. 10 Uhr, sollen in Krippen in dem als Versteigerungslokal bestimmten **Gasthof zum Deutschen Kaiser**

6100 Stück Cigarren, 1 Tabakstafel mit Karmoplatte, ca. 2 m lang, 1 Fleischbrot, 50 cm Durchmesser, 1 Fleischmesser (Bismarck), 1 Fleischwolf, freistehend, 1 Wiegenschrank mit 2 Thüren, 1 gr. geschliff. Spiegel mit Tischchen, 1 feine Plüschgarnitur (1 Sofa, 2 Stühle), 1 Wandspiegel mit Karmoplatte und Spiegel, 1 Nachttisch mit Karmoplatte, 1 Buffetständer, 1 Tisch, 1 Kleiderständer, 1 Kleider, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtischstuhl, 1 Schreibtisch und 10 Stühle meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Schaudau, am 29. Oktober 1902.
 Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Versteigerung.

Dienstag den 4. Novbr. 1902 Vormittags 10 Uhr sollen in Pillnig
 2 Fah Granneberger, 342 und 382 St., 2 Fah Vorkwein, 130 und 331 St., 2 Fah Wollwein, 167 und 256 St., 2 Fah Viehfrauenmilch, 168 und 169 St., 1 Fah Bernbacher, 327 St., 1 Fah Wiltlinger, 170 St., und 1 Fah Cognac, 123 St., meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Sammelort der Bieter: Gasthof zum goldenen Löwen in Pillnig. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Dresden.

Man verlange heute:
„Gourmand“
 beste Bratpfanne der Welt!
 Unverwundbar, grobkantig, sehr billiger Preis.
 Alleinvertrieb nur ein gross:
 Hugo Winkhaus, Berlin S. 42.

Locarno Hotel Locarno

am Lago Maggiore
 Kopfstation der Gotthardbahn.

Direkte Wagenverbindungen.
 Das vollendetste Etablissement für den Winteraufenthalt im drückigsten Winterklima Europas, von allen ärztlichen Autoritäten und speziell vom Königl. Bayer. Med.-Rath, Prof. Dr. Martin, empfohlen.
 Die vorzüglichste und dabei allernächste Winter- und Sommerstation. — Deutscher Arzt. — Prospekt und Med.-Rath Martin's Beschreibung gratis durch Ball, Seiger.

Nur Marienstrasse 22b.



Größtes Lager und sachmännliche Anfertigung als Spezialität, gestützt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung, aller Arten:
Bruchbandagen,
 selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos haltend.
 Alleinverkauf von Dr. Poltemann's neuem Patentbruchband „Universal“, unterrichtet an Sitz u. Wirkung und ein Segen für jeden Bruchleidenden.
Orthopäd. Stütz-Corsets
 bewährtester eigener Konstruktionen, ärztlich bestens empfohlen u. verwendet, für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervorstehende Rippen und Rippen etc. etc. in sorgfältigster, nach verständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unberathenen und Unberathenen viel Schlechtes und Unnützes angefertigt. — Man verlange zur Auffklärung mein Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.
 Gegründet 1862.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets

für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen, der Ableitung tadellosen Sitzverlebens; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr starke Damen etc. etc. Keuschheit haltbar und künstlich nach Maß angefertigt; ohne lästige Rippen und Polster.

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleiend, bei Herren und Knaben die Hüften tragend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3-6 Mark stets vorräthig.

Rünstliche Arme und Beine, Fussmaschinen aller Arten

in den besten Konstruktionen für Klump-, Hock-, Spitz- u. Walfuß, Krümme u. Schenkelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung verkürzter, kraftloser oder gelähmter Beine etc., ferner Arme- und Hüftstützmaschinen, Kniefedermaschinen u. A. m. unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

Leibbinden

nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig stehend, für Unterleibsleiden, für Bandenieren und Wundenleiden, Hängebauch und Nabelbrüche, für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam) etc. etc. stets großes Lager, sowie nach Maß hochverträglich angefertigt und angelegt.

Glastische Gummistrümpfe,

Knie-, Knöchelbänder aus Seide, Koper und Wismar, für Krämpfe, abgemessene Beine, schwache Kniee und Knöchel etc. das Beste. In allen Größen stets vorräthig, sowie nach Maß.
 Leiter's Patent-Taschen-Öhrrohr, das beste Öhrrohr der Neuzeit, sowie andere Öhrapparate verschiedenster Art, Respiratoren, Schutmaske, Schutbrillen, Antiphone zur Anhörbormung Hörender Gehörlose, Federbandagen für abtörende Ohren, verkrüppelte Beine, Auger etc. Alle Arten Gummis, Schlauchs, Plättchen, u. Binden, Suspensorien, Urinhalter, Zurihen, Selbststürzer, Spülmaschinen, Luftkissen, chirurg. Gummivaaren u. sonst. Artikel zur Krankenpflege etc.
 Reparaturen schnell und sorgfältig. Gezielte Vorkommungen von außerhalb finden umgehende Erledigung.

M.H. Wendschuch sen.,

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbinden, orthopäd. Stütz- u. Kunst-Corsets, Geradehalter, Fuss-Maschinen, künstl. Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege etc., Gegründet 1862. Fernsprecher I, 1814.

Nur Marienstrasse 22b.

im Gartengrundstücke, nahe dem Postplatz.
 Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Bitte genau auf die Adresse: Marienstrasse 22b im Gartengrundstück zu achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden nicht besitzt!

Zu kaufen wird sofort gesucht

1 gebrauchter Gas-, Benzin- oder Petroleum-Motor von 3-5 HP. Stärke und
 1 gebrauchter Kaffenschrank von 400 x 400 l. Wäheraum mit Treter und Holzunterfang.
 Gest. Offerten erbitte an die Tief- und Eisenbahnbau-Unternehmung Adolf Berndt, Dresden, Eidenhofstr. 25.

Naturheilanstalt

im Naturheilbad Zuckau, Wiesen-Dr., Sobeststraße 6.
 Ratschläge gratis. Sprechzeit 9-11 u. 2-4 Uhr.

Seite 13 "Dresdener Nachrichten" Seite 13
 Nummer 2, November 1902 Nr. 303

Geschäft
An- und Verkäufe.

Hochfeine Existenz

mit 4500 bis 5000 Mk. Jahreseinkommen für
strebsamen Kaufmann.

Frankfurt/Elber bis ich gekommen, mein seit 1888 bestehendes und bisher flott betriebenes, hochfeines
Kolonialwaaren, Drogen- u. Feilarbeiten-Geschäft
in denkbar bester Lage Dresdens zu verkaufen. Der jährliche Nettoumsatz schwankt zwischen 4500 bis 5000 Mark. Ich gebe dieses Geschäft bei einer Anzahlung von 2000 Mark ab und mache für den Rest sehr günstige Bedingungen. Für die alteingesessene Firma und feinste Kundenliste berechne ich nichts, sondern fordere nur für das elegante, umfangreiche Inventar 2500 Mk. Waarenbestände zum Einkaufspreis. Das Geschäft steht am besten für einen strebsamen, jungen Anfänger, welcher sich damit eine sichere Existenz verschafft, da es ein wirklich reelles und preiswertes Angebot ist. Gefäll. Anerbietungen erbitte vertrauensvoll unter
D. K. 976 an „Invalidentau“ Dresden.

Günstige Gelegenheit

Wegen Verbeirathung beabsichtige ich mein gute Existenz bestehendes
Papier- u. Galanteriewaren-Geschäft in leb. Straße Dresd.-N. zu verkaufen. Best. für Buchbinder od. einzelne Leute. Zahlungs- fäh. Käufer erb. n. d. K. 355 durch die Exp. d. Bl.

Restaurant-Verkauf.

Wegen Konkurses

fall das Restaurant von Oscar Pätz, Dresden-A., Bleich- wasserstraße 24, bestehend aus: 1 Schank, 1 Billard, 1 großen Saal- u. 1 schönen Speisestube, Küche, Keller und schön. gr. Wohnung sofort verkauft werden. Käufer können in den Miet- vertrag eintreten. Nähere Auskunft ertheilt Konkursverwalter
Gustav Häfner, Dresden-N., Neudorfstr. 5.

Flottgehendes Kolonial- waaren-Geschäft

und
Spirituosen-Handel in Dresden-A., Ede, 50 J. bestehend, Wegzug halber zu verkaufen. Erforderlich 9000 Mk.
Klein & Co., Schloßstr. 8.1.

Klempnerei

mit Grundst. Vorort Dresdens, preisw. zu verk. durch
Julius Voigt, Wettw. 24. 1.

Fleischerei,

sehr gutes Geschäft, mit Haus- grundst. sofort zu verkaufen durch
F. A. Berthold, Niederstraße, Bismarckstr. 79B.

Restaurant

zu kaufen gesucht. Offerten mit
genaueren Angaben erb. unter
G. G. 236 an den „Invalidentau“ Dresden.

Restaurant.

Wehme auch ein fl. Geschäft mit in Zahlung, wenn in Baar 12.000 Mk. geleistet werden. Offert. unt. **P. Z. 100** postlagernd Chemnitz.

Grünwaaren- und Produktengeschäft

für den bill. Preis von 750 Mk. Miete für Laden mit Wohng. 550 Mk. Agenten verb. 28. B. **Off. u. T. O. 340** Exp. d. Bl.

Bäckerei

in Ritten, Winterstr. 8 ist sof. zu verm. Wd. d. selbst 1. Etage.

Sehr schönw. Geschäft

in Mohrd. u. Reparat. fruchtbringend. sofort preisw. zu verkaufen. **Off. u. T. O. 364** Exp. d. Bl.

Junge Wirtshaus sucht Restaurant

hier oder anderswärts zu pachten, ohne Kauf des Invent. Off. u. **B. 324** Ann. Exp. Sachwalder 10.

5 Pf.-Barbierstube,

in guter Lage, mit vollständigem Inventar, ist besond. Verhältn. h. bill. zu übernehmen. Off. **Off. u. D. M. 5117** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Restaurant.

Erwerb 5-6000 Mk. Kaufsch. ca. 12.000 Mk. Grundst. a. d. Lande od. fl. Stadt. Off. u. **U. E. 354** Exp. d. Bl.

Barbiergeschäfte

sich selbstständig zu machen. Off. u. **P. R. 333** in die Exp. d. Bl.

Caviar

echt Astrachaner, großes Bollkorn, mild gesalzen, 1/2 Pf. 6/4-10 Mk.

Russ. Thee

neuer Ernte v. **Boboff, Moskau.** blumig und hochfein, **Box von 50 Pfd. an.** empfing frische Sendung

Russische Handlung

Dresden, Reitbahnstr. 4. **Alte Damen-Charlottenstr. 26** **Off. alt. Säulen-Sopha, 42 Mk., bequem, Kuchentisch, 3 Mk., zu verkaufen Schöffers, 21. 1.**

Ulin

ist das beste Mittel für Haut- u. Bartwuchs u. geg. Haarausfall. Probe und Tausch, grat. u. fr. **Hilsmann, Dresd., Wettw. 24. 1.** **Weltfärbete, gebrauchte, faust G. Schmeier, Schanzenstr. 23**

Kl. Flügel,

noch gut im Ton, möglichst billig von ein. Konventionisten gegen Haarausfall zu verkaufen gesucht. **Off. mit Preisang. u. G. J. 238** „Invalidentau“ Dresden.

Jagdwagen,

Rotirholz, blau ausgefärbt, beuam. ein- u. zweispannig, sehr gut erhalten, für 400 Mk. zu verkaufen ebenw. wird stat. Arbeits- pferd eingetauscht. **Verstr. 23.**

Lama und Flanelle Halblama und Velour-Barchente

für Kleider, Blousen, Böcke und Jäckchen, neue, eleganteste Muster, in reichhaltigster Auswahl empfiehlt

Friedrich Paul Bernhardt,

Dresden, Schreiberstraße 3.

Sändler verbeten!

verschiedene, sehr gut erhaltene Möbel sofort zu verkaufen. **Geroltsstraße 44, 2. Etage rechts**

+ Dank! +

Meine Mitmenschen werden mir dankbar sein, wenn ich sie hierdurch darauf hinweise, sich mit vorerwähnten Lebensmitteln brieflich an das schon seit 20 Jahren bestehende Institut für **Nerven-Spezialbehandl. System Gull. Fern. Braun, Dresd.-Lau V., Tauwiesenplatz 12** zu wenden, welches auch mich, wie schon so unzählige, in kurzer Zeit von meinen schmerzlichen Kopfschmerzen, Tränen und Wehen in Stirn und Schläfen, Bohren in den Augen und Nausen in den Ohren befreite. Ich danke dem **Braun'schen Institute** herzlich für die schnelle u. dauernde Hilfe und werde dieselbe stets warm empfehlen. **Hoh. Hühner, Jäthel. D., Blumenstr. 53. I.**

Im Handumdrehen!

erzielen Sie eine tadellose **Barform** durch Gebrauch von **Philipp's Eins** a. **Flasche N. 1.25.** Ueberr. vort. **K. u. z. oss. d. N. Bismarck, Dresd. 16.**

Kreuzsait. Piano

preiswürdig zu verkaufen **H. Ullrich, Bismarckstr. 26. I.** **Eingerichtete Bleiguß-Wippen-** **Zabrik** u. Kundsch. ist. **Kranz. d. bill. zu verk. Off. u. H. 5.** nur v. **Selbstreit, Exp. d. Bl. erb.**

Total-Ausverkauf

Barochent-Hemden

für **Männer, Frauen und Kinder** von **90 Pf.**, früher **140 Pf.**

Damen-Beinkleider

in **Barochent u. Manell, 65, 80, 90, 100 Pf. u.**

Unterröcke

für die Hälfte des Wertes.

Strümpfe

für **Herren, Damen und Kinder, 25, 30, 35, 40, 45 Pf. u.**

Tricotagen

für **Damen, Herren und Kinder.**

Hemden,

Normal-Herren-Hemden, sonst **200-225 Pf.** für nur **130 Pf.**

Hosen,

sonst **200-225 Pf.** jetzt nur **135 Pf.**

Handschuhe

spotbillig in

Total-Ausverkauf

Marienstraße Nr. 5.

Vertico 45 Mk., 1 gr., zerlegb. Garderobensch. 35 Mk., 1 gr. Robogon-Berrenscheibsch. mit Aufzug 65 Mk., 1 Kupf.-Damenscheibsch. 28 Mk., 2 fast neue Schreibtische mit 2 Füssen 33 Mk., 1 Chaisel, rottbl. Blau, 35 Mk. zu verk. **Freiburgerstraße 37. 1.**

Wer billig bauen will, kauft Winterfenster, eiserne Ceelen, Windfangthüren, Thüren u. Fenster Gaudschür., Einfahrtsthore, gebrauchte, am billigsten **Rosenstraße 13 bei B. Müller, im Hofe.**

Loose

142. R. Landes-Zähl. Lotterie **Ziehung 5. Klasse vom 3.-24. Novbr. a. c.** empfiehlt **Albert Kuntze, Dresden-A., An der Kreuzstraße 1. I. Et. Ede Altmann.**

Ein großer, eiserner Schütt-Ofen u. eine kleine Kochmaschine billig zu verkaufen **Blasewitz, Wiesenstraße 2. 1.**

Ein Blüch-Sopha mit Aufzug aus Privatband zu verkaufen Geroltsstraße 44 bei Wühlmann.

Petroleum-Ofen

mit großer Heizkraft, zum Patent angemeldet, fabrikt u. verkauft **H. Paul Starke, Iris Reuterstraße 12.**

Detailverkauf vom Jah: 1 Liter

Weißwein 80 Pf.
Rothwein 90
Spanischer Portwein . . . 130
Bermouth dt. Torino . . . 180
Kogel feiner Kirschenweine.
Weinhandlung J. Dillmann, Ede Trompeterstraße 18.

Süde gut erhalten, weihen oder grauen Kachelöfen zu kaufen. Klare, Feiensgasse 5.
Ertragener braun. Winterpaletot 1. 1892, verk. Albertplatz 1. pt.

Reit- und Wagenpferd.

Selbiges paßt für schweres Gewicht, die Hänge sind sehr flott und vornehm. **Alter 6 Jahre, 1.72 m hoch. Hänge: anal. Abhammung. Off. unt. V. E. 377** Exp. d. Bl.

Wagen und Pferde!

Alle Arten Landw. Tackelwagen, 1- u. 2 H., sowie mehrere starke Arbeitspferde werden sehr preiswerth z. Verkauf. **Gustav Gähler, Nudolsstr. 9, beim Leipziger Bahnhof.**

Einspanner.

Eleganter kastanienbrauner Wallach, 6 Jahre, 170 cm hoch, flott und sicher gefahren, passend für Dame, zum Selbstfahren, steht zum Verkauf. **Wd. Thiergartenstr. 26 beim Ruffcher.**

Pferde-Gesuch.

Zuche vor sofort 1 Paar elegante, stärkere, junge Antschpferde, welche sich auch als **Uderrpferde** mit eignen, aus **Privatband** zu kaufen. **E. A. Müller, Gutsbel, Gut Ober-Zeidewitz b. Ritzo, Reit Zeiditz.**

Pferd,

ca. 165 cm hoch, wird in leichtes Geschirr für ein Rittergut **gesucht.** **Gefl. Offerten unter L. 10477** Exp. d. Bl. erbeten.

Reit- und Wagenpferd,

edle hannoversche Stute, 172 h. u. Jahre, ganz fromm, viel Gang, passend für Rittergüter od. Ver- schaft, Conspirend, vornehmest **Erzeng. ist. billig zu verkaufen** **„Wilder Mann“, Lindenstr. 6.**

2 Paar wenig gebrauchte engl. Kummelgeschirre

mit silberb. Verkleid. 2 **Verren- Sattel** sind billig zu verkaufen **Bragerstr. 58, Niemergschäft.**

Sehr wachs. Hunde,

deutsch. Schäferh., Natl., Spitze, Boyter, fl. Wachtelh., w. Fudel bill. zu verk. **Reichsblöcherstr. 26. p**

Schottischer Schäferhund,

sellen schon u. kräftig, schwarz m. gleichm. weiß. u. rotbr. Abz. seiner Stammbaum. zu verkaufen. **Wagner, Pragerstr. 56. III.**

Verkaufe

2 starke Brettwagen, 430 H., 1 fast neuen Baumwagen, 300 Gr. tragend. Weihen z., am Bahnhof 8. part.

2 Wagen,

1 Tafelwagen u. 1 Ambulance- wagen, wie neu, zu verkaufen. **Näheres Anzeigeb. 4.**

Prima Colliers

billig zu verkaufen **Blasewitz, Friedrich August-Straße 35.**

Heirath.

Kaufmann, 29 J., evang., über 150.000 Mk. Verm., sucht zwecks Heirath Bekanntschaft mit einer Dame guten Charakters aus ver- möglicher Familie. Kleinere An- denorung. Werthe Briefe unter **U. O. 363 Exp. d. Bl. erbet. Discretion selbstverständlich.**

Glydbeamter

(gut Ingenieur), 29 J., mittlere Erziehung, gesund, vortheilhaft, wünscht mit gebild. u. verm. Dame in Verkeh zu treten be- hufs recht baldiger

Heirath.

Ernstem. Offerten mit Photogr. unter **N. 10433 erbeten in die Expedition dieses Blattes. Vermittler verboten.**

Heirath.

Junger Geschäftsmann, 29 J., alt, blond, evang., mittlere Statur. Beiziger eines 20 J. bestehenden Geschäfts u. neuen Grundstücks in centr. Lage einer Großstadt Sachsens, einziger Erbe des verstorbenen Vaters, wünscht sich bald mit gebildeter, hübscher, wirtschaftl. Mädchen, schlicht u. v. praktischen Anschauungen, im Alter v. 20-27 Jahren, zu ver- heirathen. Einverm. Vermögen v. 20.000 Mk. erforderlich, selbiges wird hypothekarisch sichergestellt. Junge Damen oder deren Eltern werden gebeten, wenn Annäherung erwünscht, bis 6. d. Mtz. Briefe unter „Herz**“ Postamt 9, Dresden, niederzulegen. Discretion beiderseits. Vermittel- ung streng verboten.**

Kaufmann, Cavalier,

besonders hübsche, große Erscheinung, blond, evang., Ende 20er, mit taftvollem Auftreten und liebevollem Gemüth. Inhaber eines Trogens u. Farben-Engros- Geschäfts, sucht die Bekanntschaft einer geb. jungen Dame event. auch Wittve mit gleicher idealer Gesinnung und größerem Ver- mögen, um bei gegenseitiger auf- richtiger Zuneigung der bald ein glückliches Heim zu gründen. Es werden vortheilhafteste, ebenw. auch alleinstehende Damen, welche sich nur ihrer Zukunft zu widmen gedenken, gebeten, bei Ehren- Discretion gefl. Offerten mit Photographie an **Janu Jüttner, Leipzig, Sebastianstr. 8.1.** zu richten. Betreffende Dame bürgt für Richtigkeit obiger An- gaben und ist auch zu persönlicher Auskunft gern bereit. Vermittler streng verboten.

Nicht heirathen,

bevor Sie nicht genaue wahrheits- getreue Auskunft i. d. fragl. Person. hier u. in allen Erbtheilen durch **d. I. Deutsche Rechts-, Ver- mittlungs- u. Detectiv-Bu- reau, Weberstraße Nr. 22,** ein- gezogen haben.

Heiltes Heiraths-Gesuch.

Ein umsichtig. Geschäftsmann, weich. das väterl. Delikatessen- Geschäft in nächster Zeit über- nimmt, sucht dazu ein gemadetes Mädchen im Alter von 20-25 Jahren, welches auch nicht ganz unvermögend ist. Das Braut- geld wird hypothekarisch sicher gestellt. Nur geschäftliche Abhaltung ver- steht mich in die Lage, auf die- sem Wege einer geneigtwillenden Dame näher zu treten, um die- selbe event. zu ehelichen. Offert. mit Phot. u. **R. 10443 bald. an die Exp. d. Bl. erbeten.**

Junger Mann, Bäcker, 28 J.

alt, mit 3000 Mk. Vermögen, wünscht behufs Heirath die Bekanntschaft eines wirtschaftl. erzagenen, geschäftslustigen Mäd- chens mit etwas Vermögen. Jg. Wittve mit Kind nicht ausgechl. Off. u. **M. H. 100 postlagernd **Schmiedeberg, Bez. Dresden.****

Kaufmann,

43 J., Bel. eines ruhig. Engros- Geschäfts, wünscht sich mit ver- möglicher Dame glücklich

zu verheirathen.

Damen, welche mit einem ge- müthvoll. gebild. Manne eine glückl. Ehe suchen, werden geb. vertrauensvoll zu schreiben unter **D. D. 5151 an **Rudolf Mosse, Dresden.** Anonym und Vermittler verboten.**

Seite 15 „Dresdener Nachrichten“ Seite 15
Sonntags, 2. November 1902 Nr. 303

Rudolph Hertzog

Breite Strasse 12-18.

BERLIN C.

Gründung 1839.

Pelz-Waren.

Pelz-Muffen

in allen modernen Pelzarten . . . **1,50 bis 148 M.**

Pelz-Colliers

und Kragen **1,65 bis 320 M.**

Pelz-Baretts

mit oder ohne Garnierung . . . **2,50 bis 48 M.**

Pelz-Garnituren

für Kinder und junge Damen . **4,50 bis 15,50 M.**

Pelz-Mützen

und Kragen für Herren u. Knaben **1,50 bis 34 M.**

Pelz-Capes

70 bis 100 cm lang **52 bis 335 M.**

Pelz-Jacketts

und Paletots **95 bis 1250 M.**

Pelz-Mäntel

für Damen **125 bis 290 M.**

Herrn-Pelze

Seal-Bisam, Nerz, Otter etc. . . **150 bis 1225 M.**

Pelz-Joppen

für Herren, Bisam- oder
Hamster-Futter . . . **45 bis 60 M.**

Fuss-Taschen

und Pelzschuhe mit Lederüberzug **1,75 bis 16 M.**

Pelz-Fusssäcke

bis zur Brust reichend **35 bis 48 M.**

Jagd-Muffen

Dachs, Fuchsfell oder Leder . . **6,50 bis 20 M.**

Feder-Boas

aus Hahnen- oder Strausfedern **6,50 bis 175 M.**

Besondere Neuheit: Feh-Muffen, Colliers, Jacketts und Paletots.

Pelz-, Wagen- und Schlitten-Decken • Pelz-Diwandecken

mit blauem Tuchfutter (Gr. ca. 140/185 cm) **38, 49, 56 bis 215 M.** mit blauem Tuchfutter (Gr. ca. 150/280 cm) **66, 98 bis 220 M.**

Pelz-Teppiche, Pelz-Vorleger, Angorafelle, Chinesische Schaf- und Ziegenfelle, Luchsfelle, Wolffelle, Leoparden- und Tigerfelle, Braune Bären und Eisbären mit Kopf und Gebiss.

Der illustrierte Haupt-Katalog wird auf Wunsch franko zugesandt.

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Wettiner Säle, Dresdner Keglerheim,

Friedrichstrasse 12.
Im renovirten prächtigen Saale heute von 4 Uhr an
Oeffentlicher Ball,
à Tour 10 Pf., Militär freier Eintritt.
Morgen Montag von 7-10 Uhr freier Tanz.
Vorsichtsvoll Ed. Krämer.



Restaurant KLOSS

Concert- u. Ball-Etablissement,
Königsbrückerstr. 10.
Sonntag, Montag, Dienstag

Große Kirmes-Feier mit Frei-Concert.

Sonntag und Montag
Grosser Elite-Ball
bis Nachts 1 Uhr.
Tänze auf Feldtrompeten geblasen.
N. Zweifen und Getränke. Div. N. selbstgebackener
Kuchen in bekannter Güte.
Kuchenhucken zum Mitnehmen in origineller
Verpackung.
Dieszu ladet ergebenst ein
Vorsichtsvoll Carl Kloss.

Brauschänke Weizig.

Heute Sonntag und morgen Montag
zur Kirmesfeier
von 5 Uhr an feine Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein Albert Fischer.

Zu den Linden, Cotta.

Neu! Heute Sonntag großer Neu!
Erzgebirg. Jahrmarkt.
Noch nie dagewesen!
Aufgestellt ge. Gabenverloosung, Würfel, Rad- u. andere Buden.
Von 5 Uhr an grosser Jahrmarkts-Tanz.
Es ladet ergebenst ein
Der Jahrmarkts-Wirth.

Ballsäle Saxonía, Marktstr. 28.

Jeden Sonntag. Montag u. Festtag.
Grosser öffentl. Ball.
Schneidige Musik. Billigster Tanz Dresden.
Beliebtes Balllokal der Residenz.

„Goldne Höhe.“

Heute Sonntag
Zur Kirmes-Feier: **Feine Ballmusik.**
Morgen Montag: **Grosses Militär-Concert**
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Leib-Gren-Regt. Nr. 100.
Leitung: Königl. Musikdirector O. Herrmann.
Vorsichtsvoll Emil Zachiesche.

Morikburger Teiche.

Die Ausschikung des „Großteiches“ (Station
Bärnsdorf) findet **Donnerstag den 6. Novbr.**
und **Freitag den 7. Novbr.** statt.
Der Teichpächter.

Grell's Weinstuben,

Zahngasse, nächst Seestrasse.
Restaurant
der
Weingrosshandlung
Heinrich Grell.

Kurbad Hartha.

Oberer Gasthof Lodwig.

Sonntag und Montag
Grosse Kirmesfeier,
wozu ergebenst einladet
H. Lehmann.

Sonntag den 9. Novbr. bis
Dienstag den 11. Novbr.
Kirmes-Feier.

Neu! Stadt Zittau. Neu! Neustädter Concert-Salon.

Ritterstrasse 6.
Täglich gr. Gesangs- u. Instrument-Concerte, ausgeführt
von „Zittauer Jugendsala“, Direction Fr. Sophie Siska.
Bestgebildeste Dirc. Vortügl. Küche.
Ernst Baarmann.

Beste Küche. Diner 1.50.
Feinste Weine. Souper 2.00.

Kaisergarten

Weinrestaurant I. Ranges,
Marienstrasse 26.
P. Pa. Holländ. Austern, 10 St. M. 1.60.
H. Petras.

Mosel-Terrasse.

Einzig in Dresden. Virtueller Platz. Schenkwert.
Erstklass. Weine. Auerkannt beste Küche.
Diners, Soupers. Prima S. Austern,
Hammer, Frische Fluss- und Seeische
in vieler verschied. Zubereitung. Pr. Ostender
Pfalmscheln, Dugend 60 Pf., außer dem Hause
Blund - circa 24 Stück 40 Pf.
Warme Küche bis Nachts 3 Uhr.

Neu! Plauen i. V. Neu! Hotel und Restaurant Plauener Hof.

Melanchthonstrasse Nr. 7,
Centrum der Stadt.
empfehl. sich den Herren Geschäftseisen und dem werthen
reisenden Publikum auf das Angelegentlichste.
Anheimelnde und geschmackvoll eingerichtete Fremdenzimmer,
Centralheizung, electr. Licht, Bäder.
Omnibus am Bahnhof.
Vornehme Restaurations-, Spiel-, Cafe- und Weinzimmer.
Bestgepflegte Biere. Weingrosshandlung.
Fernsprecher 442.

Richard Laugsch, Direktor,
bisher langj. Geschäftsführer im Kaiserfeller, Berlin,
desgl. Vichordbräu, Berlin,
desgl. Schultheis, Berlin.

„Amtshof“ am Sachsenplatz

empfehl. das hochfeine, wohlbedämmte echt bayrische
**Erlanger
Reif-Bräu**
Actienbrauerei Erlangen von Gebrüder Reil.

Max: Kunath

8 Wallstrasse 8
Wein-Grosshandlung
verbunden mit
Wein-Restaurant.
Dejeuners - Diners - Soupers.
Frische Austern.

Restaurant und Café Wickel,

14 Schloßstrasse 14,
empfehl. seinen vorzüglichen vegetarischen
Mittags- u. Abendtisch
nach Dr. Schumann's System.
Virtuös, richtig und gut.
Stets frische N. Biere (Wandener Schwendbräu,
Wilsener Gesellschaft),
Alle Sorten von Obfr. u. Weizenweinen, Kaffee, Cacao,
Chocolade, Thee.
Spezialität: Selbstgebackene Bruchstücken, div. Gebä.
Süßl. Preise, aufmerksame Bedienung.
Freundliche Fremdenzimmer per Tag von M. 1.25 an,
bei längerem Aufenthalt Preisermäßigung.

Restaurant und Café Wickel,

14 Schloßstrasse 14,
empfehl. seinen vorzüglichen vegetarischen
Mittags- u. Abendtisch
nach Dr. Schumann's System.
Virtuös, richtig und gut.
Stets frische N. Biere (Wandener Schwendbräu,
Wilsener Gesellschaft),
Alle Sorten von Obfr. u. Weizenweinen, Kaffee, Cacao,
Chocolade, Thee.
Spezialität: Selbstgebackene Bruchstücken, div. Gebä.
Süßl. Preise, aufmerksame Bedienung.
Freundliche Fremdenzimmer per Tag von M. 1.25 an,
bei längerem Aufenthalt Preisermäßigung.

Restaurant und Café Wickel,

14 Schloßstrasse 14,
empfehl. seinen vorzüglichen vegetarischen
Mittags- u. Abendtisch
nach Dr. Schumann's System.
Virtuös, richtig und gut.
Stets frische N. Biere (Wandener Schwendbräu,
Wilsener Gesellschaft),
Alle Sorten von Obfr. u. Weizenweinen, Kaffee, Cacao,
Chocolade, Thee.
Spezialität: Selbstgebackene Bruchstücken, div. Gebä.
Süßl. Preise, aufmerksame Bedienung.
Freundliche Fremdenzimmer per Tag von M. 1.25 an,
bei längerem Aufenthalt Preisermäßigung.

Restaurant und Café Wickel,

14 Schloßstrasse 14,
empfehl. seinen vorzüglichen vegetarischen
Mittags- u. Abendtisch
nach Dr. Schumann's System.
Virtuös, richtig und gut.
Stets frische N. Biere (Wandener Schwendbräu,
Wilsener Gesellschaft),
Alle Sorten von Obfr. u. Weizenweinen, Kaffee, Cacao,
Chocolade, Thee.
Spezialität: Selbstgebackene Bruchstücken, div. Gebä.
Süßl. Preise, aufmerksame Bedienung.
Freundliche Fremdenzimmer per Tag von M. 1.25 an,
bei längerem Aufenthalt Preisermäßigung.

Schönbrüesener

Pilsner

aufgezeichnet in Qualität.
offert sich Interessenten zu
den constantesten Be-
dingungen bei Lieferung in
den üblichen Original-Ge-
binden.
Vorsichtsvoll
**Heinrich Hendinger
Nachf.**
Kellerei:
Rosenstrasse 89.
Telephon Amt I, 6038.

Bergrestaurant Coffeibaude.

Herrlichster Ausflugsort.
Heute
ein Tänzchen.
Most: Most:

Albertschlöbchen Serlowik.

Heute sowie jeden
Sonntag
feines Tänzchen
mit Contre.
Dieszu ladet ergebenst ein
E. Heinze.
Most: Most:

Gasthof Goldne Krone, Nadebul.

Schneidige Ballmusik.
Heute Alle
**Gasthof
Goldne Krone,
Nadebul.**
Schneidige Ballmusik.

Eldorado,

Steinstrasse 15.
Heute und morgen
feiner
Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr.
Tanzverein.
Gentil: Das Kalligraphos,
hochinteressante Lebens-
würdigkeit.
Musik: 177er.
Vorsichtsvoll
Gustav Fritzsche.

Hente Alle nach dem Gasthof Schänkhübel, Klotzsohe.

Der schönste Herbst- u. Winter-
Ausflug ist ein Besuch des
Spitzhauses,
Oberlößnitz.
Telephon 24. Amt Nadebul.
L. Eberhard.

Pillnitz. Schloss-Restaurant.

Sonntag, 2. Novbr.
Kirmesfest,
wozu freundlichst einladet
Alb. Berthold.

Liebenecke.

Most. H. Beck. Most.

Afrikanisches Concert-Haus,

Gr. Weißbergstrasse 28.
Von Sonnabend d. 1. Novbr.
bis auf Weiteres täglich
Grosser Concert,
ausgeführt von dem Sächsischen
Concert-Ensemble **Walhalla,**
bestehend aus Damen u. Herren.
Frühkonzert-Concert d. 11
bis 1- und Abends d. 8-11 Uhr
großes Programm.
Es ladet freundlichst ein
Joh. Glätz,
der schwarze Wirth.

Man verlange ausdrücklich „Pilsner Urquell!“

Oswald Nier, Dresden, Schnorrstrasse 33.

Alleinverkauf für
Dresden und Umgebung.

Man lasse sich kein anderes Mächner für das beliebte Wald- schlösschen- Kronenbier verabfolgen!

Johannisberger Kelle 32 Scheffelstrasse 32

angenehmste Weinstuben
der Residenz.

Limbäcker's Weinstuben

Zum
Oppenheimer
Johann Georg Allee 8,
Edle Carusstrasse.
Fernspr. 3777.
Sehr beliebtes
Weinlokal.
Weine von Strahl & Co.
Dresden,
Vorzügliche Küche.

Achtung!

Sonntag den 9. November
Alle nach den
„Linden“, Cotta
zum Ergeb. Jahrmarkt.
Alles neu!

Kaiser- Café.

Vornehmstes Café
der Residenz,
vis-a-vis dem
Hauptbahnhof.
Tag und Nacht geöffnet.

Seite 18 „Treibener Nachrichten“ Seite 18
Sonntag, 2. November 1902 Nr. 307

Orientalische

Teppiche türkischen Ursprungs.

Orientalische

Teppiche persischen Ursprungs.

Orientalische

Teppiche kaukas. Ursprungs.

Orientalische

Teppiche asiatischen Ursprungs.

Orientalische

Teppiche in modernen Entwürfen.

Orientalische

Teppiche in felt. antiken Exemplaren.

Orientalische

Teppiche, fettere halbt. Exemplare.

Orientalische

Teppiche in allen Dimensionen, bis 8 m lang, Stück von 9 M. bis 1000 M.

Orientalische

Divandeecken, Kellms, Djidjims.

Orientalische

Teppiche erfordern f. Kenner od. Nichtkenner beim Einkauf das größte Vertrauen.

Orientalische

Teppiche können nur in belagerten und renommierten ausländischen Firmen in reeller Weise vorteilhaft erworben werden.

Orientalische

Teppiche, durch auswärtige Doufret unter verschiedenen Anpreisungen angeboten, gehen ausnahmslos auf Täuschung aus.

Orientalische

Teppiche bilden eine hervorragende Bedeutung in meiner umfangreichen Teppich-Abteilung.

Orientalische

Teppiche in ihrer hochinteressanten Vielfältigkeit repräsentieren eine thätliche Ausstellung, die ohne jeden Zwang besichtigt werden kann.

Orientalische

Siegfried Schlesinger

Königl. u. K. Offizierent.
6 König Johann-Strasse 6.

Damen-Konfektion.

Damen-Paletots

aus schwarzen und marengo Stoffen, von M. 10.- an bis M. 100.-.

Golf-Paletots

in modernem Serpentin-Schnitt, von M. 25.- an bis M. 70.-.

Damen-Jacketts

aus schwarzen und marengo Stoffen, von M. 3.50 an bis M. 60.-.

Schwarze Capes

aus Double, Krimmer etc., von M. 6.- an bis M. 75.-.

Golf-Capes

aus aparten Fantasie-Stoffen, von M. 7.50 an bis M. 50.-.

Abend-Mäntel

aus weichen Fantasie-Stoffen, von M. 12.- an bis M. 70.-.

Regen-Mäntel.

Damen-Blusen

aus Wollstoffen, sowie aus Barchent, von M. 1.40 an bis M. 20.-.

Seidene Blusen,

farbig und schwarz, von M. 8.50 an bis M. 55.-.

Kostüme

für Strasse, Haus und Gesellschaft, von M. 11.- an bis M. 120.-.

Kleiderröcke,

schwarz, schwarz-weiss und farbig, von M. 4.20 an bis M. 75.-.

Morgenkleider

aus Barchent und Wollstoffen, von M. 3.75 an bis M. 42.-.

Matinées

aus Barchent, Flanell etc., von M. 4.25 an bis M. 18.-.

Unterröcke.

Besonderer Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

Unter Preis. **Damen-Blusen** Unter Preis.

(nur reinwollene Qualitäten)

Stück Mk. 3.75 und Mk. 4.75.

Kinder-Konfektion

für Mädchen:

Paletots, Jacketts
Mädchen-Mäntel
Mädchen-Capes
Kinder-Kleider
Mädchen-Kleider.

für Knaben:

Pa'etots, Pyjacks
Mäntel und Capes
Knaben-Anzüge
Knaben-Blusen
Knaben-Hosen.

Beste Schnitte. Exakte Anfertigung nach Maass. Billigste Preise.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Sanator am Ernseerberg.

Notarheilkunst 1. Rang, i. hercl. Lage a. Walde b. Grise, Thüringen, Station Gera.
Komfort. einger. Centralb. Electr. Licht. Luftbädern. Luft-Bad u. Das ganze Jahr geöffnet. Erfolge. Behandlung f. a. Krankheiten u. Schwäche. Leitender Arzt: Dr. med. Engelmann. Prosp. kostenlos. Direktion B. Baumann.

2 Bettstellen,

moß. echt Ruhl. mit Patent-Federboden, Hoch-Küflege-Matr., Stuhl- u. Fußstößen, fast neu, doch prima Arbeit. Anschaffungspreis 606 Mk. sollen mit 450 Mk. umf. b. verkauft werden. Näh. Annenstr. 45, Möbelgeschäft.

50 Kutschwagen.

neue, spez. gebt. herrlich. Land-Phaetons, Coupés, Autos, Jagd- u. Rennwagen, Dogcarts, bei Berliner Firmen gebaut, und gleichbere. Berlin, Luisenstr. 21. Hermann Hoffschulte.

Allerlei für die Frauenwelt.

Verfasser: ...

Am Allerheiligentag. ...

Montags, da er ihr das ...

Der Tag des Herrn.

Der Tag des Herrn! Des Winters ...

Lösung der Aufgabe in Nr. 255.

Siegende Liebe.

Roman von D. Elster.

Man ah zusammen, man plauderte ...

DRESSLER Dresden, Prager Str. 12, Ecke Trompeterstr. Montag, Dienstag, Mittwoch: Ausnahme-Preise. Weisse Waaren und Fertige Wäsche.

Überall erhältlich! Brennspritus 23 Pfg. pro Liter à ca. 87 Vol. % ... Gebr. Göhler, Dresden-Altst., Grunaerstrasse 16.

Berkowitz' Möbel-Ausstattungs-Haus „Saxonia“ Dresden-A., Grunaerstrasse 5 ... war, ist und bleibt die beste Bezugsquelle für Wohnungseinrichtungen.

Bekannt Billig und Gut. Herren-Anzüge 8.00 10.75 15.50 20.50 u. ... Kaufhaus „Goldne Eins“ I., II., III. 1 Schloßstr. 1 I., II., III. Etage.

Josephinen-Bad, Neuegasse 22 u. Circusstr. 25. Russische und Kiefernadel-Dampf-, Kur- und Wannenbäder.

Ein Vollen wasserdichter Pferdedecken ... Geldschrank, Grössen, aus renommierter Fabrik, bedeut. unter Preis zu verkaufen.

Sie den festen und redlichen Willen besitzen, zu arbeiten... „Den habe ich, Mich Ellen.“ „Nun gut, dann werden Sie auch in Amerika Ihren Weg ausfinden. Meinem Vater haben Sie sich schon anvertraut?“ „Ja, Mich Ellen. Er will mir helfen.“ „Er wird es thun. Er ging ja auch vor langen Jahren aus Deutschland fort, nachdem er sein Vermögen verloren.“ „Aber ihn begleitete keine Frau.“ „Ja, sagte Kurt leise. „Weshalb wird zu Ihnen kommen, wenn Sie sich eine Stellung erworben haben.“ „Suchte Ellen ihn zu trösten. „Ich werde ihr schreiben.“ „Wenn Sie das thun wollten! Und nun, Mich Ellen, will ich Ihnen auch die Gründe sagen, weshalb ich Arnold Volkmar für unzulässig halte. Erinnern Sie sich noch des Datums, an dem jener Diebstahl vorfiel?“ „Nicht genau.“ „Es war im Monat Mai.“ „Ja, am 19. Mai — und am 20. Mai zahlte Alfred Schmidt eine Schuld von 10000 Mark, die wir beide gemeinsam bei einem Gelddarleiber gemacht hatten.“ „Sie wollen doch damit nicht sagen, daß Alfred Schmidt selbst...“ „Darauf erfuhr ich ja nichts von dem Verschwinden des Geldes.“ „Fuhr Kurt fort. „Ers noch Monaten erfuhr meine Frau und ich diesen Vorfall. Ich war damals etwas erstaunt, weder Alfred jene Summe zur Begleichung der Schuld genommen. Meinen Fragen wich er aus. „Nun, mich ging's ja auch nichts an. Aber von jenem Tage an wurde er ein Anderer...“ und dann erfuhr ich von dem Diebstahl — und da wollte ich mir die Geschichte zusammen zu reimen. „Wir brannte es auf der Seele, als sei ich Mitschuldiger; ich verachtete Alfred zum Gefändnis zu bewegen, er wolle mir aus, er thut, als ob er mich nicht verstände... na, und dann kam mein Zusammenbruch. Da hatte ich denn an andere Dinge zu denken, als an den Vorfall, den Alle vergessen zu haben schienen. Ich wollte auch dem Glück Alfreds nicht im Wege stehen — Elisabeth würde es ihm nie verzeihen haben — es hätte einen furchtbaren Skandal gegeben und an dem meinigen hätten wir gerade genug. Ich schwieg, aber Ihnen gegenüber will ich wenigstens meinem Herzen Luft machen. Sie interessieren sich ja für Arnold stets in hohem Maße und da ist es Ihnen gewiß ein angenehmer Gedanke, ihn frei von Schuld zu wissen. Aber was ist Ihnen, Mich Ellen? — Sie weinen? — Um Dummheitswillen — lassen Sie sich! — Sie sind krank.“ „Ellen krügte sich schwer auf seinen Arm und lehnte den Kopf an seine Schulter. Ja, sie meinte, meinte fastungslos. Theils war es eine innige Freude, theils aber auch ein heiser Schmerzens, brennende Reue und Scham, die ihr die Thränen erweckte. Doch sie war nicht eine Kathar, die sich durch sentimentale Regungen niederbeugen ließ. Gefaßt richtete sie sich empor und lächelte durch Thränen. „Ich danke Ihnen für Ihre Mittheilungen, Kurt.“ „Sagte sie. „Sie können nicht wissen, welchen Dienst Sie mir erwiesen haben. Aber weshalb haben Sie nicht früher gesprochen?“ „Wem hätte es nützen können, Mich Ellen? Arnolds nächste Verwandte, seine Mutter, seine Schwester, wußten ja nichts von dem schändlichen, auf ihm lastenden Verdacht. Er selbst auch nicht — und die Andern? Ich hätte nur einen neuen Clat hervorgerufen, der Niemandem genützt, aber Vielen geschadet hätte.“ „Ja, Sie haben recht. Nur einen Menschen kenne ich, dem es genützt hätte.“ „entgegnete sie mit trübem Lächeln. „Aber“ — so fuhr sie, sich straff aufrichtend, fort, „dieser eine wird sich auch so durchkämpfen — verlassen Sie sich darauf. Und nun nochmals meinen Dank.“ „Sie reichte ihm die Hand und ergrünte blickte er in ihr erregtes Gesicht. „Ist es möglich, daß Sie die Erkenntnis in ihm auf, und lächelnd deutete er sich über ihre Hand, nie zu lassen. Sie zog ihre Hand zurück, machte ihm noch einmal zu und schritt davon, den Kopf stolz aufgerichtet. „Die läßt sich nicht unterliegen.“ murmelte er, ihr mit bewunderndem Lächeln nachblickend.

16. Kapitel.

In dem Schmidt'schen Hause rüstete man sich zu einer stillen Verlobungsfeier. Nach schweren Kämpfen hatte es Alfred durchgesetzt, daß seine Eltern ihre Einwilligung zu seiner Verlobung mit Elisabeth Volkmar gaben. Der Zusammenbruch ihres Schwiegerelternes Kurt von Schönwald gab den Ausschlag. Man kehrte zu den alten Traditionen des guten bürgerlichen Hauses zurück, und wenn Frau Minna Schmidt auch noch so sehr die Nase rümpfte, Karl Adolf Schmidt meinte, daß eine ehrenwerthe bürgerliche und arme Schwiegermutter ihm lieber sei, als adeliger Hochmuth als Schwiegereltern. Ihn bestärkte Alfred in seinem Widerstande gegen die mütterliche Antipathie dieser Verlobung gegenüber. Und Elisabeth lächelte.

Mit bangem Herzen war sie aus dem kleinen Zehabe heimgekehrt. Beim Abschiede, der so überraschend schnell gekommen, war Alfred so häufig, so ernst gewesen, daß Elisabeth fürchtete, seine Eltern hätten ein Nachwort gesprochen und ihrer Abreise ein Ende gemacht. Mit arden, thranenschweren Augen sah sie ihn wortlos an. All ihr Trost und Stolz laut zusammen vor der Gewalt der Liebe, die mit Sturmwellen ihr Herz überfluthete. Sollte sie früher über Alfred und sein gedanktes Wesen jünger gepöbel, so hatte sie jetzt den guten Kern seines Charakters kennen gelernt, der sich in ihrer freien und edlen Natur aufgerichtet, und seine ehrliche, treuerzige und schüchtern Liebe hatte auch in ihrem Herzen die schimmernde Wange erweckt. Und jetzt ging er so lächelnd von ihr! Die Thränen verließen ihr über die Wangen. Da ergriff er ihr Hände und hauchte so er die leicht überfließende in die Arme. „Ich danke Dir, Elisabeth.“ küßte er bewegt, für diese Thränen. „Sie sagen mir mehr, als Worte, sie sagen mir, daß meine Liebe nicht unehört bleiben wird.“

Sie schmeigte sich unwillkürlich fest an sein Herz und schloß die Augen. Sie vermochte nicht zu sprechen. Schlägen hätte ihre Worte erwidert. „Ich mag jetzt fort — ein wichtiges, trauriges Geschäft ruft mich ab.“ fuhr er fort. „Bedenke Dich nicht, es hat mit unserer Liebe nichts zu thun. Wenn Du zurückgekehrt bist, komme ich zu Dir, zu Deiner Mutter, um mit Dir ja — um mit der Frau Deiner Mutter zu hollen. Fürchte Dich nicht, meine Eltern werden wohl übertrübt sein, aber sie werden auch ihren Segen und nicht vorenthalten, wenn ich ihnen sage, daß ich mein Glück in Deiner Liebe finde, daß Deine Liebe mich zu einem anderen, zu einem besseren Menschen gemacht hat.“ Sie nickte ihm unter Thränen zu, und dann küßte sie seinen Hals und so waren sie auseinander gegangen in hanger und doch zufriedener, froher Hoffnung.

Und diese Hoffnung hatte sie nicht betrogen. Wohl wußte es nach mehreren Monaten, ehe alle Schwierigkeiten überwunden waren — zuerst kam der Zusammenbruch Schwiegermutter's, sein Abschied, seine Abreise nach Amerika — da war keine Zeit, ein festes Verlobungsfest zu feiern. Es lastete auf der ganzen Familie ein schwerer Druck. Frau Minna Schmidt ließ sich kaum sehen. Weshalb mit ihrem vierzehnjährigen Sohne lebte in das Elternhaus zurück, sie fand nicht den Muth, mit ihrem Gatten das Unglück zu tragen, sie trennte sich in Horn und Schwere von ihm, alle Schuld wies sie auf Schönwald, ohne daran zu denken, daß auch sie durch ihr verschwenderisches Leben einen großen Theil der Schuld auf sich geladen. Sie fand an ihrer Mutter eine starke Stütze ihres Herzes, während Karl Adolf die Kugel suchte und meinte, sie müsse eben tragen, was sie selbst mitverschuldet habe. Sie und ihr Gatte könnten nur durch längere Jacht der Arbeit gerettet werden. Ihr Gatte möge sich eine neue Stellung in der Welt erwerben, dann sollte er ihm auch wieder willkommen sein. Bis dahin aber dürfe Schönwald auf seine Hilfe von seiner Seite rechnen.

Karl Adolf war ein viel zu guter und flüchtiger Rechner, als daß er sich der Reue- und Spielguld seines Schwiegereltern wegen finanziellen Gefahren aufstellte. Es war eine traurige, trübe Zeit auch für Frau Volkmar und Elisabeth, noch dazu, da sie seit Monaten keinerlei Nachricht von Arnold erhalten hatten. Wie der Strahl der Sonne den winterlichen Nebel durchleuchtet und die Hoffnung auf den alles belebenden Frühling im Menschenherzen nicht erlöschend läßt, so durchleuchtete der Sonnenschein der Liebe Alfreds und Elisabeths diese trübe Zeit. Seine laute, glänzende Frechheit störte ihr stilles Glück, doch ihre Herzen immer fester und inniger aneinander festete. Sie waren sich bewußt, daß sie ihre Liebe und Glück erkämpfen wußten, auch wenn das hindende Wort vor dem Muth gesprochen sein würde, würden sie ihr Glück noch gegen Muthwillen, Uebelwollen, Stolz und Hochmuth verteidigen. Sie waren seit entschlossen dazu, und so trugen sie endlich den Sieg davon. Am Weihnachtabend sollte ihre Verlobung im engsten Familienkreise veröffentlicht und gefeiert werden.

Am Abend vorher sahen Frau Volkmar, Elisabeth und Alfred in dem einfachen Stübchen des kleinen Gärtnerhauses im Dolenzwinkel beisammen. Im eisernen Ofen leuchtete das Feuer; die Lampe verhellte ein rother Schirm, die Stube in zöthlicher Dämmerung hüllend. Frau Volkmar sah in dem großen Lehnstuhl mit den alterthümlichen, wunderbar gezeichneten Lehnen, einem alten Inventarstück aus dem Atelier ihres verstorbenen Gatten. Ihre Hände lagen gefaltet auf dem Schooß, um ihre weißen Rippen spielte ein ernstes Lächeln. Die Augen weit sie geschlossen, und so horchte sie auf das Klauern Alfreds und Elisabeths, welche Elisabeths Schzenbuch und Studien durchblätterten und sich dabei in die freundlichen Erinnerungen an ihrem Aufenthalt an der See versenkten. Bergebens hatte Alfred Frau Volkmar gebeten, eine bessere Wohnung in der Stadt zu beziehen. Wenn diese auch bereit gewesen wäre, Elisabeth hätte es ganz entschieden abgelehnt. Sie wollte aus dem Dolenzwinkel hinaus in das Glück ziehen. Und der Dolenzwinkel bot jetzt in der That einen unwillkürlichen Aufenthalt. Ein wilder Sturm heulte und brauste durch die enge Gasse, den Schnee zu hohen Schanzen aufstürmend. Hindereicht, vergraben lagen die Gärten da, die mit ihren blauen Niederbüschen, dunklen Rosen und leuchtenden Tulpen im Frühling so wunderbarlich ausluden. Schwiegend ruhte rings die Natur, nur der Schrei der auf schweren, müden Schwingen dahertaumelnden Krähen oder das Bellen eines Hundes unterbrach die Stille. Auch das Gepläuber der beiden Liebenden verstummte; er schlang sie seinen Arm um ihre Schultern und sie lehnte das Köpfchen an seine Brust; so lagen sie schweigend und glückselig da.

Wählich erstürte der schrille, heisere Klang der alten Glocke der Gaststube. Der Hund des Gärtners, welcher auf der Hausthür lag, schlug an, aber sein Bellen ging sofort in ein freudiges Winseln über. Ein Bekannter wußte das Haus betreten haben. In dem kleinen Stübchen achtete man nicht darauf. Ein Freund des Gärtners mochte gekommen sein. Erst als ein langamer, schwerer Schritt die knarrende Treppe herauf kam, erdoh sich Frau Volkmar. „Sollte der Besuch uns geden?“ fragte sie und ging zur Thür. Aber ehe sie diese erreichte, ward die Thür aufgestoßen und die hohe Gestalt eines Mannes stand vor ihr. Ein Mantel umhüllte seine Schultern, ein kreisförmiger Schlapphut bedeckte seine Stirn. Mit solcher Bewegung rief der Fremde den Hut vom Haupte. „Mutten, ich bin's —“ Mit einem Schrei stog Frau Volkmar auf ihren Sohn zu.

(Fortsetzung Dienstag)

Es ist ein Irrthum
 von Bettstellenfabrikanten und Händlern verbreitet, daß eine
 Metallbettstelle ein „Reformbett“ sei.
 Die Absicht, die Begriffe zu verwirren, liegt auf der Hand,
 da eine Bettstelle kein Bett ist!



Steiner's Reformbett,
 die Kombination der besten, in allen Kulturstaaten tausendfach bewährten Bettentheile, kauft man
 nur echt
 an der hier am Platze alleinigen Fabrikniederlage der
Deutschen Reformbettenfabrik
M. Steiner & Sohn, Comm.-Ges., Dresden,
 Viktoriastrasse Nr. 2, Ecke Waisenhausstr.

Niederl.: Dresden, Berlin, München, Leipzig, Hamburg, Köln a. Rh.

Grad- und Gebroch-Anzüge,
 neu und modern, verleiht
O. Ehrhardt, Grosse Brüdergasse 15, II.

Johannes Kupke
 Pragerstr. 37 in Europ. Pragerstr. 37.
 Die modernsten und
 schönsten Handarbeiten.

Hohe Altersrenten
 bei verhältnismäßig geringen Einzahlungen erwirbt man seinen
 Kindern durch Versicherung mit Einzahlungen bei der
Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden,
 Maximilianstrasse 3, I.
 Auf eine Einlage von 40 M. für ein Kind bis zu 5 Jahren
 z. B. wird nach 50 Jahren eine jährlich zahlbare, steigende Rente
 gewährt, die im Alter von 55 Jahren 16—18 M., von 60
 Jahren 25 M., von 70 Jahren 35 M., von 80 Jahren
 bereits über 50 M. beträgt. Je mehr solche Einlagen gemacht
 werden, um so viel Mal erhöht sich die Rente, dabei ist das Geld
 vollständig mündelsicher angelegt und wird im Todesfalle
 zurückgezahlt.

Grus-Thee,
 anerkannt nur aus besten, reinen Thees,
 pro Pfund Mk. 1.50.
Rudolph Seelig & Co.,
 Thee-Importeure,
 25 u. 30 Pragerstr. 25 u. 30.

25% Gas-Ersparniss
 und tadellofes Licht durch unsere Brenner-
 verbesserung. Einrichtung incl. Glüh-
 förmel 1.50 M. pro Platte. Ferner einseitige:
 Gas-Selbstzündapparat v. 60 Pf. an, vorzögl.
 zu 1 M.; Gas-Glühkörper Stück v. 12 Pf. an,
 vorzögl. 25, 30, 35 Pf.; Gas-Glühlichtcylinder
 20 Pf. v. 1.00 an, vorzögl. 1.80; Gas-Glimmer-
 Cylindere 25—50 Pf. pro Stück;
 compl. Apparate Liliput Normal Starlicht,
 incl. Glas 1.40. 2.00. 3.00.
Albert Hauptvogel & Co., Dresden,
 Ostra-Allee 7. Teleph. 1. 2091.
 Beste Bezugsquelle für alle Gasglühlichtartikel.

Nur 15 Mk.
Schweizer Uhren-Industrie.
 Allen Fachmännern, Offizieren, Post-, Eisen-
 und Polizeibeamten, sowie Jedem, der eine
 gute Uhr braucht, empfehlen wir unsere
 Original Schweizer Eisen- und Stahlgewehr-
 Uhren. Diese Uhren besitzen ein vor-
 zügliches, verlässliches, in ständiger
 Werk, sind genau regulirt und er-
 geben und leisten wir für jede Uhr eine
 dreijährige, schriftliche Garantie. Die
 Gehäuse, welche auf der Feinsten Fabrik-
 richtung mit der goldenen Kadellie präsen-
 tirt werden, besitzen aus 3 Doublet mit
 Sprungedel (Kovvett), sind hochmodern,
 geschwollt ausgestattet, feinst geschliffert
 und gravirt und mit einem Silber und
 elektrischen Wage durch überzogen, das
 ein das Ansehen von sehr goldenen Uhren
 besitzen und der beste Ersatz für eine
 goldene Uhr sind. Preis einer Herren-
 oder Damenuhr nur 15 Mk. (eher 20 Mk.) rangs u. zeitlich. Zu jeder Uhr eine
 Futteral gratis. Hochzeitganz, moderns Krone für Herren und Damen (auch Gold-
 ketten) 4.—, 6.— und 12.— Mk. Jede nicht konventionelle Uhr wird besonders
 sorgfältig gemacht, daher kein Risiko! Versucht gegen Nachdenken oder vergeblich
 Geldverschwendung. Bestellungen sind zu richten an die Uhren-Verhandlung
 „Chronos“ in Basel (Schweiz). — Briefe kosten 30 Fig. Postkarte 10 Fig.

Der Gemäldesalon
 20 Waisenhausstrasse 20
 bietet die reichhaltigste Auswahl bei billigstem Verkauf.
M. Weiss.

Neu eingerichtet
Cliches in Zink u. Kupfer.
 Billigster Ersatz für Holzschnitte.
 Maschinen und Photographisches Atelier mit elektr. Betrieb
 jederzeit beste u. schnellste Lieferung bei billigsten Preisen.
Karl Schemmel, Kunststalt,
 Gerichtsstr. 23. Fernspr. Amt 1, 8108.

Livrées,
Kutschermäntel, Bockdecken,
 Neuheiten in eleganten Wagendecken.
Naum. Hermann, Waisenhausstr. 10, 1.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

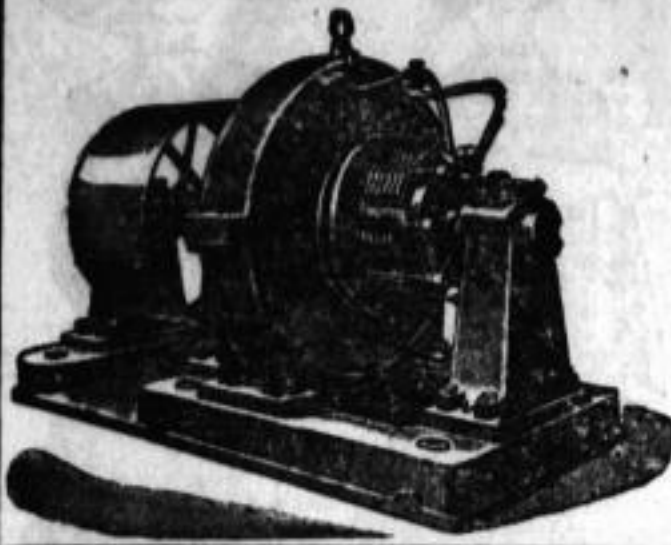
Aktiengesellschaft.

DYNAMOMASCHINEN u. Elektromotoren

in jeder Leistung und Spannung

für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.

Vertreten durch Ingenieur-Installationsgeschäfte in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands, sowie des Auslandes.
Grösste Spezialfabrik für Dynamomaschinen und Elektromotoren.



Es gibt zahlreiche Sprechapparate, aber Es gibt nur ein Grammophon!

(nur echt mit unserer Schutzmarke). Tragweite ca. 100 Meter.



Grösstes, ca. 10,000 Nummern umfassendes Repertoire von Sprech-, Gesang- und Musikplatten aller Völker,
worunter die geteiertsten Künstler.

Die Vorführung unseres Monarch-Grammophons mit Demonstrationstrichter und Luxusständer (wie unten abgebildet) mit nachstehendem Programm vor

Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin

am 24. April 1902 im Schloß Prunkenstein hat die lebhafteste Anerkennung der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften gefunden.

Das kunterbunte Publikum verlange unsere Spezial-Kataloge über
„Red-Seal“ Concert-Platten
von internationalen Künstlern von Weltren, wie Antonio von Rossy, Enrico Caruso, Scotti, Pianon, Renaud, Madame Galvé, Madame Adams, Schallabim, Pianer, Mme. Vialbeva und vielen Anderen — oder Aufnahmen echter deutscher Künstler wie Demuth, Ellen Brandt, Forster, Göhe, Knäuper, Kraus, Naval, Scheidemann u. v. A.

Kaiser-Programm.

I. THEIL.

1. Tannhäuser - Marsch, gespielt vom Kaiser Franz-Grenadier-Regiment.
2. Ouvre tes yeux bleus, gesungen von Franz Naval, Hofopermänger.
3. Whistling Mike, gesungen von Burt Shepard.
4. Der Casinoball, gesprochen vom R. R. Hofchauspieler C. v. Zeska.
5. Hoch Habsburg (Tylophon mit Orchester), gespielt von The Avolos.
6. Der lustige Ehemann, gesungen von Gertrud Runge und Robert Leonhardt.
7. Nord-Express, gesungen von Joseph Josephi.
8. Beim Zahnarzt, gesprochen von Martin Bendix.
9. Dessauer Marsch mit Trompeten-Solo, gespielt vom Kaiser Franz-Grenadier-Regiment.
10. Linzerische Buben, gesungen v. Janner-D'Grinzinger.
11. Gounod's Serenade, gesungen von Kate Cove.
12. Big Guns Marsch (Tylophon), gespielt von The Avolos.



Preis Mk. 275.

Kaiser-Programm.

II. THEIL.

13. Carmen - Marsch, gespielt vom Kaiser Franz - Grenadier-Regiment.
14. Eine urkomische Posse, gesprochen von Hans Fredey.
15. Lashy maj. (Frühlingszeit), gesungen vom R. R. Hofopermänger Franz Pacal.
16. Les Clochettes (Piccolo-Solo), gespielt v. Momi Fontbonne.
17. Am stillen Herd aus „Weiterfinger“, gesungen von Ernst Kraus, Hofopermänger.
18. Aufziehen der Schlosswache, gespielt vom Kaiser Franz - Grenadier - Regiment.
19. Goldschied aus „Gedda“, gesungen von Mia Werber.
20. Mennett von Bocherini, gespielt von Heinrich Grünfeld, Hofcellist.
21. How I got to Morrow, gesprochen von Burt Shepard.
22. Preislied aus „Weiterfinger“, gesungen von Leo Slezak, R. R. Hofopermänger.
23. Walzer aus „Romeo und Julia“, gesungen v. M. Michailowa.
24. Hochschul-Kadetten-Marsch (Tylophon), gespielt von The Avolos.

Preise der Apparate.

Stamm-Apparat No. 3	..	Mk. 65.—
„ Chatulle	4	85.—
„	5	85.—
„	6	110.—
„	7	130.—
Monarch	11	150.—
2 Feder	12	200.—
3	13	250.—
Tisch-Automat	..	175.—
Chat.	1	130.—
„	2	175.—

Vertreter in allen wichtigeren Plätzen der Welt.
Das Grammophon spricht, lacht und singt in allen Sprachen.

Harte Platten, keine zerbrechlichen Wachswalzen.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft
BERLIN S. 42, Ritterstr. 36.

Außerdem: London, Paris, St. Petersburg, Wien, Hannover, Brüssel, Amsterdam, Mailand, Sidney, Kalkutta, Barcelona.

Preise der Platten.

Kleine Platten	..	Mk. 2.50
Concert	..	5.—
„Red-Seal“ Concert-Platten	..	10.—

Grammophon-Platten nur mit dem Grammophon verwenden.

*** Kataloge und neue Plattenverzeichnisse gratis und franco. ***

Möbel-Ausstattungs-Haus „Saxonia“ R. Berkowitz, Dresden

Grünerstrasse 5,
dicht am Pirnaischen Platz.

Billigste Bezugsquelle

vollständige Wohnungs-Einrichtungen

einzelne Möbel.

Polster-Garnituren mit Satteltaschen schon von M. 135 an.
Buffets, echt Nussbaum oder Eiche, von M. 145 an.

Gegründet 1876.

Grünerstrasse 5,
dicht am Pirnaischen Platz.

Grosse Auswahl

Teppichen, Portièren, Chaiselongues

Tischdecken

zu sehr billigen Preisen.

Telephon I, 338.



Seite 23 „Deutscher Nachrichten“ Seite 23
Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303



Sacco # 20.
aus schwarzem Cashmere mit Seide u.
Tuchapplikation.
Kragen auf gestricheltem Stoff.
Länge 90 cm.

Cape # 23.
aus schwarzem Et. mit breitem
Kragen. Auf Seidenfutter.
Länge 110 cm.

Jackett # 10.50
aus schwarzem Neoprenstoff. Kragen auf
gestricheltem Stoff.

Jackett # 13.
aus schwarzem Cashmere mit Seiden-
futter. Kragen auf gestricheltem Stoff.

Sacco # 21.
aus schwarzem Cashmere mit gestricheltem
Kragen.
Kragen auf gestricheltem Stoff.
Länge 90 cm.

Golf-Paletot # 34.
aus weichen, doppelreihigen Stoff.
Länge 118 cm.

RENNER

MODE-
WAREN-
HAUS

Altmarkt 12, 11.
An der Kreuzkirche 17, 18.
Schreibergasse 1, 3, 5.



Bluse
aus gestricheltem Wollstoff,
ganz gefaltet,
in Stücken gesteppt und
mit Zierbänderchen
besetzt.
5.75.

Elegante Wollbluse
aus feinstem Seidenstoff,
in Länge um Querstreifen
gesteppt. Zierbänder.
9.25

Praktisches Kleid
aus Neoprenstoff, im Saufen Garbier.
25.-
Elegante Collier-Garbier
13.-

Elegantes Kostüm
aus feinem Neoprenstoff, reich mit
verzierten Faltenbändern garniert. Spitzen-
manschetten mit Spitze unterlegt.
Am Hals absteckbare Spitzen-Garbier.
54.-

Elegantes Jackett-Kosüm
aus modernem Neoprenstoff,
Ganz auf Futter gearbeitet,
mit Tuchbänderchen garniert.
38.-

Bluse
aus glatten Seiden,
Verzierbänder, Kragen
und Manschetten
in Blauweissen geblüht
mit farbigen durchgehenden
8.-

Bluse
aus feinem Seiden,
ganz gefaltet, in Blauweissen
mit Spitzenmanschetten und Zier-
bänderchen besetzt.
9.50.
Dieses Form in Taftstoffe
11.50.

Abend-Caps
20.-
aus weichen, doppel-
reihigen Stoff,
am Nacken und etwa
herunter mit
Wulsten besetzt.
Länge 120 cm.

Abend-Paletot # 22.
aus weichen, reifen Stoff, mit kariertem
Bauschnitt und mit breitem Wulst
besetzt.
Länge 120 cm.

Mädchen-Kleid
aus weichen Stoff,
mit weicher Garbier
und Wulsten besetzt.
Alter: 4, 6 bis 12 Jahr
6.50, 6.75, 7.-

Mädchen-Jackett
aus weichen Stoff.
Alter: 4, 6 bis 12 Jahr
6.-, 6.75, 7.50

Mädchen-Plaid
aus weichen Stoff,
mit kariertem Bauschnitt.
Länge: 70, 75, 80 cm.
15.-, 16.50, 18.-
Länge: 80 bis 85 cm
15.50, 16.50

Mädchen-Kleid
aus weichen Stoff,
mit weicher Garbier.
Alter: 7, 8 bis 12 Jahr
16.50, 18.-, 20.50

Mädchen-Jackett
aus weichen Stoff,
mit weicher Garbier.
Alter: 4, 6 bis 12 Jahr
12.75, 13.75, 14.75

Mädchen-Mantel
aus weichen Stoff,
mit weicher Garbier.
Länge: 55, 60, 65 cm
8.50, 9.25, 10.-
Länge: 70 cm
10.75

Elegantes Morgenkleid
aus weichen Stoff und Kragenpartie
aus reifenweissen Stoff. Tuch,
mit weicher Garbier.
18.-

**Apartes
Morgenkleid**
aus weichen Stoff,
mit weicher Garbier,
Verzierbänder, Kragen und
Ärmel
mit farbigen durchgehenden
Streifen besetzt.
Kopfbänder.
11.-

Ausnahmetage

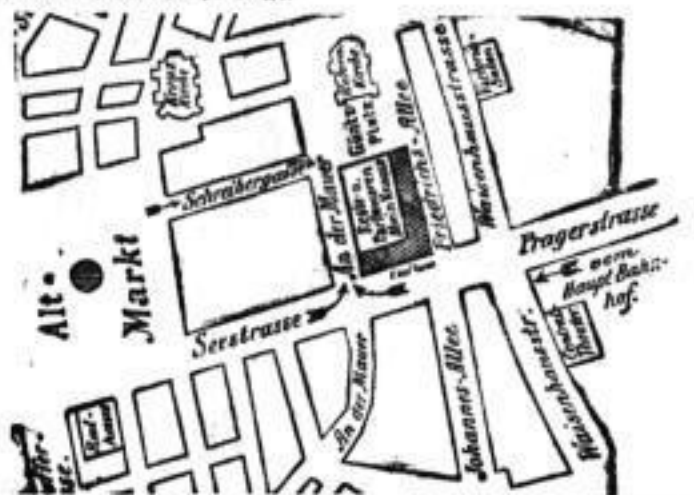
und Zugaben, als Brot, Briquets, Fahrkarten und dergl. mehr stellt man seit neuerer Zeit täglich. Ich bin nun der festen Meinung, daß das Publikum diese Zugaben mitbezieht, da bei niedrigster Preisberechnung Zugaben unmöglich sind. Da ich direct von Fabriken große Kosten

Reste und Partien

welt unter Preis nur gegen Baar einkaufe und mit denkbar niedrigstem Nutzen berechne, bin ich in der Lage, gute und solide Waaren fast zum halben Preise zu verkaufen. Mindestwertige Waaren, die nicht das Nachsehen werth sind, nehme ich nicht auf. Ich offerire wie folgt:

- Eine Partie nur bessere Kostüm-Stoffe, Noppes und Eibellae, 1,85 m breit, Kostüm von 2,00 Wr. an.
 Eine Partie nur gute Seide in neuen Mustern zu Blousen und Kleidern $\frac{1}{2}$ unter regulärem Preis.
- | | |
|--|---|
| Eine Partie schwarze Mohairs, jeht 1,20-4,00 Wr., Werth 1,80-5,50 Wr. | Eine Partie Elsasser Damaste, Bettbreite, Bezug jeht 4,00 Wr., Werth 6,00 Wr. |
| Eine Partie Satin-Tuche, ca. 120 cm breit, jeht 2,50 Wr., Werth 3,50 Wr. | Eine Partie Elsasser Damaste, Bettbreite, Bezug jeht 3,00 Wr., Werth 4,10 Wr. |
| Eine Partie schwere Kammgarn-Cheviots, jeht 1,00-2,50 Wr., Werth 1,50-4,00 Wr. | Eine Partie Betttücher, ganze Breite jeht 1,70 Wr., Werth 2,20 Wr. |
| Eine Partie schwere Crêpes, ca. 120 cm breit, jeht 1,70-2,00 Wr., Werth 2,50-3,50 Wr. | Eine Partie Inlets jeht 2,00 Wr., Werth 4,50 Wr. |
| Eine Partie schwere Crêpes, ca. 95 cm breit, jeht 1,00 Wr., Werth 1,50 Wr. | Eine Partie Schlafdecken, 150/200 groß jeht 2,50 Wr., Werth 3,50 Wr. |
| Eine Partie schwere Loden, ca. 120 cm breit, jeht 1,20 Wr., Werth 1,80 Wr. | Eine Partie schwere woll. Portièren, 3,50 m lang jeht 7,80 Wr., Werth 12,00 Wr. |
| Eine Partie prima Noppes u. Loden, ca. 95 cm breit, jeht 0,75 Wr., Werth 1,20 Wr. | Eine Partie schwere Portièren, 3,25 m lang jeht 2,50 Wr., Werth 4,00 Wr. |
| Eine Partie Noppes, feinste Dessins, ca. 110 cm breit, jeht 1,30-3,30 Wr., Werth 1,80-4,50 Wr. | Eine Partie Möbelpolster (Moquette) zur Hälfte des Werthes. |
| Eine grosse Partie Lamas, 95 cm breit, jeht durchweg 1,30 Wr., Werth 1,80-2,40 Wr. | Eine Partie Tischwäsche weit unter Preis. |
| Eine Partie 500 Dtd. Transval-Taschentücher, jeht 1,20 Wr., Werth 2,00 Wr. | Eine Partie Handtücher nach Gewicht. |
- Grosse Partie Hemdentuche, Serie I, 10 m, 3,00 Wr., Serie II, 10 m, 3,20 Wr., Serie III, 10 m, 3,50 Wr.
- Eine Partie Golf-Capes-Stoffe, jeht per Meter 5,00 Wr., Werth 8,00 Wr.
 Eine grosse Partie Herren-Kleiderstoffe, 90% unter Preis, passend für Herren- und Knabenanzüge.
 Sammet-Reste in unerreicht großer Farbenwahl, zu 1,00 und 2,00 Wr., Werth 1,50 und 3,00 Wr.

Ferner empfehle ich Confection in feinsten Ausführung zuabelhaft billigen Preisen, als: 100 Tugend Normalwäsche, Sarcenwäsche, Unterröcke, Schürzen, fertige Bettwäsche und Inlets.



Alwin Krause,

Reste- und Partiewaaren-Haus, Güntzplatz — im Kaufhaus.

Max Trips,
Möbelfabrik und Magazin,
 Dresden-N., Königsbrückerstr. 56.
Dauernde Ausstellung
 von nachstehenden Neuheiten,
 als: 12 komplette Salons,
 14 komplette Schlafzimmer,
 div. Herren- u. Wohnzimmer in Eiche und Nußb.,
 komplette Kucheneinrichtungen,
 50 komplette Polstergarnituren u. div. Sophas.
 Keine Ausstellung befristet über 1300 qm Flächenraum.
 Brautleute wollen Besuch nicht veräumen.
 Auch ohne Kauf Jedermann Ansicht gern gestattet.

Frau Hedwig Beyer,
 König Johann-Strasse 4, II.,
 empfiehlt sich zur **Zahnersatz**
 Anfertigung von Gold-, Aluminium- und Kautschuk nach den neuesten
 Erfindungen. Garantie für gut. Können. Schöneste Behandlung.
 Billigste Preise.

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik
 vorm. Moritz Hille
 Dresden-A.,
 Rosenerstrasse 3.
Sauggas-Anlagen.
 Ueberall aufstellbar.
 Geringste Betriebskosten.
 Wir empfehlen wie unsere anerkannt vor-
 züglichen Gas-, Generatorgas-, Spiritus-,
 Benzin-, Petroleum- und Naphta-Motoren,
 Spiritus-, Benzin- und Petroleum-Loco-
 mobilen, Spiritus- und Benzin-Loocomotiven.
 Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

Damenhüte!
Modellhüte! Trauerhüte!
 Reichhaltigste Auswahl! Billigste Preise!
Marie Fränzel,
 88 Waisenhausstrasse 88, Nähe Georgplatz.
 Damenhüte werden geschmackvoll modernisiert.

**Tapissiererie-
 Räumungs - Verkauf**
 wie im Vorjahre!!
 Selten günstige Gelegenheit zum
 aussergewöhnlich billigen
 Einkauf von Weihnachtsarbeiten!
 Nur ganz kurze Zeit, vom 1. Novbr. ab,
 Maximilians-Allee 5, Ecke Moritzstr.
 Stoff-Steckereien verschiedener Art,
 Smyrna-Knüpfarbeiten, Deckenstoffe,
 Leinensachen etc. etc.
 Reisemuster, Stoffrester sowie der
 Vorrath reicht!
C. Hesse, Tapissiererie en gros,
 gegründet 1840.

Petrol-Heiz-Ofen
 „SALON“
 vereint in
 sich alle Vorzüge, welche
 ein solcher Ofen haben
 kann.
 Einfache Behandlung
 geruchloses Brennen
 grossartige Heizkraft
 geringer Petroleum-Verbrauch
 „Salon“ ist leicht transportabel,
 billig in der Anschaffung
 und sieht schön aus.
 Prospekte werden gern zugesandt.
C. F. A. Richter & Sohn
 Dresden, Wallstr. 7.

CHAMPAGNER
 Verkehr nur mit Wiederverkäufern.
 Garantie für echten Sect.
 Flaschengährung.
 In Deutschland auf Flaschen gefüllt.
 Proben zu Glasen.
 Chatel
 S' Germain.
 Filiale
 Hochheim
 Main.
MEUNIER & Co

Loose
K. S. Landes-Lotterie,
 Ziehung 5. Kl. 3. bis mit 24. Novbr. 1902, empfiehlt
Gustav Gericke,
 Dresden, Annenstraße 6 (Postplatz).

Zur Ziehung 5. Klasse 3. bis mit 24. Novbr. empfiehlt
Loose
 Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Alexander Hessel, Dresden,
 Welssegrasse 1, Ecke König Johannstr.

Kgl. Ung. Staats-Eisenbahnen.
**Ungarisch-Kroatische See-Dampfschiff-
 fahrts-Actien-Gesellschaft in Fiume.**
 Ueber Fiume führt die kürzeste Route
 nach Dalmatien u. retour: Täglich Courpostdampfer,
 darunter vier Gil-
 dampfer per Woche, nach Zara, Zadar, Dravoska,
 Ragusa und Cattaro; einmal nach Metkovic;
 Habitauer Fiume-Metkovic 20 Stunden.
 Hotel Bristol in Zara wird bestens empfohlen.
Venedig u. Ancona u. retour: Je zwei Gildampfer
 verkehren als höchst angenehme Reisen anerkannt.
 Höchst komfortable Salon-Dampfer. — Billigste
 Preise. — Restaurant am Bord.
 Anschlüsse in Fiume mit den von und nach Wien und
 Budapest verkehrenden Zügen.
 Fahrkarten werden ausgeben und Auskünfte werden
 erteilt bei allen Fahrkarten-Stadtbureau der L. ung.
 Staatsbahnen, bei Karl Staagen's Reisebureau,
 Berlin W., Friedrichstraße 72, und bei allen Reisebureau
 der Firma Thos. Cook & Son.

Musgrave's Original Irische Oefen.
 System langsamer Verbrennung.
 Anerkannt vorzügliche
Dauerbrand-Oefen
 in allen Größen bis 3500 cdm
 Leistung.
 Grossartige Heizkraft!
 Sparsamste Feuerung!
 Feinste Regulirung!
 Illustrirte Preislisten gratis und
 franko.
Chr. Garms,
 Dresden, Georgplatz 15.

Seite 25 „Dresdener Nachrichten“ Seite 25
 Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303



Robert Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5, parterre,
vis-à-vis „Zum Pfau“, I.-IV. Etage.

Etablissement I. Ranges für elegante

Herren- und Knaben-Kleidung.

Herbst- und Winter-Saison 1902.



Besonders günstige Angebote:

Winter-Paletots, normale Länge.

Cheviot, Eskimo, Perlé, neue dunkle
Farben, M. 48, 42, 36, 30 bis **18 Mk.**

Eskimo, Cheviot, Moussée in den
neuesten Façons, Mk. 72, 60, 50, 36 bis **29 Mk.**

„Raglan“ u. „London“ neueste lange Form.

Cheviot in uni, Fischgräten u. Diamant,
warm gefüttert, Mk. 48, 42, 36 bis **30 Mk.**

Cheviot u. Rayé in den neuesten Far-
ben, ff. gefüttert, Mk. 66, 54, 48, 42 bis **36 Mk.**

Hohenzollern-Mäntel mit faltenreicher Pelerine.

wasserdichter Loden in prakt. dunklen
Farben, Mk. 47, 40, 30 bis **29 Mk.**

wasserdicht, Cheviots u. Kameelhaar-
stoffe, Façon „Kaiser Wilhelm“, Mk. 72,
60, 54 bis **36 Mk.**

Loden-Joppen, warm gefüttert.

gediegener Loden in praktischen
dunklen Farben, Mk. 24, 18, 14, 11 bis **9 Mk.**

ff. Lodenstoffe u. Cheviot in neuen
Faltenförmig, Mk. 30, 24, 18 bis **14 Mk.**

Knaben-Anzüge und Paletots

aus prakt. Zwirnstoffen, echten blauen u.
grauen Cheviots Nr. 1 = Mk. 12, 10,
8, 6, 5, 4 bis **3 Mk.**

Knaben-Paletots in neuen kurzen und
langen Façons Nr. I = Mk. 10, 8, 6, 5 bis **4 Mk.**

Sacco-Anzüge, neueste Roll-Façons.

haltbare Cheviots, Zwirn-Kammgarn
und Strapazistoffe, hell und dunkel,
Mk. 42, 36, 30 bis **27 Mk.**

Neubeiten in gestreift u. englisch carrirt
Cheviots u. Zwirn-Kammgarn, Mk. 54,
48, 36 bis **30 Mk.**

Salon-Anzüge, ein- und zweireihig.

schwarz u. d.-grau Cheviot, Diagonal
u. Zwirn-Kammgarn, Ireihig, Mk. 69,
54, 48, 42 bis **36 Mk.**

schwarz Tuch u. Cröse, Strick-Kamm-
garn, 2-reihige Gehrockform, Mk. 66,
60, 54 bis **48 Mk.**

Winter-Hosen, für jede Grösse vorrätig.

haltbare gewirnte Strapazistoffe, hell
und dunkel, Mk. 12, 10, 9, 7, 6 bis **4 Mk.**

ff. Nouveautés in Kammgarn und
Cheviot, neueste Dessins, Mk. 20, 18,
15, 12, 10 bis **8 Mk.**

Mollige Schlafrocke und Hausjoppen

Double, Eskimo, Satin mit elegantem
Tuch- und Sammetbesatz, Mk. 18, 15,
12, 10 bis **9 Mk.**

ff. Velours, Montagnac- u. Kameelhaar-
stoff, Seidenpüsch etc., eleganteste
Ausführung, Mk. 69, 45, 36, 30 bis **15 Mk.**

Jünglings-Anzüge und Paletots.

neue Halb- u. Jacket-Façons in blau,
engl. gestreift u. carrirt Zwirn-
Kammgarn, für 8 Jahre, Mk. 16, 14,
12, 10 bis **8 Mk.**

Jünglings-Paletots, Mk. 14, 12, 10 bis **7 Mk.**

Keine
Fabrikwaare,
sondern nur
eigene Anfertigung.

Wir widmen der Maass-Anfertigung unsere ganz besondere
Aufmerksamkeit und liefern ohne Preisaufschlag vornehme und
solide Kleidung unter Garantie für tadelloses Passen!

**Feste,
billige Preise.**

Auswahlsendungen
bereitwilligst.

Geschäftsgründung 1853.

Mathews Müller „Champagne“

süss, halbtrocken, trocken.



Die beliebteste
Toilette-Seife
für den
Familiengebrauch.



In allen einschlägigen Geschäften käuflich,
sowie bei

T. Louis Guthmann
Schlossstrasse 19,
Pragerstr. 34, Bautznerstr. 31.



Schluss der Vorausbestellung am 3. November.

Adressbuch 1903.

Vom 1. November ab werden Bestellungen nur zu erhöhten
Preisen angenommen.

Vorbestellpreise bis mit 3. November:

Adressbuch für Dresden und seine Vororte **Mark 12,50**
Dasselbe auf Schreibpapier in Bockleder gebunden **„ 17,00**
Adressbuch der Stadt Dresden **„ 9,50**
Adressbuch der Vororte **„ 5,50**

nur in

G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seestrasse 3.

Sie werfen Geld fort!

wenn Sie immer Ihre Cigaretten zu theuer einzukaufen. Kaufen Sie
nun meine beliebten „Havanillos“, 500 Stück nur 7 Mk.,
1000 Stück nur 13 Mk. franco gegen Nachnahme. Sie werden im
Zukunft viel Geld sparen! Garantie: Umtausch oder Zurücknahme!
Unabhängig davon der Anerkennung von Barverm., Lehrern, Fürstern,
Landesherrn etc. Schreiben Sie bitte sofort postfrei in 4 Haus
500 St. für 7 Mk., 1000 Stück für nur 13 Mk. bei
Rud. Tresp, Cigarettenfabrik, Neustadt, Weitzungen, G. 9.

Berger's

Germania-

Cacao.

Fabrik:
Robert Berger,
Pörsneck i. Th.

Bedeut. Spedition- u. Lombard-Haus

übernimmt Einlagerung von Waaren aller Art, auch von ganzen
Wohnungs-Einrichtungen
und gewährt darauf **Vorschüsse.**
Einlagerung kann in Dresden erfolgen. Offerten unter
J. S. 5673 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Gardinen

Spezial-
Wascheri
und
Appretur
auf Neu!

pro Shawl
engl. Maß
35-50 Pf.
von

W. Kelling,

Färberci,
Telephon Amt II. 2002.

Geschäftsstellen:
Dresden - Neustadt:
Soubstr. 26,
Martin-Lutherstr. 33,
Steifstr. 17.
Dresden - Altstadt:
Amalienstr. 12,
Döringstr. 16
(vis-à-vis dem Postamt),
Straußstr. 12,
Bismarckplatz 10
(neben der Reichsapothek),
Himmelsstr. 30
(am Blauenchenplatz),
Wettinerstr. 32,
Große Blumenstr. 8,
Blauenwegstr. 50
(nächtlich Pflanzstraße).
Rößchenstraße:
Vis-à-vis dem Hofhof,
Becker Strich:
Rühweg 54.

Harnleiden

Georbin, Ausfluss, Blasenleiden
werden schnell u. ohne Berufs-
störung geheilt durch Dr. Brandes
berühmte amerikanische

Santel-Perlen,

unerschrocken wirksam und völlig
unschädlich. Preis per Packung
mit Kurvorschrift 5 Mk. Allein-
verkauf und direkter Versand:
Salomonis-Apothek,
Dresden-A., Hauptstr. 2,
Cambridgepl. 0/5, amerik. Nachh.
Santelpl. 0/5.

Parkettbürsten
Parkettspäne
Parkettflanel
Parkettwachs
Parkettöl.

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Zahn-Pasta
à Etüde 25 und 50 Pf.

Zahn-Tropfen
à Flasche 50 Pf.

Zahn-Pulver
à Schachtel 25 Pf.

Zahn-Bürsten
von 15 Pf. bis 120 Pf.

Mund-Wasser
à Flasche 1 Mk., empfiehlt

T. Louis Guthmann,
Schleichstraße 18,
Brugstraße 34,
Gausnerstraße 31.

Valeriana-Essenz,
ein wohlschmeck. Destillat
aus Valerian u. Wieser-
minze, ist das beste Mittel
für Ermüdt. u. Nerven bei
Wagenfrucht, Magen-
u. Darmleiden, Blähungen,
Unterleibschmerzen, Herz-
beschwerden u.
Stets gebrauchsfähig!

In all. Apoth. à Fl. 1 Mk.
oder 50 Cts. v. 1.50 Mk. durch
Simon's Apotheke, Berlin C., u.
Subwig's Apotheke, München. u.

Lampen

in großer Auswahl
zu billigen Preisen
empfiehlt

Robert Salber,
Stempelmacher,
Wilschstraße 28
Dresden, u. ausser Stadt
H. Zschau, Wettinerstr. 48.

Herbst und Winter 1902.

Abtheilung
für
fertige Herren-Garderobe:

Winter-Anzug
von sehr festen, haltbaren
Buckskins, Cheviots und Corke-
crow.
M. 9.00-24.

Winter-Anzug
von reinw. Cheviots, Melangen,
Kammgarne, Pa. Ausstattung.
M. 25-63.

Winter-Hose
von dauerhaften, dicken Winter-
stoffen: in hellen und dunklen
Mustern.
M. 2.10-7.

Winter-Hose,
beste Qualität, von engl. und
deutschen Cheviots, Kammgar-
n-Streifen etc.
M. 5.50-20.

Loden-Joppen, warm gefüttert.
M. 4.50-25.

Havelocks v. M. 8.50 an. Jagdpelerinen v. M. 7 an. Schlafroße v. M. 8.50 an. Winterwesten in grosser Auswahl.

Heinrich Esders

Spezialhaus
für Herren-, Knaben-
und Kinder-Bekleidung

Confection und Mass

DRESDEN

Pragerstrasse 2, Ecke
Waisenhausstrasse.

Abtheilung
für
fertige Herren-Garderobe:

Herbst-Paletots
von Meltons, Cheviots und Me-
langen.
M. 9.00-19.

Herbst-Paletots
von besten reinwoll. Kamm-
garne, Cheviots und Fischgrät-
streifen.
M. 25-50.

Winter-Paletots,
1- und 2reihig, von Double-
Stoffen und Eskimos.
M. 8.00-23.

Winter-Paletots,
reinwollene Qualitäten,
M. 27-65.

Winter-Paletots,
ganz auf Seide wattirt.
M. 52-75.

Sport-Anzug v. schweren Lodenstoffen. Wasserdichte Regenmäntel.
M. 17-28. M. 15-50.

Die Besichtigung ist auch ohne Kauf gern gestattet. — Verkauf nur gegen Baar zu festen Preisen.

H. Maukisch,

Dresden-N., Hauptstr. 34.

Bessere

Uhren

und

Goldwaaren-

Fabrikate.

Versandt
nach auswärts

Soeben eingetroffen:

Neue grössere Sendung mod. Freischwinger,

durchweg sehr schöne Muster. Fabrikat:
Gust. Becker, Freiburg i. Schl.,
in Nussb., Eiche und Mahag.,
in alt- und neu-deutschem Stil.

Freischwinger mit 14 Tag-Schlagwerk v. M. 16 an
„ mit allerfeinst. Gongschlagwerk „ 28 „

Taschenuhren

in Stahl, Nickel, Silber, Gold, nur solide Fabrikate.

Spezialitäten: Uhrketten, Trauringe,
Ringe mit Steinen, Broschen, Ohringe, Nadeln,
Knöpfe etc. etc.

Die billigen, aber streng festen Preise sind an jedem Stück vermerkt.

Linoleum

jetzt
**ca. 20%
billiger.**

Bester Subodenbelag für Zimmer, Korridore, Treppen etc.

Rixdorfer u. Delmenhorster Fabrikate.

Einfarbig		Bedruckt		
Quat. Taylor D.	2.50 Mk.	2.75 Mk.	Granit II	5.25 Mk.
" " C	3.40	4.-	Granit I	6.50
" " B	4.80	5.50	Noiré	9.-
" " A	5.70	6.80	Noiré	10.-
Walton C	4.-	4.50	Inlaid Sp	8.-
" " B	5.25	6.50	Inlaid II	10.-
" " A	6.-	7.50	Inlaid I	12.-
" " AA	6.50			

Gänzlich 200 cm breit. Dreifache pro laufend Meter. Der Rest 4 % Rabatt.

Bohnermasse und Linoleum-Toppiche in 6 Größen. Unterlage-Pappe.
Kitt. Linoleum-Läufer in 5 Breiten.

Auf Wunsch Liebernahme des Bestells durch eigene gut eingerichtete Deute unter Garantie sachgemäßer Ausführung.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Wer kennt Plauen?

Die Stadt Plauen i. Vogtl., be-
kannt durch ihre Fabrikate in
Gardinen, Stickereien etc., sollte
nicht unbeachtet bleiben, und
wer Bedarf in Gardinen, Stores,
Vitragen, Falbeln, Bettdecken,
Congross-Stoffen etc. hat, wende
sich vertrauensvoll an die preis-
werthe u. reelle Firma: Plauen-
Gardinen-Fabrikager Adolf
Erlor, Dresden-A., Wils-
druffer Strasse 28 L, und
Dresden-N., Hauptstr. 8 L
(Versand ab Plauen i. V.) Firmen-
liste zu beachten.



Messingene, vernickelte
und stählerne
Plättglocken
mit geschmiedeten Stählen,
Glühstoffplatten,
Plättbretter,
Aermelplättbretter,
Wringmaschinen

findet man in großer Auswahl
zu billigen Preisen bei

Pötzsch & Kiessling

33 Webergasse 33.



**Erstlings-
Wäsche,**
sowie alle Stoffe
dazu
selbst u. billig.
Ernst Venus,
Kamenstr. 28.



Kußbaum-Sanctiflopa,
Platz-Parquet, 1 schöner Fußboden
weithin mit 4 Zügen, desgl.
Beitello-Wäsche, Herrens-
schreibstisch, Buffet, Kommode,
Truemeau, Weidstisch, Nachtsch.
u. Warmherd sind bill. zu verk.

Liliengasse Nr. 3, part.

Roll-Schutzwände
für Zimmer, Balkon u. Garten
**Rohrchaiselongues,
Liegestühle.**
Rich. Maune,
Moritzstraße 16, pt. u. 1. Et.

Patent-

Rud. Schmidt, Dresden
Johann-Str. 22, 1.
(am Pflanzlichen Platz).

5 Tropfen

echtes Geo. Döder's Dentin
genügen, um augenblicklich die
beißigsten
Zahnschmerzen
zu beseitigen. Bestandtheile:
Guaiaco 1 g, Waffel 1/10 g, Sen-
donic, Wörben a 1/10 g, Äther,
Pfefferminze, Anis, Nelkenöl
à 1/10 g, Weingeist bis zu 5 g.
Preis fl. 50 Pf. mit ausführl.
Gebrauchsanw. in Dresden
in d. Kronen-, Marien-, Rehren-,
Salomonis-Apotheke.

Seite 27 "Freiburger Nachrichten" Seite 27
Samstag, 2. November 1902 Nr. 303

Herbstpflanzung
empfehlen



Obst-Hochstämme,
Formobstbäume,
Rosen, Beerenobst,
Zier- und Alleeobst,
Ziersträucher.

Mein
Peruwasser
„Loa“
ist das Beste gegen Aus-
fällen der Haare und zur
Befeuchtung der Schuppen.
à Fl. 1.50 M. beim Erfinder
H. Schwammerkrug,
F. S. Hoflieferant,
Altmarkt,
Ede Scheffelinstr.

**Rheumatismus
und Gicht**
verschwinden b. Anwenden des
echt. Saffraner-Cels
aus der „Hohen Tatra“ (Ungarn).
Flasche 90 u. 225 Bl.
und des echten Thüringer
Riefenadel-Extrakt als
Hilfsmittel. Flasche 60 Bl.,
Tbd. 6 Bl. — Zu haben bei
C. G. Klepperbets,
Dresden-A., Frauenstr. 9,
Sept. 1707.

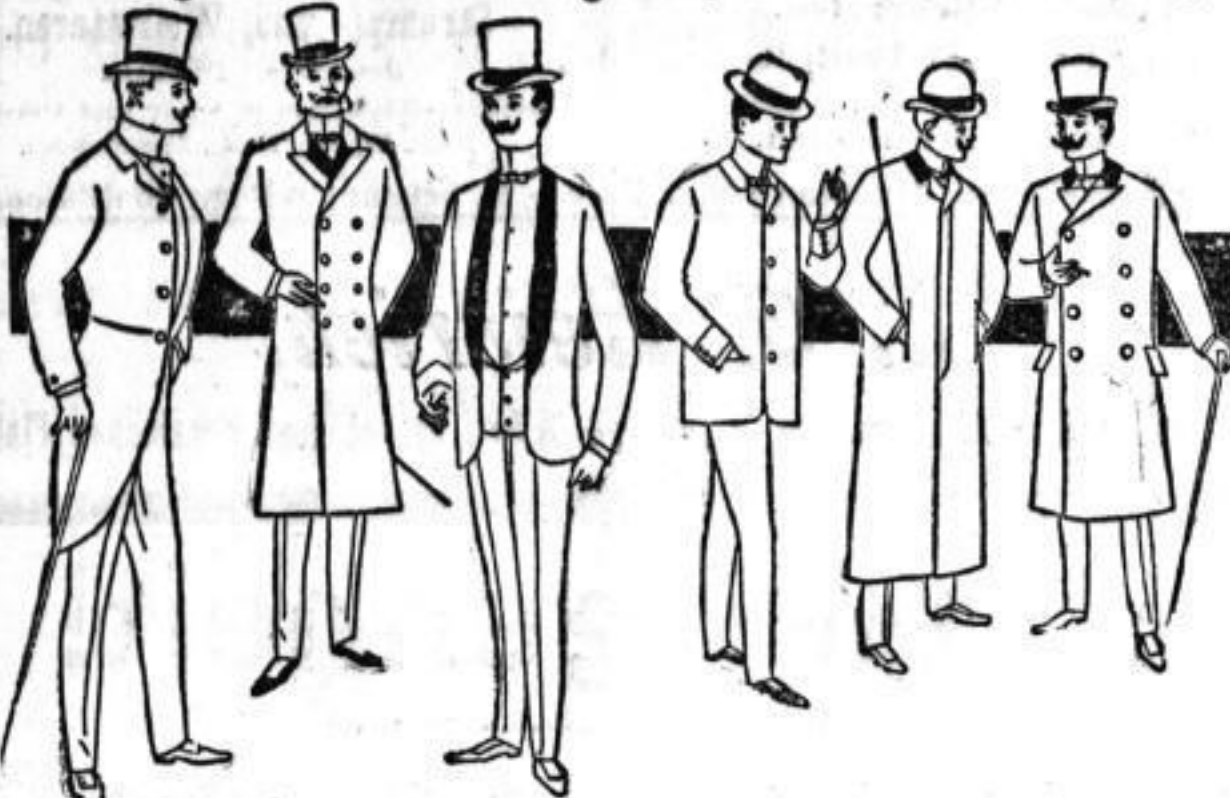
Prachtvolle
**Pianinos
und
Flügel**
in grösster Auswahl
empfehlen zu
**billigsten
Preisen**
H. Wolframm,
Victoriahaus.
Annahme alt. Instrumente.

Eiserne Gartengeräte,
eiserne Ofen, Winterfenster,
Windfangtüren,
Türen u. Fenster
Sanduhr-, Glaswände und
Verklügel u. s. m. gedr., am
billigsten
Meine Glasengasse 33
bei W. Hänel.

**ff. Griechische
Süßweine.**
Samen, von Damen be-
sonders gern getrunken.
à Flasche 1 M.
Samen-Ausbruch, be-
herrschend schöner Wein,
à Flasche 1.25 M.
Beide Weine in Fässchen
von ca. 16 Lit. zum billigsten
Preis.
Moritz Gabriel,
Dresden-A.,
Steingasse 5, Ede
Wettinerstr.
Gelehrter L. 1150.

Die Neuheiten
für
Herbst und Winter

sind sämtlich am Lager.
Die von uns gelieferte Garderobe zeichnet sich durch
grossen Chic und gediegene Arbeit aus.



Rock-Anzug (aus Cheviot u. Knickerbocker) v. 32-60 M. nach Maass b. 85 M.
Gehrock-Anzug (Strich-Kammgarn und Ch viot) v. 36-65 M. nach Maass bis 95 M.
Smoking-Anzug (glatte Stoffe) v. 35-62 M. nach Maass bis 80 M.
Sacco-Anzug in all. Farben v. 22-60 M. nach Maass bis 78 M.
Langer Paletot Cheviot und E-kimo von 24-65 M. nach Maass bis 85 M.
Halblang. Paletot moderne Farben von 20-60 M. nach Maass bis 80 M.

Knaben- u. Jüngl.-Garderobe, Jagd-, Sport- u. Livrée-Kleidung
halten stets ein grosses Lager — vom einfachsten bis feinsten Genre.

Samter & Co. 2 Frauenstrasse 2,
Ecke Galeriesstrasse.

Urtheil

über echt belgische Petroleum-Heizöfen mit folgender Fabrikmarke „Sepulchre-Belgique-Ardent-Heating-Lamp“, deren Heizkraft in nachstehend abgebildeter Tischform unübertroffen ist.

Der von Ihnen zu Weich-
machten bezogene belgische
Petroleum-Heizöfen ent-
spricht vollständig in Ihrer
Empfehlung. Der Dien
beizt vorzüglich u. brennt
ganz geruchlos, hat auch
nur einen mässigen Petro-
leumverbrauch, sodass ich
immer mit Vergnügen in meis-
nen Bekanntenkreisen Ihre
Firma zum Bezug derartiger
Lampen empfehle.



Diese Tischform-Öfen
werden mit kleinen,
mittleren und grossen
Lampen, sowie in ver-
schiedenen Ausführungen,
vorrätig gehalten.

Bei Kauf eines Petroleumofens bitten wir dringend,
auf die belgische Fabrikmarke zu achten, da dieselbe
Fabrikat infolge seiner unübertroffenen Vorzüge vielfache
und minderwertige Nachahmungen erfahren hat.

Wir halten während der kalten Jahreszeit
stets 75-100 belgische Petroleum-Heizöfen
vorrätig.

Wo nur 1 oder 2 belgische Petro-
leum-Heizöfen brennend vorgezeigt
werden, bezweckt deren sofort wahr-
nehmbare enorme Heizkraft nur den
Verkauf anderer Fabrikate.

Kaufgeld wird zurück-
gezahlt, wenn unsere
belg. Heizöfen nicht das
Leisten, was in besond.
Preisliste, die gratis per-
senden, garantiert ist.

Gehr. Eberstein,
Altmarkt.

„Ledra“, 50% billiger als Linoleum,
ist ein der Neuzeit entsprechendes, eleg. leister, warmer, schall-
dämmend, weiche, rutschfeste und Treppendeg. Teppiche und
Beläge für Salons, Zimmer, Korridore, Küchen, sowie Käufer
jeder Breite, weid. in puncto. Teppichmatten neuesten Erfind.
in Porzell., Marmor u. Granit in jeder Größe aus einem Stück ge-
fertigt, überall hin versandt und ev. auch billigst verlegt. Die
Befestigung des Mattenlagers wird empfohlen. **L. Schmidt
& Sohn, Dresden, Goldschm. 64, Röhre Fürstenthr.**

Musterhafte Obstbäume aller
Art:
Ablebäume, Bierbäume, Biersträucher, Wein-
reben, Beerenobst, prima Kisten-Obstbäume,
Pflaumbäume, Kirschen, Kirschen, Kirschen,
Reichhaltige Preisliste mit zahlreichen Abbild-
ungen u. Kulturanleitung, kostenfrei z. Diensten.
m. v. S. **Baumschulen,**
Dellitzsch 36.
Unsere Obstbaumkulturen steht unter Kontrolle der Landwirth-
schaftskammer für die Provinz Sachsen.

Offerten in nur 14. fertige gefunden Qualitäten zu mässigen Preisen:

**Schnellwüchsiges
Galiz. Sackkarpfen,**
a) einsömrige: 8-11, 11-14, 14-17, 17-20 cm lang,
b) zweisömrige: ca. 1/4, 1/2, 1, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50, 50 1/2, 51, 51 1/2, 52, 52 1/2, 53, 53 1/2, 54, 54 1/2, 55, 55 1/2, 56, 56 1/2, 57, 57 1/2, 58, 58 1/2, 59, 59 1/2, 60, 60 1/2, 61, 61 1/2, 62, 62 1/2, 63, 63 1/2, 64, 64 1/2, 65, 65 1/2, 66, 66 1/2, 67, 67 1/2, 68, 68 1/2, 69, 69 1/2, 70, 70 1/2, 71, 71 1/2, 72, 72 1/2, 73, 73 1/2, 74, 74 1/2, 75, 75 1/2, 76, 76 1/2, 77, 77 1/2, 78, 78 1/2, 79, 79 1/2, 80, 80 1/2, 81, 81 1/2, 82, 82 1/2, 83, 83 1/2, 84, 84 1/2, 85, 85 1/2, 86, 86 1/2, 87, 87 1/2, 88, 88 1/2, 89, 89 1/2, 90, 90 1/2, 91, 91 1/2, 92, 92 1/2, 93, 93 1/2, 94, 94 1/2, 95, 95 1/2, 96, 96 1/2, 97, 97 1/2, 98, 98 1/2, 99, 99 1/2, 100, 100 1/2, 101, 101 1/2, 102, 102 1/2, 103, 103 1/2, 104, 104 1/2, 105, 105 1/2, 106, 106 1/2, 107, 107 1/2, 108, 108 1/2, 109, 109 1/2, 110, 110 1/2, 111, 111 1/2, 112, 112 1/2, 113, 113 1/2, 114, 114 1/2, 115, 115 1/2, 116, 116 1/2, 117, 117 1/2, 118, 118 1/2, 119, 119 1/2, 120, 120 1/2, 121, 121 1/2, 122, 122 1/2, 123, 123 1/2, 124, 124 1/2, 125, 125 1/2, 126, 126 1/2, 127, 127 1/2, 128, 128 1/2, 129, 129 1/2, 130, 130 1/2, 131, 131 1/2, 132, 132 1/2, 133, 133 1/2, 134, 134 1/2, 135, 135 1/2, 136, 136 1/2, 137, 137 1/2, 138, 138 1/2, 139, 139 1/2, 140, 140 1/2, 141, 141 1/2, 142, 142 1/2, 143, 143 1/2, 144, 144 1/2, 145, 145 1/2, 146, 146 1/2, 147, 147 1/2, 148, 148 1/2, 149, 149 1/2, 150, 150 1/2, 151, 151 1/2, 152, 152 1/2, 153, 153 1/2, 154, 154 1/2, 155, 155 1/2, 156, 156 1/2, 157, 157 1/2, 158, 158 1/2, 159, 159 1/2, 160, 160 1/2, 161, 161 1/2, 162, 162 1/2, 163, 163 1/2, 164, 164 1/2, 165, 165 1/2, 166, 166 1/2, 167, 167 1/2, 168, 168 1/2, 169, 169 1/2, 170, 170 1/2, 171, 171 1/2, 172, 172 1/2, 173, 173 1/2, 174, 174 1/2, 175, 175 1/2, 176, 176 1/2, 177, 177 1/2, 178, 178 1/2, 179, 179 1/2, 180, 180 1/2, 181, 181 1/2, 182, 182 1/2, 183, 183 1/2, 184, 184 1/2, 185, 185 1/2, 186, 186 1/2, 187, 187 1/2, 188, 188 1/2, 189, 189 1/2, 190, 190 1/2, 191, 191 1/2, 192, 192 1/2, 193, 193 1/2, 194, 194 1/2, 195, 195 1/2, 196, 196 1/2, 197, 197 1/2, 198, 198 1/2, 199, 199 1/2, 200, 200 1/2, 201, 201 1/2, 202, 202 1/2, 203, 203 1/2, 204, 204 1/2, 205, 205 1/2, 206, 206 1/2, 207, 207 1/2, 208, 208 1/2, 209, 209 1/2, 210, 210 1/2, 211, 211 1/2, 212, 212 1/2, 213, 213 1/2, 214, 214 1/2, 215, 215 1/2, 216, 216 1/2, 217, 217 1/2, 218, 218 1/2, 219, 219 1/2, 220, 220 1/2, 221, 221 1/2, 222, 222 1/2, 223, 223 1/2, 224, 224 1/2, 225, 225 1/2, 226, 226 1/2, 227, 227 1/2, 228, 228 1/2, 229, 229 1/2, 230, 230 1/2, 231, 231 1/2, 232, 232 1/2, 233, 233 1/2, 234, 234 1/2, 235, 235 1/2, 236, 236 1/2, 237, 237 1/2, 238, 238 1/2, 239, 239 1/2, 240, 240 1/2, 241, 241 1/2, 242, 242 1/2, 243, 243 1/2, 244, 244 1/2, 245, 245 1/2, 246, 246 1/2, 247, 247 1/2, 248, 248 1/2, 249, 249 1/2, 250, 250 1/2, 251, 251 1/2, 252, 252 1/2, 253, 253 1/2, 254, 254 1/2, 255, 255 1/2, 256, 256 1/2, 257, 257 1/2, 258, 258 1/2, 259, 259 1/2, 260, 260 1/2, 261, 261 1/2, 262, 262 1/2, 263, 263 1/2, 264, 264 1/2, 265, 265 1/2, 266, 266 1/2, 267, 267 1/2, 268, 268 1/2, 269, 269 1/2, 270, 270 1/2, 271, 271 1/2, 272, 272 1/2, 273, 273 1/2, 274, 274 1/2, 275, 275 1/2, 276, 276 1/2, 277, 277 1/2, 278, 278 1/2, 279, 279 1/2, 280, 280 1/2, 281, 281 1/2, 282, 282 1/2, 283, 283 1/2, 284, 284 1/2, 285, 285 1/2, 286, 286 1/2, 287, 287 1/2, 288, 288 1/2, 289, 289 1/2, 290, 290 1/2, 291, 291 1/2, 292, 292 1/2, 293, 293 1/2, 294, 294 1/2, 295, 295 1/2, 296, 296 1/2, 297, 297 1/2, 298, 298 1/2, 299, 299 1/2, 300, 300 1/2, 301, 301 1/2, 302, 302 1/2, 303, 303 1/2, 304, 304 1/2, 305, 305 1/2, 306, 306 1/2, 307, 307 1/2, 308, 308 1/2, 309, 309 1/2, 310, 310 1/2, 311, 311 1/2, 312, 312 1/2, 313, 313 1/2, 314, 314 1/2, 315, 315 1/2, 316, 316 1/2, 317, 317 1/2, 318, 318 1/2, 319, 319 1/2, 320, 320 1/2, 321, 321 1/2, 322, 322 1/2, 323, 323 1/2, 324, 324 1/2, 325, 325 1/2, 326, 326 1/2, 327, 327 1/2, 328, 328 1/2, 329, 329 1/2, 330, 330 1/2, 331, 331 1/2, 332, 332 1/2, 333, 333 1/2, 334, 334 1/2, 335, 335 1/2, 336, 336 1/2, 337, 337 1/2, 338, 338 1/2, 339, 339 1/2, 340, 340 1/2, 341, 341 1/2, 342, 342 1/2, 343, 343 1/2, 344, 344 1/2, 345, 345 1/2, 346, 346 1/2, 347, 347 1/2, 348, 348 1/2, 349, 349 1/2, 350, 350 1/2, 351, 351 1/2, 352, 352 1/2, 353, 353 1/2, 354, 354 1/2, 355, 355 1/2, 356, 356 1/2, 357, 357 1/2, 358, 358 1/2, 359, 359 1/2, 360, 360 1/2, 361, 361 1/2, 362, 362 1/2, 363, 363 1/2, 364, 364 1/2, 365, 365 1/2, 366, 366 1/2, 367, 367 1/2, 368, 368 1/2, 369, 369 1/2, 370, 370 1/2, 371, 371 1/2, 372, 372 1/2, 373, 373 1/2, 374, 374 1/2, 375, 375 1/2, 376, 376 1/2, 377, 377 1/2, 378, 378 1/2, 379, 379 1/2, 380, 380 1/2, 381, 381 1/2, 382, 382 1/2, 383, 383 1/2, 384, 384 1/2, 385, 385 1/2, 386, 386 1/2, 387, 387 1/2, 388, 388 1/2, 389, 389 1/2, 390, 390 1/2, 391, 391 1/2, 392, 392 1/2, 393, 393 1/2, 394, 394 1/2, 395, 395 1/2, 396, 396 1/2, 397, 397 1/2, 398, 398 1/2, 399, 399 1/2, 400, 400 1/2, 401, 401 1/2, 402, 402 1/2, 403, 403 1/2, 404, 404 1/2, 405, 405 1/2, 406, 406 1/2, 407, 407 1/2, 408, 408 1/2, 409, 409 1/2, 410, 410 1/2, 411, 411 1/2, 412, 412 1/2, 413, 413 1/2, 414, 414 1/2, 415, 415 1/2, 416, 416 1/2, 417, 417 1/2, 418, 418 1/2, 419, 419 1/2, 420, 420 1/2, 421, 421 1/2, 422, 422 1/2, 423, 423 1/2, 424, 424 1/2, 425, 425 1/2, 426, 426 1/2, 427, 427 1/2, 428, 428 1/2, 429, 429 1/2, 430, 430 1/2, 431, 431 1/2, 432, 432 1/2, 433, 433 1/2, 434, 434 1/2, 435, 435 1/2, 436, 436 1/2, 437, 437 1/2, 438, 438 1/2, 439, 439 1/2, 440, 440 1/2, 441, 441 1/2, 442, 442 1/2, 443, 443 1/2, 444, 444 1/2, 445, 445 1/2, 446, 446 1/2, 447, 447 1/2, 448, 448 1/2, 449, 449 1/2, 450, 450 1/2, 451, 451 1/2, 452, 452 1/2, 453, 453 1/2, 454, 454 1/2, 455, 455 1/2, 456, 456 1/2, 457, 457 1/2, 458, 458 1/2, 459, 459 1/2, 460, 460 1/2, 461, 461 1/2, 462, 462 1/2, 463, 463 1/2, 464, 464 1/2, 465, 465 1/2, 466, 466 1/2, 467, 467 1/2, 468, 468 1/2, 469, 469 1/2, 470, 470 1/2, 471, 471 1/2, 472, 472 1/2, 473, 473 1/2, 474, 474 1/2, 475, 475 1/2, 476, 476 1/2, 477, 477 1/2, 478, 478 1/2, 479, 479 1/2, 480, 480 1/2, 481, 481 1/2, 482, 482 1/2, 483, 483 1/2, 484, 484 1/2, 485, 485 1/2, 486, 486 1/2, 487, 487 1/2, 488, 488 1/2, 489, 489 1/2, 490, 490 1/2, 491, 491 1/2, 492, 492 1/2, 493, 493 1/2, 494, 494 1/2, 495, 495 1/2, 496, 496 1/2, 497, 497 1/2, 498, 498 1/2, 499, 499 1/2, 500, 500 1/2, 501, 501 1/2, 502, 502 1/2, 503, 503 1/2, 504, 504 1/2, 505, 505 1/2, 506, 506 1/2, 507, 507 1/2, 508, 508 1/2, 509, 509 1/2, 510, 510 1/2, 511, 511 1/2, 512, 512 1/2, 513, 513 1/2, 514, 514 1/2, 515, 515 1/2, 516, 516 1/2, 517, 517 1/2, 518, 518 1/2, 519, 519 1/2, 520, 520 1/2, 521, 521 1/2, 522, 522 1/2, 523, 523 1/2, 524, 524 1/2, 525, 525 1/2, 526, 526 1/2, 527, 527 1/2, 528, 528 1/2, 529, 529 1/2, 530, 530 1/2, 531, 531 1/2, 532, 532 1/2, 533, 533 1/2, 534, 534 1/2, 535, 535 1/2, 536, 536 1/2, 537, 537 1/2, 538, 538 1/2, 539, 539 1/2, 540, 540 1/2, 541, 541 1/2, 542, 542 1/2, 543, 543 1/2, 544, 544 1/2, 545, 545 1/2, 546, 546 1/2, 547, 547 1/2, 548, 548 1/2, 549, 549 1/2, 550, 550 1/2, 551, 551 1/2, 552, 552 1/2, 553, 553 1/2, 554, 554 1/2, 555, 555 1/2, 556, 556 1/2, 557, 557 1/2, 558, 558 1/2, 559, 559 1/2, 560, 560 1/2, 561, 561 1/2, 562, 562 1/2, 563, 563 1/2, 564, 564 1/2, 565, 565 1/2, 566, 566 1/2, 567, 567 1/2, 568, 568 1/2, 569, 569 1/2, 570, 570 1/2, 571, 571 1/2, 572, 572 1/2, 573, 573 1/2, 574, 574 1/2, 575, 575 1/2, 576, 576 1/2, 577, 577 1/2, 578, 578 1/2, 579, 579 1/2, 580, 580 1/2, 581, 581 1/2, 582, 582 1/2, 583, 583 1/2, 584, 584 1/2, 585, 585 1/2, 586, 586 1/2, 587, 587 1/2, 588, 588 1/2, 589, 589 1/2, 590, 590 1/2, 591, 591 1/2, 592, 592 1/2, 593, 593 1/2, 594, 594 1/2, 595, 595 1/2, 596, 596 1/2, 597, 597 1/2, 598, 598 1/2, 599, 599 1/2, 600, 600 1/2, 601, 601 1/2, 602, 602 1/2, 603, 603 1/2, 604, 604 1/2, 605, 605 1/2, 606, 606 1/2, 607, 607 1/2, 608, 608 1/2, 609, 609 1/2, 610, 610 1/2, 611, 611 1/2, 612, 612 1/2, 613, 613 1/2, 614, 614 1/2, 615, 615 1/2, 616, 616 1/2, 617, 617 1/2, 618, 618 1/2, 619, 619 1/2, 620, 620 1/2, 621, 621 1/2, 622, 622 1/2, 623, 623 1/2, 624, 624 1/2, 625, 625 1/2, 626, 626 1/2, 627, 627 1/2, 628, 628 1/2, 629, 629 1/2, 630, 630 1/2, 631, 631 1/2, 632, 632 1/2, 633, 633 1/2, 634, 634 1/2, 635, 635 1/2, 636, 636 1/2, 637, 637 1/2, 638, 638 1/2, 639, 639 1/2, 640, 640 1/2, 641, 641 1/2, 642, 642 1/2, 643, 643 1/2, 644, 644 1/2, 645, 645 1/2, 646, 646 1/2, 647, 647 1/2, 648, 648 1/2, 649, 649 1/2, 650, 650 1/2, 651, 651 1/2, 652, 652 1/2, 653, 653 1/2, 654, 654 1/2, 655, 655 1/2, 656, 656 1/2, 657, 657 1/2, 658, 658 1/2, 659, 659 1/2, 660, 660 1/2, 661, 661 1/2, 662, 662 1/2, 663, 663 1/2, 664, 664 1/2, 665, 665 1/2, 666, 666 1/2, 667, 667 1/2, 668, 668 1/2, 669, 669 1/2, 670, 670 1/2, 671, 671 1/2, 672, 672 1/2, 673, 673 1/2, 674, 674 1/2, 675, 675 1/2, 676, 676 1/2, 677, 677 1/2, 678, 678 1/2, 679, 679 1/2, 680, 680 1/2, 681, 681 1/2, 682, 682 1/2, 683, 683 1/2, 684, 684 1/2, 685, 685 1/2, 686, 686 1/2, 687, 687 1/2, 688, 688 1/2, 689,



Richard Schubert,
Altmarkt 3.

Steter Eingang aller Neuheiten
erhellerer Fabrikate als:
F. & C. Gable, Wien,
Christy London hats,
Porfialino, Vodenhüte,
Anton Pichler, Graz,
ausserdem in der Filiale
Annensstrasse 12a,
gegenüber der Straße „Am See“

**Oschatzer
Filzschuhe**

„Hilspantoff.“ Damen Nr. 1 —
Kinder 0,75
Hilspant., Damen, extrafarbe 2
eleg. Plüsch, Pelzbel., 2,50
Damen Nr. 150 2,25
Hilfschuhe f. Kinder 75 Pf. an
für Damen 1 Nr. 35 Pf.
extrahart „ „ „ „
eleg. garniert „ „ 50
gewollt „ „ „ „
Damen „ „ 50
Zuch- und Hilfsstiefel
für Herren, Damen und Kinder,
Damenstiefel Nr. 3, 3,50, 4,50.

Tilit
anerkannt das Beste
für
Mund & Zähne
stilt
Zahnschmerzen!
Überall erhältlich.

Seine
**Küchen-
Einrichtung**
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse
11 u. 12.

Die Manufaktur
künstl. Blumen
Hermann Hesse,

Dresden, Scheffelstr. 12,
Ausstellung und Verkauf
in den Portiere-Verkaufsstellen offerirt
Ballblumen,
Blätter,
Blattpflanzen,
Blumen- u. Fruchtkörbe,
Boas,
Früchte,
Gräser,
Kranzblumen,
Kränze,
Makartbouquettes,
Palmen,
Reihen,
Ranken,
Straussfedern,
Seiden- u. Crèpepapier,
Tanzblumen,
Vasenblumen,
Vögel,
Wachsbumen u. s. w.
Grösste Auswahl hier am Platze.
Für Wiederverkäufer billige
Engros-Preise und coulaute
Bedingungen.

Günst. Gelegenheit
Aus einem Konkurs stammend
sehr billig zu verkaufen:

**1 Paar große Brillant-
Schnur,**
1 große Brillant-Brosche,
**2 Paar kleinere Brillant-
Schnur**
und Reich, mehr durch Juwelier
William Ogerer jr., Dresden-
Altst. Schloßstraße, Ecke Kleine
Bräbergasse.

Metallkränze,
dauernd. Schmuck f. Gräber.



Robert Keller,
22 Grunaerstr. 22.

Tapissiererie.

Grösste Auswahl in vorgezeichneten
und angefangenen Handarbeiten.
Vorgezeichnete Leinwandwaren u. Filzwaren.
Applikationen in Filz und Leinen.
Nordische und Smyrna-Arbeiten.
— NEUHEITEN in —
**Serbischen, Teneriffa-, Fillet Richelieu- und
Point lace-Arbeiten.**

Gobelin-Stickerelen.
Doppelseitige Deckenstoffe.
Leder- und Korbwaren. Moderne Arbeitsständer.
Leichte Kinderarbeiten.
Regenschirme für Damen und Herren in bekannt soliden Qualitäten.

C. G. Heinrich,

Grunaer Strasse 1 und 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

Posamenten.

Neuheiten in Chiffon; Taffet- und
Sammet-Applikationen.

Spitzen-Galons, Grelots u. Gebänge.
Spachtel- u. à jour-Stoffe. Gestickte Tülls, Chiffons.
Taffet- u. Chiffon-Boas, Schleier.

Seldene, Perl- u. Spitzen-Kragen.
Aparte Damen-Gürtel, Schlösser, Schnallen.
Sämmtliche Artikel zur Damenschneidererei.

Strumpf- und Wollwaren.
Handschuhe. Trikotagen.
Kinder-Häubchen in Seide und Plüsch.
Damen-Kapotten, Fichus, Zuavenstücken.

Sämmtliche Artikel zur Damenschneidererei.

5. Kl. 142. Lotterie,
Ziehung 3. bis 24. Nov.

Loose
in 1/4, 1/2, 3/4, 1/2 empfielt
Max Kothe,
Dresden, An der Frauenkirche 17.

Loose
142. 2. Bundes-
Lott. Ziehung 5. Klasse
vom 3.-24. Novbr. a. e.
empfielt
Paul Starke,
Dresden-A.,
5 Schloßstraße 5.

Loose
142. 2. Bundes-
Lott. Ziehung 5. Klasse
vom 3.-24. Novbr. a. e.
empfielt
C. G. Heinrich,
Dresden-A.,
Grunaerstraße 1 b.



Gelegenheit!

Ein grosser Posten

Ball- und Gesellschafts-Schuhe
in den neuesten Ausführungen

zu auffallend billigen Preisen.

Herren-Lackstiefel von Mk. 10.50 an.

Emil Pitsch,

Wilsdruffer Strasse 24 und Prager Strasse 39.

Alleinige Niederlagen der berühmten

„Herz“-Stiefel.



Warnung!

Wir, die unterzeichneten Brauereien, machen hierdurch wiederholt darauf aufmerksam, daß die von uns mit
Bier in den öffentlichen Verkehr gebrachten **Flaschen**, sowie die dazu gehörigen **Verschlüsse**, ingleichen die in Verkehr
gebrachten **Flaschenkasten** unser unverkäufliches Eigentum sind und bleiben.

Diese Gegenstände tragen die **Firma** und **Schutzmarke** der betreffenden Brauerei und dürfen schon aus
diesem Grunde beim Vertriebe anderer Biere und Flüssigkeiten nicht verwendet werden.

Es sind uns aber neuerdings wieder zahlreiche Fälle gröblicher Verletzung unserer Rechte bekannt geworden,
so z. B. daß **unser Flaschen** auch zum Vertriebe von Getränken benützt werden, welche unter allerlei Namen, wie
„Meth-Trank“, **„künstl. Weizen-Malzextract“** etc. in den Handel gebracht und den kranken und
schwächlichen Menschen zu verschälimmlich hohen Preisen als Erfrischungsgetränk angepriesen werden, während ver-
schiedene dieser Flüssigkeiten nach unseren Untersuchungen nichts weiter als **Einschubier** sind mit **Süsstoffen**
verseht, die in der Hauptache keinerlei Nährwerth haben. Die **Verkunst** dieser Getränke ist auf den Etiketten nicht
erkennlich.

Wir warnen das konsumierende Publikum, sowie die Händler, **Fabrikate** der fraglichen Art zu kaufen
oder zu führen, sofern hierzu **unsere Flaschen** benützt werden und unterlagen überhaupt jede Weiter-
benutzung **unserer Flaschen** und **Verschlüsse**, sowie **Flaschenkasten** zur Abfüllung von Bier oder anderen
Flüssigkeiten, da wir entschlossen sind, jeden derartigen Mißbrauch unseres Eigentums, unserer Firma und der uns
geschützten Waarenbezeichnungen unmissverständlich strafrechtlich zu verfolgen.

Dresden, den 4. Oktober 1902.

Actienbierbrauerei Gambrinus in Dresden.
Actienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.
Actienbierbrauerei zu Reisewitz.
Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei und Malzfabrik.
Radeberger Exportbierbrauerei.
Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Akademie europ. Moden,
Waisenhausstrasse 14.

Helene Hennig, langj. Lehrerin, Wirtsch. d. Modzeit. Neue Kunstsch. f. Wäsche, Kleid. etc.

Eine vorzögl. sich leicht fahrende
8-10 ps. Lokomobile
zu verkaufen od. zu verleihen.
S. Zschunke, Pirna.

Mühlberg's
**Knaben-
Sweaters**
zeichnen sich aus durch
tadellosen Sitz,
vorn. Geschmack
und besitzen den Vorzug
grösster Haltbarkeit
**Herm.
Mühlberg**
Wallstrasse

Loosemänner Saba-
lin giebt jed. Daare
unverwundliche
Loosen- und Wellen-
traute. Wasser 60
Bis. Pomade Saba-
lin 80 Bis. **Frans
Ruh.** Kronen-
parfümerie. **Narn-
berg.** Hier i **Calo-
monie-Apothek.**
Neum: **Weigel & Jech,** Wa-
rienstr.: **O. Koch,** Altmt.: **H.
Leuthold,** A. Amalienstr.: **H.
Schwammerkus,** Altmt.: **H.
Ogan,** Grunaerstr.: **Schmidt &
Grosch,** N. Hauptstr.: **M.
Grünner,** Drog. Str. **Litt-
mannstr.,** Blauenw. **Schillerl.,**
Reugr. **Altenturgeth.**

**Echte Braunschweiger
Schiffs-Mumme**
alkoholfrei und sterilisiert, vorzüg-
liches Stärkungsmittel bei
Schwächezuständen,
Malzextracte,
Wiener Kraftpulver,
Sanatogen, Somatose,
Puro, Meat juice,
echten Wacholdersaft
empfielt
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 5.

Seite 30 "Dresdener Nachrichten" Seite 30
Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303

Portièren

Diagonal einfarbig mit Rante, gestreift u.
Leinwand und Tuch mit Stickerel,
eberte Neuheiten in allen Breitenlagen.

Tischdecken | **Divanddecken**
in allen Arten und Größen von 8-60 R. | von 12-800 R.

Reisedecken,
herrliche Neuheiten.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15.

Staats-Medaille in Gold 1898.

Hildebrand's

Deutscher Kakao
Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade
Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.
Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Riessner Öfen

Öfen durch ihre Schönheit und ihre vorzüglichen Einrichtungen
eine wirklich ideale Zimmer-Heizung

Sowohl hinsichtlich aller hygienischen Forderungen, als auch
bezüglich der Bequemlichkeit des Anheizens und der sonstigen
Bedienung. Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter.
Bedeutende Ersparnis an Brennmaterial;
Der Patentregulator regelt die Feuerstärke von Grad zu Grad.
Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen,
daher den Namen „Riessner“ beachten.

Niederlagen: Hecker's Sohn, Neustadt, Körnerstr. 1-3.
Anschaffwerke Gustav Schulze, G.m. b. H., Köpcke Schanstr.
Chr. Gerns, Georgplatz, Franz Rudolph, Warschauer, 25.

Neu! Neu!

Amtlich gealtert,
für Sackverladung konstruierter

Füll-Apparat.

Noch nicht dagewesen! Einzig in dieser Art!

Beste Garantie! Tadellose Funktion!

Lieferung von 5 hl an frei vor's Haus ohne Aufschlag.

Billigste Sommerpreise. Sorgfältige Bedienung!



Alexander Riedel,

Kohlen-Grosso-Handlung.



Bahnhofniederlage Dresden-A., an der Nossener Brücke.

Fernsprecher 1695. Große Straßenbahn: Wolke-Blauen, Haltestelle: Nossenerstr.

Lieferung nach wie vor auch in loser Tube und nach Gewicht.

Ausstellung für Wohnungs-Einrichtungen

Möbel für Schlafzimmer

in 10 verschied. Farben und Holzarten in echt u. imitirt, alle Arten Matratzen
und Patent-Matratzen fertig auf Lager.

Sophas jeder Form und Qualität
in prachtvollen, neuen Mustern.

Salon-Möbel

in allen Holzarten und Breitenlagen, Salon-Polster-Garnituren stets Tugend auf
Lager fertig in einzig schönen Facons und Bezügen.

Buffets, Tische und Stühle,

auch Lederstühle für Esszimmer in größter Auswahl vorräthig.

Küchen-Möbel

in wunderschönen, aparten Mustern.

Alles von einfacher bis reichster Ausführung zu bekannt billigen Preisen.

Spezialität: Ausstattungen von 300 bis 1500 Mk.

fertig aufgestellt.

Befichtigung sehr geflattet. Illustr. Preisverzeichnis franco.
Sendung nach auswärts per Bahn frei.

Möbel-Magazin

J. Ronneberger,

Dresden, 6 Scheffelstrasse 6.

12 große Schaufenster.

Gratis!

Beschreibung der
Anstalt und ihrer
Apparate.

(9 Illustrationen.)

**Elektro-
therapeutisches
Muster-Institut**
Gegründet 1881.

Gratis!

Was ist Photo-
Therapie?

Prospekt über das
Lichttherieverfahren.
(7 Illustrationen.)

Elektrische Heilanstalt & Dresdner Lichtbad

Gegen 50 Pfg.

Die Heilwirkungen
der Elektrizität.

Sehr interessant u. instruktiv.
(60 Seiten mit 13 Illustr.)

DRESDEN-N.
am Markt
Stadt Wien
Eingang
Gr.Klostergasse 2
Jnh.W.Theilig

Gegen 50 Pf. franko
in verschloss. Couvert

Die Neurasthenie

unter besond. Berücksicht. der
nervösen Mannes-
schwäche etc. mit zahl-
reichen Illustrationen.

Dresden-A.
Altmarkt 15.

Dresden-A.
Altmarkt 15.

Wer ein Piano kaufen will und dabei ein gediegenes, erst-
klassiges Instrument wünscht, für dessen Güte der Name der
Fabrik und die von ihr gewährleistete langjährige Garantie
bürgt, der nicht die Niedermarkt 15 bekannten
während Pianofortefabrik von F. W. Werner (Inh. Joh. Everth)
zu besuchen. Die seit 57 Jahren bestehende Firma stellt Pianos
in 4 verschiedenen Grössen u. 8 verschiedenen Ausstattungen her.
Gebrauchte Instrumente werden event. in Zahlung genommen.

Pianos

Dresden-A.
Altmarkt 15.

Dresden-A.
Altmarkt 15.

Nicht als 300 Malen
unserföhrt!

Stilleste Betriebskraft
der Gegenwart!

Kraftgasmotor „Benz“

von 4-100 PS. Sein Gas selbst erzeugend und mit 1/2-1 1/4 Bl. pro PS. und Stunde
arbeitend unter Garantie für Betriebssicherheit. Preisliste durch
Generalvertreter **Robert Vieweg, Dresden-A., Christianstr. 39.**
DE Lager von Automobilen für alle Zwecke. 29

Ueber Patentfähigkeit

bleibt das Patentbureau Ingenieur Fr. Weidl, Erfindern Folgendes bekannt.



Bureau
Ingenieur Fr. Weidl.
Telephon Amt I., Nr. 7818.

Patent

Rath und Auskunft kostenlos. Beste Referenzen.

Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 29.

Es kommt bei einer Erfindung nicht so sehr auf den Grad der aufgewendeten geistigen Arbeit, als auf deren Ergebnis an, denn der gewerbliche Standpunkt ist maßgebend. Patentfähig ist daher eine Neuerung, wenn sie technisch eigenartig ist und zugleich einen gewissen geistigen Inhalt hat. So kann z. B. die Auffindung eines Verfahrens, durch welches eine marktfähige Waare hergestellt wird, auf dem Wege des Ausprobirens innerhalb des Gebietes bekannter Handlungswesen eine patentfähige Erfindung darstellen. Ein Verfahren, dessen einzelne Vorgänge bekannt waren, durch das aber ein Produkt von bisher nicht bekannten physikalischen Eigenschaften gewonnen wird, ist ebenfalls patentfähig. Eine Erfindung liegt auch dann vor, wenn ein bekanntes Mittel durch konstruktive Umgestaltung zur Hervorbringung einer neuen Wirkung angewendet worden ist. Selbstverständlich muß eine konstruktive Neuerung hinzukommen, sowie eine neue technische oder wirtschaftliche Wirkung erzeugt werden, um die Erfindung patentfähig erscheinen zu lassen. Dies gilt von der Uebersetzung bekannten Materials auf bekannten Vorrichtungen zur Erreichung einer neuen Wirkung, sowie von der Uebersetzung eines bekannten Arbeitsmittels auf ein neues Anwendungsgebiet eines bekannten Verfahrens, eines bekannten Mechanismus auf eine mit ihm noch nicht verfehene Maschine u. s. w. Auch die Angabe eines bestimmten Verhältnisses, nach welchem die verschiedenen Bestandteile eines Produktes zusammengeordnet werden müssen, kann den Gegenstand einer Erfindung bilden. Das Weglassen eines bekannten Theiles könnte nur dann als patentfähig angesehen werden, wenn dadurch eine neue technische Wirkung nachzuweisen ist.

Das Patentbureau Ingenieur Fr. Weidl, welches sich mit allen in das Patent- und Schutzwesen einschlagenden Fragen befaßt, ist in allen Staaten vertreten, befolgt dabei Patente und sonstige Schutzrechte im In- und Ausland, verwirbt gute Patente und steht Erfindern bei Patent- und Schutzstreitigkeiten mit Rath zur Seite.

Seite 32 „Dresdner Nachrichten“ Seite 32
Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303



Neues Leben

in den kunsttechnischen Beschäftigungen
Brennen, Kerbschnitzen, Malen.

Um unser reiches Lager in Holzgegenständen kunstgewerblicher Beschäftigungen vortheilhafter zur Anschauung zu bringen, eröffnen wir

22 Waisenhausstrasse 22, I. Etage,

in Verbindung mit unseren Parterre-Geschäftslokalitäten eine

Ausstellung

von Gegenständen aus Holz, Patent-Pappe, Metall, Glas, Leder etc., zu deren Besuch wir hiermit Interessenten ergebenst einladen.

Neue Erfindung!

Patina-Stich-Brandmalerei (O. R.-P.).
Ueberraschender Effekt in der jetzt allgemein beliebtesten Brenntechnik, von Jedermann leicht ausführbar. Künstlerischer Werth.

Neu! Holzgegenstände für Tiefbrand mit herausgehobenen Grund (D. R.-G.-M.), mit jedem Platinstift ausführbar. Holzgegenstände mit gerilltem Grund. Holzgegenstände, nussbraun gefärbt, mit weißer Aufzeichnung für Blumkerbschnitt.

Lager in soliden Platin- und Juwel-Brenn-Apparaten, auch für Tiefbrand, verschiedener Preislagen. Ferner: Kerb-, Leder-, Spritz-, Polier-, Best-Apparate etc. Eigene Werkstatt für kunsttechnische Zeichen-, Mal-, Brenn- und Kerbschnitt-Arbeiten.

Beim Ankauf von Apparaten wird Anleitungs-Unterricht gratis erteilt.

Gebr. Krumboltz, 22 Waisenhausstrasse 22.
Gegr. 1879. Fernsprecher 1, 7943.


H. Hensel
Königl. Hoflieferant
Zinzendorfstrasse 51.

Filzhüte
eigner Fabrik,
garnirt,
ungarnirt.

Modelle
aus den ersten Pariser
und Wiener Modosalons
sowie eigenem Atelier.

Trauerhüte, Sporthüte
Umarbeitung
getragener Hüte.

Ausverkauf wegen Konkurs

Grosse Brüdergasse 7 (König Albert-Passage).

Die zum Konkurs der Firma Ferd. Kretschmar gehörigen bedeutenden Vorräthe an Leder-, Bronze- und Luxuswaaren, Glas- und Porzellan-Geräthen, Nippsachen, Photographie- und Postkarten-Albums etc. gelangen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Friedrich Schlichte, Konkursverwalter.



Dr. Lahmann's

**vegetabile
Milch**



Der Kuhmilch zugesetzt, bildet das der Muttermilch gleichkommendste Nahrungsmittel für Säuglinge.

Man verlange ausführliche Abhandlung von

Hewel & Veithen, Kaiser-Dampf, Köln u. Wien.

Feder-Boas

6 Straussfeder-Boas
in prachtvollen Farben,
9, 12 Mark.

Feinste Pariser
15 Straussfeder-Boas
in allen modern-n Farben,
20, 25, 30-100 Mark.

Zum Pfau, Franenstrasse 2,
Pragerstrasse 46.



Aus Paris sind Neuheiten eingetroffen in Fantasie-Boas.

Seidenstoffe

Grosse Auswahl
in modernen und soliden
Geweben für Ball- u. Ge-
sellschafts-Toiletten,
Blousen und Besatz.
Unerreicht billige Preise.

Grefelder Seidenhaus
Seifert & Co.,
33 Prager 33.

Muster nach auswärts franco.



Nur 16 Mark.

Diese Uhr, 96 cm lang, recht hübschem formirt, mit gutem Werk, kostet
nur 16 Mark.
2 Jahre hässliche Garantie. Versandt nach auswärts franko.
Hugo Treppenhauer,
Hilsmacher,
Dresden, Scheffelstrasse Nr. 20, Parterre und
I. Etage.
Gegründet 1871.

Gelegenheitskauf.
Grosse Betten u. u. unbed.
Betteln, Ober- Unterbett u. Riffen
auf 11 1/2 M. Pracht. Otel-
betten 17 1/2 M. Dicke Aus-
stattungsbetten 22 1/2 M. Nicht-
pall. jahre Vertrag retour. Preis
gratis. H. Richter, Leipzig 96.

Loose
K.S. Landes-Lotterie
Theodor Timaeus
Dresden-A.
Annenstrasse 28 I.

Loose
K.S. Landes-Lotterie
zu haben bei der Kollektion
W. Mattheis,
Bautzen.

Einige wenig gebrauchte,
sehr gut erhaltene
Pianos
mit schönem Ton zu
billigst
unter Garantie
H. Wolfram,
Victoriahaus.



Rackow, Altmarkt 15,
Staatl. concess. Unterr. - Anst.
Rufe für Herren und Damen in
Buchführung, Korrespondenz, Rechnen,
Stenogr., Rechtschreibschriften etc.
Auskunft und Prospekt frei.

Warenhaus Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Preisliste 1902/1903

Genussmittel-Abteilung.

Stets frische, allerfeinste Süsrahm-
Tafelbutter 1/2 Pfd.-Stück 65 Pf.

Abends von 5 Uhr an:
Warmen Schinken in Brotteig.

Der Reichhaltigkeit der Abteilung wegen ist es nicht möglich, alle Artikel aufzuführen, und offerire ich zu billigsten Preisen:

Hülsenfrüchte, Bäckerei-Produkte, Nudeln, Maccaroni, Dr. Oetker's Back- und Budding-Pulver, Dr. Oetker's Vanille-Zucker, Liebig's Fleisch-Extrakte, Maggi's Suppen-Würze und Bouillon-Kapseln, Gewürze, Oele, feinste Nonpareilles Capern, Senf, Colman's Mustard, deutsche und englische Saucen u. s. w.

Gemüsekonserven 1902

Für beste Qualität, sowie stramme und reelle Packung übernehme ich volle Garantie.

	In Dosen von			
	1/4 Pfd.	1 Pfd.	2 Pfd.	
Riesen-Stangenspargel . . .	—	105	200	
Extra prima Stangenspargel	—	95	175	
Prima Stangenspargel . . .	—	90	165	
Stangenspargel I.	—	80	150	
Stangenspargel	—	65	120	
Stangenspargel mittel . . .	—	—	110	
Extra prima Schnittspargel	45	75	140	
Prima Schnittspargel . . .	40	70	120	
Schnittspargel Ia mit Köpfen	35	55	100	
Schnittspargel mit Köpfen	—	45	80	
Spargelunterenden	—	35	60	
Kaiser-Erbesen, extra . . .	45	78	145	
Kaiser-Erbesen	38	65	120	
Feinste junge Erbsen . . .	32	50	90	
Jg. feine Erbsen	—	35	55	
Jg. Erbsen, mittelfein . . .	—	28	45	
Feinste Morcheln	48	75	140	
Jg. Erbsen mit Karotten . .	—	40	70	
Jg. Karotten	—	40	60	
Leipziger Allerlei <small>reiche Mischung</small>	—	40	70	
Jg. Kohlrabi	—	—	32	
ff. Spinat	—	40	70	
Sellerie in Scheiben	—	40	70	
Morcheln	48	75	140	
Feinste Steinpilze	45	75	135	
Pfifferlinge	—	40	60	
Tomaten, ganze Frucht . . .	30	50	90	
Tomaten purée	30	50	90	
<small>In Dosen von 2 Pfd. 3 Pfd. 4 Pfd. 5 Pfd.</small>				
Jg. Schnittbohnen	26	39	52	65
Jg. Brechbohnen	26	39	52	65

Wurstwaren

Braunsch., Gothaer, Thür., Lengefeld., Kulmb.

Schinken

Lachs-, Holl-, Nuss-, Westfälischer, Holsteiner.

Täglich frische Braten

Pökel-, Schweins-, Kalbs-, Lende, Rostbeef, Wiegebraten.

Wurst-Aufschnitt

1/4 Pfd. 20 Pf.
Blut-, Leber-, Zwiebel-Wurst, Presskopf.

Feinste pommerse Gänsebrust

in Bräusen von ca. 1/4 Pfund, per Pfd. 2.00 M.
ausgewogen 1/4 Pfd. 55 Pf.

Echte Frankf. Brühwürstchen

täglich frisch eintreffend.

Russ. Salat u. Sülze.

Delikatess-Aufschnitt

gemischt 1/4 Pfd. 40 Pf.
versch. Braten, Cervelat-, Salami-, Trüffel-, Sardellen-, Mortadella-Wurst, Leberkäse, Schinken, roh und gekocht.

Geräucherte Fischwaren

hochprima Lachs, Aal, echte Kieler Schlei- und Voll-Bücklinge, Sprotten, Flandern.

Grosse Auswahl **Käse** Deutscher, Holländer, Französischer.

Specialität: Echt Emmentaler Schweizer-Käse, das Beste, was es giebt, 1/4 Pfund 28 Pf.

Kaffee, täglich frisch gebrannt, von 75 Pf. per Pfd. bis zu den feinsten Mischungen.

Special-Mischung: „Für alle Welt“, 1 Pfd. 1.20 M.

Thee neuester Ernte, ff. Souchong, 1/4 Pfd. 38 Pf.
bis zur feinsten Becco-Melange.

Kakao garantiert rein . . . 1/4 Pfd.-Dose 30, 45, 60 Pf.

Blütenhonig, 1 Pfd.-Glas 1.10 M., 1/2 Pfd.-Glas 60 Pf.

Feinster Blütenhonig, Ersatz, 1 Pfd.-Dose 50 Pf.

Fruehtkonserven 1902

in Blechdosen.

Mirabellen	1 Pfd. 45 Pf.	2 Pfd. 80 Pf.
Reineclauden	2 Pfd. 95 Pf.	
Erdbeeren	1 Pfd. 80 Pf.	2 Pfd. 1.50 M.
Melange	1 Pfd. 70 Pf.	2 Pfd. 1.30 M.
Pflaumen	2 Pfd. 50 Pf.	

Spezialität meines Hauses:
Eigene Konservierung i. Gläsern, ungefähr 2 Pfd. brutto.

Reineclauden, Pflaumen, geschält, Kirschen, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Birnen, schwarze Nüsse etc. **65** Pf.

Bei Rückgabe der Gläser mit Deckel vergüte ich 10 Pf.

Fisch-Konserven.

Kronen-Hummer, beste Marke vom letzten Range (W. S. Loggia Co.).

1/2 Dose 1.00 M., 1/4 Dose 1.90 M.

Oel-Sardinen mit Schlüssel.

Victoria	1/4 Dose 48 Pf.
Excelsior	1/4 Dose 55 Pf.
Pellier freres	1/4 Dose, hoch 75 Pf.
Louis Levesque	1/4 niedrig 0.80, 1/4 hoch 1.00, 1/2 hoch 1.50

Philippe & Canaud 1/4 Dose 1.10, 1/2 Dose 1.70 M.

Brat- u. Bismarck-Heringe Dose 58 Pf.

Forellenheringe Dose 65 Pf.

Delikatessheringe in verschiedenen Saucen, Dose 75 Pf.

Hering in Gelée 1 Pfd.-Dose 40 Pf., 2 Pfd.-Dose 75 Pf.

Appetitsild Dose 40 Pf.

Aal in Gelée 1 Pfd.-Dose 95 Pf.

Nordseekrabben Dose 45 Pf.

ff. Sardinen in Gläsern Glas 38 Pf.

Anchovis in Gläsern Glas 38 Pf.

Feinste Brab. Sardellen in Gläsern . Glas 65 Pf.

Beste Brabanter Sardellen.

Ausgewogen 1 Pfd. 95 Pf.

Prima Astrachaner Caviar.

Ausgewogen 1 Pfd. 8.00 bis 12.00 M.

Bei Einkauf von Materialwaaren fordern Sie ein Rabatt-Sparbuch.



Man verlange
Spezial-Preisliste
über:

Mosel-, Rhein-, Pfälzer-, Bordeaux-,
Südländische (für Kranke und Rekonvales-
zenten), Schaum-, Obst-

Weine.



Seite 33
„Dresdener Nachrichten“
Sonntag, 2. November 1902
Nr. 303
Seite 33

„Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend“

habe ich meine bisher schon der hochgeehrten Damenwelt als **besonders billig** bekannten Preise auf das **denkbar Niedrigste**

kalkulirt, soweit dies mit **reellen** und **jede Täuschung ausschliessenden Principien** nur irgend vereinbar ist.

Es bietet sich dadurch für die beginnende Winter-Saison eine **so leicht nicht wiederkehrende Gelegenheit**, in meinem Geschäft **zu noch nie dagewesenen Preisen** den Bedarf an

Jackets	5, 8, 11, 14, 20 M. u. v.
Paletots	8, 10, 12, 15, 20 M. "
Saccos	9, 12, 15, 18, 20 M. "
Kragen	8, 11, 14, 16, 18 M. "
Golf-Capes	6, 9, 12, 15, 19 M. "
Golf-Paletots	12, 15, 18, 20, 25 M. "
Abend-Mäntel	10, 14, 17, 19, 22 M. "
Costumes	9, 13, 16, 19, 22 M. "
Costume-Röcke	4 ¹ / ₂ , 6, 8, 12 M. "
Kinder-Mäntel	3, 5, 8, 10, 12 M. "

Feste Preise!

Damen-Confection

— hochmodern und chic —

Sämtliche hier angeführte Confection ist auch für starke Damen am Lager vorrätig.

zu decken.

L. Goldmann

Damen-Mäntel-Fabrik

König Johann-Strasse 1,
am Altmarkt.

Die Schnitte und Façons meiner Mäntel sind als hervorragend gut bekannt.

Seite 36 „Dresdner Nachrichten“ Seite 36
Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303

Die Stolzenberger **Oliver** ist die dauerhafteste Schreibmaschine. Eigenartige unverwüsthche Bauart.

Fabrik Stolzenberg
Hamburg, Berlin, Frankfurt a M.
Alleinvertreter: Otto Görcke, Dresden-A., Kaulbachstrasse 31.

Seitath münden sehr reiche
Tamen d. Landgütern. Flöte.
Austft. Milch in Patichau.

Seitath vermittelt
rean Krämer. Feiszig
Quiderte. G. Aust. geg. 30 Wf.

Altteste Kaffee-Rösterel Dresdens im Grossbetriebe.

Ehrig & Kürbiss
Hoflieferanten
Dresden-A., Webergasse 8.

Geröstete Kaffees
in allen Preislagen täglich frisch.
Die Mischungen
Mk. 1,20, 1,40, 1,60 pr. Pfd.
besonders empfehlenswerth.

Zur Jagd-Saison!
empf. in größter Auswahl
Toppen, Westen, Regenmäntel,
Wamsachen, Strümpfe, Hüte,
Mützen, Jagdsachen, Wäffe,
Stühle, Flischen, bauliche Bedec-
Toppen, Pelzweffen, sowie jeden
vertrlichen Jagdartikel

H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33,
Spezial-Geichäft für Jagd- u. Reiseartikel — Lederwaren.

Die „Dresdner Hausfrau“ hatte
am 25. Oktober 1901 **Minuten**
am 1. Novbr. 10854
Kawack in der letzten Woche 708 **Minuten**
Expedition der „Dresdner Hausfrau“
Marienstr. 15, I. Bg.

Berühmte Firma H. Salou
Piano,
brachts. i. Ton, f. a. ch. b.
S. I. bild. i. verl. Schenmann,
Marshall. rohe 16, 2.

Seitath's - Auswahl
fotograf. Solort erhalt.
Sie 600 reiche Partien mit
Bildern zur Auswahl. Send. Sie
nur Abt. „Reform“, Berlin 14.

Ortrud, russisches Blousenkleid aus Pa. Cheviot-Loden u. schwarz. Taffetblenden besetzt. Rock m. hoh. Volant . . . A 35.—

Fifi, elegant. Costume aus Pa. engl. Noppenstoff, Kragen u. Aufschläge mit weiss-schwarz geatr. Taffet- und Tuchapplication besetzt . . . A 35.—

Blanca, hochpartes, russ. Blousenkleid aus feinsten Noppen-Zibeline, Sammet-Umlegekrag. u. m. schwarz, breiter Taffetblende besetzt, neuester Mandarin-Aermel mit angesetzter schwarz. Taffet-Manschette . . . A 70.—

Nelly, aus reinwoll. schwarz-weissem Noppenstoff mit schwarzer Tuch-application. Jacket mit Seide gefüttert A 45.—



Sport, bester, doppelseitiger Noppenstoff, mit breiter Volantstepperei und aufgesetzter Tasche . . . A 11.—

Derselbe Rock aus Loden oder englischem Noppenstoff, ohne Tasche . . . A 6.50 bis 12.—



Wally, schwarzer, reinwoll. Lasting, Volant mit eleganter Schnürstepperei . . . A 30.—

Derselbe in reinw. Cheviot . . . A 24.—

Coquette, schwarzes, reinw. Satintuch, neueste Hüften-Garnitur und seidener Tressenbesatz . . . A 50.—

Paula 20 Mk.



Fides 11,50 Mk.



Adele 40 Mk.

Erika, aus graumeliertem Noppenstoff mit karrirter Rückseite, Volant mit breiter Binsenstepperei . . . A 25.—



Konstanze 6 Mk.



Isolde 16 Mk.



Mercedes 26 Mk.



Helbra, schwarzer, reinwollener Cheviot, mit Steppnäthen und seidener Tresse besetzt . . . A 16.50



Odin, engl. Noppen-Zibeline und mit aparter Schnürchenblende benäht A 25.—

Vorräthig in marengo und blau.

Chic, schwarzer, reinw. Cachemir, neueste Hüften-Garnitur, mit bester Taffetblende besetzt . . . A 42.—



Margot 6 Mk.

Herbst und Winter

Grosse Sortimente in allen, der neuesten Geschmacks-Richtung entsprechenden Façons.

Allen Figuren Rechnung tragend. Für nicht am Lager vorhandene Grössen schnellste Anfertigung nach Maass.

Aeusserst billige Preise.

Neu hinzugenommene Verkaufsräume

Die Einführung der neu aufgenommenen Mäntel- und Costume-Abtheilung entspricht den Grundsätzen meines Geschäfts.

Nur gediegene und gut sitzende Façons von den besten Stoffen

finden Aufnahme und werden die weitgehendsten Ansprüche in jeder Weise befriedigen.

Siegfried Schlesinger

6 König Johann-Strasse 6

Anita



Leda



Grösste Auswahl von Blousen in Barbeant, Wolle und Seide von A 2.— bis A 75.—

Rodika

Barnheim



Virginia 30 Mk.



Jise 45 Mk.



Sascha, 18 Mk.



Jrmgard 40 Mk.



Zerline 30 Mk.



Freya 22 Mk.

Geschäfts-Eröffnung.

Dienstag den 4. November

Eröffnung unseres neuen Detailgeschäfts

Ferdinandstrasse Nr. 2

in Verbindung mit einer

Ausstellung moderner Kunststickerereien,

ausgeführt auf

Singer Familien Nähmaschinen.

Eintritt frei.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Hauptgeschäft:
Kreuzstrasse 6.

Frühere Firma: G. Neidlinger.

DRESDEN

Detailgeschäft:
Ferdinandstrasse 2.



Weltausstellung Paris 1900
„GRAND PRIX“
Höchste Auszeichnung.



Dortmund 1902:
Goldene Medaille
der Handwerkerkammer.

Mühlberg

Der beste Schutz vor Erkältung.

Tricot- Wäsche.

Ich unterhalte grosses Lager aller
Grössen und bewährter Systeme
in Wolle, Baumwolle, Vigogne.

Tricot-Hemden
Tricot-Jacken
Tricot-Beinkleider
Hemd-Hosen

Tricot-Untertailen
Gesundh.-Corsets
Leib u. Knie-Wärmer
Brust-Wärmer.

Herm. Mühlberg,
Hoflieferant. Webergasse.

Mühlberg

Kleider-Stoffe:

Einfarbige Kleider-Stoffe
Hochmoderne Fantasie - Stoffe
Hochsolide melierte Stoffe

Special-Abteilung

für
Schwarze Stoffe,

sowie für
Gesellschafts - Kleider - Stoffe.

Blusen-Stoffe.

Kostüm-Rock-Stoffe.

Diverse
Restbestände

solider Qualitäten
zu aussergewöhnlich

ermässigten Preisen.

Robert Bernhardt:

Freiberger Platz 18-20.

Lausitzer Karpfenbrut,

17-20 cm groß, Schod 17 Wtl.
od. Gr. 75 Wtl. Bei Abnahme
größerer Posten billiger. Streicher
denselben Masse, per St. 6-10
Pfd. schwer, a Pfd. 1.50 Wtl. bei
abgeben die

Teich- und
Rittergutsverwaltung
zu Schwepnitz i. Sa.
Post- u. Bahnstation.

Zuche einige gebrauchte

Rutschgeschirre,

ein u. zweispännig, gleich welche
Art und Zustand, ev. ganze Stall-
Reit- und Fahrreichtung gegen
fortwährende Kasse unter B. v. B.
hauptpostlagernd zu kaufen.

kleine Damenbündchen!

Verkaufe ein selten schönes
Bündchen, wenig klein, 12 Centimeter
hoch, 2 Monate alt, sehr fein ge-
zeichnet, Rund 6, Bündchen 3,50
Wtl. Beide zusammen nur 9 Wtl.
Bem. 25 Pf. gute Auskunft garan-
tiere. G. Dahn, Greulich, Weg
Wienitz.

Wollene u. halbwollene

Friese

für Portieren, Fenster-
Zugschützer, Fassboden-
belag.
in ca. 40 Farben
vorrätig.

Flanellwarenhans
W. Metzler,

Altmarkt 8-9.

Patentanwalt
C. WITTIG
Dresden, Ammonstr. 25

PATENT- Anwälte

OTTO WOLFF
HUGO DUMMER
Adr. Patentanwaltshaus Wolff,
Dresden-A. Victoriastr.



Heirath
mit gebildeter Dame ev. Witwe
in entsprechendem Alter u. guten
Vermögensverhältnissen in Kor-
respondenz zu treten. Damen,
welchen an einem sorglosen
Sein gelegen, belieben Näheres
unter L. J. 109 bei Rudolf
Mosse, Leipzig niederzulegen.

Reell.
Bin ja. 30 Jahre alt, schön u. reich
(85.000).
Wücht' auch mit 20 beträchtlich;
hab' n. schöne Mittelgröße (1,64)
Wieg. 120 Pfd. u. bin nicht böse.
Hab keine Gelegenheit, passend
zu sein.
Denn müß es dieser Weg wohl
sein!
Senden Sie Brief und schreiben
schnell,
Wo wir uns treffen an passender
Stell!
Doch ohne Vermittler nur kann's
sein.
Soll Sie die beste Frau erfreu'n.
Amongin wedlich. Distretion
Chrenliche. Gest. Off. unt. N.
N. 764 Exp. d. Bl. erb.

Gint. geb. Mädchen, 1 J. in
Stell. f. wirtsch. u. m. sch.
Geb. in Del. in Herrn i. E. Str.
bei Deirath. Am mittl. Brant.
Gest. Off. u. B. C. postl. Lichst.

Gebild. ält. Mädchen
(Witbchaftlerin) sucht d. Bekant-
schaft ein. ält. Herr, dem beh.
Verheirathung. Off. u. J. H.
033 Postamt 3, Rächingsstr.

Gutsbesitzerstochter.
Geb. südt. Landwirth, 30-40
Jahre alt, mit etwas Vermögen
ist Gelegenheit geboten, die
Tochter des verstorbenen Besitzers
zu heirathen und das Brennereis-
gut von 180 Acker käuflich oder
pachtweise zu übernehmen. Erste
Offerten unter freierhandl. Dikt:
erbeten an die Exp. d. Bl. unter
U. L. 360.

Trantes Heim

und Eheglück wünscht junge
Tams von annehmbar. Reuheren,
mittlerer Statur u. lebenslustig;
deshalb sucht dieselbe die Bekant-
schaft eines jungen Herrn (Bes-
schäftsmann oder Beamter) zu
machen. Offert. unt. V. S. 51
postlagernd Schandau.

Der beste Kaffee!

„Marke Schönborn“,
Sind 125 Pf.

Diese aus den besten und edelsten centralamerikanischen und
indischen Kaffees zusammengestellte gebrühter Kaffeesmischung
übertrifft alles bisher Gebotene durch höchste Qualität, köstlichen
Geschmack und prächtiges Aroma und erzieht die Verdauung 140,
160, 180, 200 voll und ganz.

Offerte ferner als ganz besonders preiswerth gebrüht
Gebrüht Peri-Kaffee-Mischung, Pfd. 100 Pf.
Feine Brasil-Kaffee-Mischung, Pfd. 80 Pf.

A. Schönborn,

Kaffee-Vereind- und Gross-Geschäft,
16 Kleine Wianische Gasse 16, Ecke Weinligstrasse,
Berufsvorber Amt 1, 1326.

Seite 38 „Dresdner Nachrichten“ Seite 38
Zonntag, 2. November 1902 Nr. 303

Prager Str. 68.

HIRSCH & Co.

Prager Str. 68.

Montag,
3. cr.

Dienstag,
4. cr.

Mittwoch,
5. cr.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Beste und einzelnen Roben in Woll- und Seidenstoffen.

Ferner:

Ein Posten schwarzer und farbiger reinwollener Kleiderstoffe, die bis M. 3.00 gekostet haben, . . . per Meter M. 1.00.
 Ein Posten Zibelines und Homespins, 110-120 cm breit, in vielen Farben, elegante Qualitäten . . . M. 1.90 und 1.50.
 Ein Posten hellfarbiger Organdys und Batiste . . . jetzt M. 0.50.

Neue Seidenstoffe, Pekings für Blousen und Kleider . . . M. 1.25.
 Neue Seidenstoffe, schwere Qualitäten für Blousen und Kleider, in mittleren und hellen Farben . . . M. 1.90.
 Schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert, solide im Tragen . . . M. 1.90 und 1.50.
 Foulards und Waschseide, schöne Dessins . . . M. 0.75.

Ferner:

Ein grosser Posten neuer wollener Herbst-Blousen . . . M. 4.80.
 Ein grosser Posten neuer reinseidener Blousen mit Spitzengarnitur . . . M. 9.75.
 Ein grosser Posten neuer Blousen, in schwerer Seide reich garnirt . . . M. 15.00.

Ferner:

Eine Serie neuer Costumeröcke mit Volant und Tressengarnitur . . . M. 5.90.
 Eine Serie neuer Costumeröcke in eleganter Ausführung, mit Halbseide gefüttert . . . M. 16.50.
 Eine Serie reinwollener ehiker neuer Costumes für die Strasse und in elfenbein für Gesellschaftszwecke . . . M. 39.00.

Seite 39 "Freiburger Nachrichten" Seite 39
Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303

Schirme
werden in einigen Stunden reparirt und bezogen.
G. A. Patschke,
Wildbrieffstrasse 17
Pragerstrasse 46 und
Amalienstrasse 7.



Wasserdichte Loden-
Joppen, Havelocks,
Wettermäntel, Rad-
fahrerkragen, Kaiser-
mäntel aus echten Loden
zu billigen Preisen bei
Osc. Lehmann
Schloss-Strasse 30.

Remington
Schreibmaschinen-Schule
Gründliche Ausbildung.
Erschienenen Bücher
nachweis.
Glogowski & Co.
Altmarkt 6. 1

Verkaufs-Ausstellung
des Vereins Freundinnen junger Mädchen
Mittwoch den 5. November
im grossen Saale der Loge, Ostra-Allee 15.
Im kleinen Saal: 3 Uhr Märchentante (bei Schriftstellerin).
3 1/2 Uhr Concert unter gütiger Leitung des Herrn v. Gafen.
6 Uhr Märchentante.
8 Uhr Die Glocke u. Romberg mit Musik, Deklamation
und lebenden Bildern.
Loos-Verkauf.

Versteigerung Wettinerstrasse 7, I., schrägüber vom "Zivoli".
Montag den 4. und Dienstag den 5. November, Vorm. von 10 Uhr an, gelangen
2 helle Russ.-Schlafzimmer, ein großer Posten Tischler- und Kollenschmelz in echt und imitiert Russ.,
als: 12 Vertikalen mit und ohne Matrassen, 10 Kleider- u. 12 Küchenstühle, Verticos, 5 Russ.-
Buffets, 5 feine Tisch-Garnituren, 15 Sophas, 2 Potent-Sofas, Chaiselonges, 5 Trumeaux,
20 Weiler-Spiegel, 5 Drehend-Rohrleuchter, Speise- und Küchentische, Vorkaal-Garderoben-
Bettdecken, große u. kleine Kommoden, Schreibische, Küchenmöbel, Wäsche und Nachttische zur Ver-
steigerung. — Vor u. nach der Auktion Verkauf zu niedrigsten Taxpreisen. **M. Unger**, Auktionator.

Neine nicht, mein Kind, Weihnachten naht, die
Puppen-Klinik
von **Max Kirchel**, gegenüber den 3 Raben,
Marienstraße 13.

macht Deine Puppe gesund, heilt Kränk- u. Weindrücke, verleiht kahle Häupter mit schönsten
Haarwuchs (Haare können dazu gegeben werden), hält Auswahl von allen Frachtteilen für die
beliebtesten Puppen, wie Arme, Beine, Ober- und Unterarme, herrliche Köpfe für Gelenk-
und andere Puppen, Körper, Puppenhände, Güte, Wäsche und Garderobe.
Gelenkpuppen mit achten Haaren (von höchst gereinigten
Garten),
an denen Kinder nach Herzenslust spielen können,
von 5 1/2 bis 50 Mark, 30-80 Centimeter groß.
Man achte genau auf Firma und nehme Schaufenster in Augenschein.
Bestellen werden bald erbeten.

Mühlberg
Damen-Jackets,
nur moderne Façons,
8.-, 11.-, 15.-, 20.- bis 75.-
Damen-Paletots,
schwarz, Fantasie, Reversible,
11.50, 14.-, 16.-, 20.- bis 120.-
Damen-Capes
für Promenade, Theater,
6.-, 9.-, 13.50, 18.-, etc.
Damen-Kostüme
von 20.-, 30.- bis 80.- etc.
Herm. Mühlberg,
Kostümfabrikant,
Webergasse, Wallstrasse, Scheffelstrasse.
Mühlberg.

Hohe Preise zahlt
für getrag. Herren, Damen-
u. Kindergarderobe, Möbel,
Betten, Wäsche, Gold- u.
Silberfachen u. alterthüm.
Gegenstände, Porzellan,
Reihenhäuser, ganze Kochlöcher
Hau Weizig, Am See 7.
Komme auch angeh. Dresden.

Geldschränke
und Kassetten
neuester Konstruktion
empfehlen
O. Knauth,
Schlossmeister,
Landhausstr. 4.

Grosser Räumungs-Verkauf

bedingt durch

Umbau und bedeutende Vergrösserung

unserer Geschäftsräume, beginnend Montag den 3. November cr.

Die nachfolgende Offerte, zu der uns die wegen Umbaus nöthige schnelle Räumung unserer Lager zwingt, besteht in wahrhaften, durch kein Angebot jemals erreichten

billigen Gelegenheitspreisen

bei durchaus streng reellen, soliden Qualitäten.

Seite 40 „Tredner Nachrichten“ Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303

- Gestrickte Winter-Handschuhe für Kinder Paar **7 Pf.**
- Tricot-Winter-Handschuhe für Damen, schwarz und farbig . . . Paar **15 Pf.**
- Prima reinwollene Strickgarne 10 Gebind für **27 Pf.**
- Normalhemden für Herren, schwere Winterware, ca. 4/4 Wolle, in drei Größen, 4, 5 und 6, regulärer Preis 2.25 Mk. jezt Stück **1.45 Mk.**

- Damenhemden aus gutem Semdentuch mit handgeklüfteter Spitze und Spitze Stück **88 Pf.**
- Schwarze Cloth-Unterröcke mit Gold- oder Silberdruck und rothem, warm. Futter Stück **1.95 Mk.**
- Calmuc-Unterröcke, 180 cm weit Stück **72 Pf.**
- Barchent-Jacken mit Spitze Stück **68 Pf.**

- Reinleynene weisse Taschentücher, vorzügl. Qualität, gefärbt, 46 cm groß, Stück **25 Pf.**
- Weisse Linon-Taschentücher, gefärbt, Marke „Athen“ Stück **9 Pf.**
- Woll-Kopf-Shawls mit Franzen, mit Glanzgarn und Chenille durchwirrt Stück **38 Pf.**
- Schwarze Damen-Gürtel mit modernem Schloß Stück **24 Pf.**
- Damen-Regenschirme mit reizenden Griffen, aus Seidenglanzstoffen . . . Stück **1.75 Mk.**
- Wirthschafts-Schürzen, groß mit Volant und Befeh Stück **38 Pf.**

- Ranschnutter in mehreren Farben, auf dem Transport etwas feucht geworden . Meter **12 Pf.**
- Tailen-Verschlässe Stück **6 Pf.**
- Alpaca-Ballstoffe, 95 cm breit, in allen Farben Meter **58 Pf.**
- Ball-Shawls, reizende Neuheiten Stück **72 Pf.**
- Weisse Batist à jour-Stoffe Meter **32 Pf.**

Kleiderstoffe verschiedener Art
für den Räumungs-Verkauf zusammen-
gestellt, darunter reinwollene Stoffe, 90 cm
breit, durchweg Meter **26 Pf.**

Sämmtliche Sammet- u. Seiden-Reste in 2 Serien, ohne Rücksicht auf den früheren Preis.

- Serie I Meter durchweg **58 Pf.**
- Serie II Meter durchweg **75 Pf.**

- Unterrock-Barchente, helle moderne Streifen Meter **28 Pf.**
- Gestreifte Hemden-Barchente Meter **20 Pf.**
- Gestreifte Handtuchrolle Meter **16 Pf.**

- Gardinen, 130cm breit, vorzügliche Qualität, Meter **39 Pf.**
- Woll-Tischdecken mit Jacquard-Weberei, 130 cm groß Stück **1.20 Mk.**
- Weisse Waffeldecken, 140/190 cm groß Stück **1.10 Mk.**
- Weisse Körper-Betttücher mit rother Saum, schwere Qualität, 130/180 cm groß, Stück **98 Pf.**

- Barchent-Blousen in vielen neuen Mustern Stück **65 Pf.**
- Blousen aus prima Sammet-Kanell mit Sammet-anzugung Stück **1.45 Mk.**
- Kinder-Kleidchen aus gutem Barchent Größe I Stück **38 Pf.**
- Costume-Röcke mit Volant aus gutem Homespun Stück **3.25 Mk.**

Sämmtliche seidene Blousen
werden zu spottbilligen Preisen ausverkauft.

- Ein grosser Posten schwarzer Dame-Jackets aus vorzüglichem Double, gefüttert Stück **5.90 Mk.**
- Golf-Paletots aus grauen u. schwarzweissen Kappen-Stoffen Stück **8.75 Mk.**
- Golf-Capes aus Velour, mit Abfalte, Stück **5.75 Mk.**

- Ungarnirte Damenhüte, Geminationspreis Stück **48 Pf.**

Garnirte Damen- und Kinderhüte
zu nie wiederkehrenden billigen Preisen.

- Wandsprüche, Goldrand-Imitation Stück **7 Pf.**
- Porzellan-Teller, weiss Stück **9 Pf.**
- Wassergläser Stück **3 Pf.**
- Salznäpfe Stück **3 Pf.**
- Porzellan-Unterteller Stück **3 Pf.**
- Porzellan-Tassen Ober- und Untertasse gut. **6 Pf.**

Gebh. Kohl & Co., Freibergerplatz 22-24.

Vermischtes.

Der Kommerz der Bonner Corps, der nach allem Brauche des Semesters einleitet, hatte neben den Studien mehr alle Herren und Gäste von fremden Corps in den Dreifächerlokal in Bonn gelockt, auch den schönen Kranz auf der Galerie wieder geschlungen, als es sonst der Fall ist. Den Anstoß hierzu gab ein junger Kreuzenflüchtling. Die ersten Schritte, die Fortsetzung des Corps, sind bei dem ersten Kommerz, den sie mitmachen, immer ein erfreulicher Anblick; die Höflichkeit, die dem älteren Studenten etwas Selbstverständliches ist, erscheinen ihnen nach in geheimnisvollen Glanz als leuchtender und ehrwürdiger Ausdruck eines alten Uebereinstimmens; als solche haben wirklich die oft verpöhlten Formen, solange sie nicht die Individualität unnötig einschränken, ihr Gutes; in einem Alter, das sonst nicht gerade willfährig ist, sich neuen heillosen Besesseln zu bequemen, geben sie einen leichten, aber nicht allmählich auch auf die innere Entwicklung einwirkend. Wenn zahlreiche altegenie und von ehrenvollen Werten bedeckte Haupter sich in so herrlicher Zahl versammeln, um einen Vertreter des Corpsstudententums zu begrüßen, so muß es dem mit einer besonderen Bewandnis haben; der junge Mensch ist denn auch, binnen kurzer Zeit, der zweite akademische Bürger aus dem Hohenzollernhaus. Prinz Eitel Friedrich war in Anspache und Stürmer schon vor Beginn des Kommerzes unter den übrigen Kreuzenflüchtlingen im Saale, er nahm auch, als die auf den Tisch niederfallenden Schläger den Beginn des Kommerzes veränderten, unter an der Tafel seines Corps im Kreise der Rühle Platz. Bald nach Beginn des Kommerzes erschien der Kronprinz, ebenfalls in Anspache und Stürmer, er setzte sich neben den ersten Chargierten der "Borussia". Der Kommerz selbst wird weder durch einen über das gewöhnliche Maß hinausgehenden Schmuck des Saales noch in dem Verlaufe von dem Hertrachten ab. Nach einem einleitenden Salamander und einem Liede brachte der erste Chargierte des zur Zeit neuzustellenden Corps "Guelfalia" das übliche Hoch auf den Kaiser aus. Er begrüßte dabei den Prinzen Eitel Friedrich und sprach die Hoffnung aus, daß er sich in Bonn so heimlich fühlen möge wie sein Großvater, dessen Auge geleuchtet habe, wenn man ihm von Bonn gesprochen habe. Die Guild, die das Hohenzollernhaus der Universität Bonn und den Prinz zuwenden, sei nicht bloß ein Anreiz zu jubelnden Feiern, sondern auch ein Sporn, weiter nach den alten Zielen des Corpsstudententums zu streben, damit der Kaiser immer sagen könne: Auf meine Corpsstudenten kann ich mich verlassen. Auf den genannten Salamander auf die Väter Herrgen emoberte Geh. Schulrats Probst in einer würdevollen, gemüths warmen Rede, in der er, als 184. Semester, sein Glas der Jugend widmete. Prinz Eitel Friedrich schien sich schon recht heimlich in dem neuen Kreise zu fühlen. Er ist ein sehr stattlicher Juch, hochgewachsen, mit vollen Wangen, und dreier als der schlanke Kronprinz; seine unbefangene Munterkeit und sein frisches, freudvolles Wesen werden ihn bald zum Liebling der Bonner machen.

Der Prozess des Hrn. Anna Wilmowsky gegen den Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein hat in dem Termin am Freitag in Berlin einen theilweisen Abschluss gefunden. Die Klägerin, frühere Gesellschaftsdame der Prinzessin Amalie zu Schleswig-Holstein, hatte gegen den Herzog auf Rückzahlung von 20000 Mks. geklagt, welche ihr bei ihrer zwangsweisen Entfernung aus Kairo von dem nach Kairo entsandten Kammerherrn v. Blumenthal weggenommen und alsdann theilweise für den Unterhalt der Prinzessin verwendet, theilweise dem dortigen Legationsrath v. Mohl zwecks Deckung von Verbindlichkeiten der Prinzessin übergeben waren. Es hatte eine umfangreiche Beweisaufnahme über das Schicksal dieses Geldes und die Beziehungen zwischen dem Kammerherrn v. Blumenthal und dem beklagten Herzog stattgefunden. Nach hatte auf erhobene Behauptung die Dresdener Staatsanwaltschaft die Straffakten gegen den Kammerherrn v. Blumenthal wegen Freiheitsberaubung zur Einsichtnahme überlassen. In der Schlussverhandlung erkannte der Vertreter der Klägerin an, daß ein Beweis weder dafür, daß der Herzog oder sein Beauftragter sich noch in Besitz des Geldes befinden, noch dafür, daß der Herzog den letzteren zur Wegnahme des Geldes angewiesen habe, erbracht sei, daß also die Ansprüche seiner Mandantin sich auf diese Gründe nicht mehr stützen könnten; dagegen sei dem Herzog infolgedessen eine Schuld zuzusprechen, als er nicht hätte dulden dürfen, daß sein Beauftragter das vorgefundene Geld zum Nutzen der Prinzessin verwendete, vielmehr denselben hätte anweisen müssen, das Geld zu hinterlegen, zumal aus einem vorliegenden Telegramm des Generalkonsuls v. Müller zu Kairo hervorgehe, daß über das Eigentum des Geldes doch mindestens erhebliche Zweifel obgewaltet hätten. Für diese Rücksichtnahme seines Beauftragten und die daraus entstandenen Schäden sei der Herzog verantwortlich. Der Vertreter des Beklagten vertrat demgegenüber die Auffassung, daß der Kammerherr v. Blumenthal nur den Auftrag gehabt habe, die Wilmowsky von der Prinzessin zu entfernen, daß dagegen keine weiteren Maßnahmen, insbesondere bezüglich des Geldes, den Herzog nichts angingen, wie er sich auch um die Verwendung des Geldes überhaupt nicht bekümmert habe. Zum Mindesten könne er die Verantwortung mit Rücksicht darauf ablehnen, daß er bei Ausmaß und Beaufichtigung seines Beauftragten die erforderliche Sorgfalt aufgewandt habe. — Das Gericht hat zunächst durch Zwischenurtheil über den Grund des Anspruchs entschieden und dann erkannt, daß die von der Klägerin vorgebrachten Klagegründe hinlänglich seien, mit Ausnahme des einen, daß der Beklagte, nachdem er von der Wegnahme des Geldes erfuhr, infolgedessen nicht mit der erforderlichen Sorgfalt verfahren habe, als er Herrn v. Blumenthal hätte anweisen müssen, das Geld nicht zu verwenden, sondern in Sicherheit zu nehmen. Zur weiteren Erörterung des aus dieser mangelnden Sorgfalt entstandenen Schadens ist ein neuer Verhandlungstermin anberaumt.

Der Diebstahl an der Kasse der Dresdener Bank in Berlin hat sich nach dem "Vol. Anz." folgendermaßen zugetragen: Mittags kam der schon bekannte Kassendieb T., der seit vielen Jahren bei der Firma G. u. W. Müller, Spielzeug-Fabrik, Aktien-Gesellschaft, angestellt ist, und als bewährter Beamter gilt, in den Hauptkassenzimmer der Dresdener Bank, um hier für seine Firma den Betrag von 17000 Mark in einzelnen Noten einzuzahlen. Die Summe hatte der Bote zusammen mit einem Kontostamm vor dem Schalter der Einzahlungskasse I hingeliegt, als er von einem ihm zur Rechten stehenden Herrn in englischer Sprache angesprochen wurde. Als der Bote die ihm unverständliche Frage jenes Herrn nicht zu beantworten vermochte, trat ein Beamter der Bank auf den Letzteren zu und erkundigte sich nach seinen Wünschen. Darauf antwortete der Unbekannte in flüchtigem Deutsch: er hätte eigentlich gar nichts haben wollen. Im selben Augenblick entfernte sich ein links vom Kassendieb stehender Mann in unauffälliger Weise aus den Räumen; ihm folgte ebenso unauffällig sofort der erbezeichnete Mann, der den Kassendieb vorher auf Englisch angesprochen hatte. Als nun der Bote T. von dem Einzahlungskassierer der Bank die Quittung über seine Einzahlung der 17000 Mark verlangte, wurde ihm bedeutet, daß das Geld von dem Kassendieb nach gar nicht entgegengenommen worden sei. Die 17000 Mark blieben verschwunden. T. ließ sofort eine Polizeistation mit sich vornehmen, um nachzuweisen, daß er das Geld nicht zu sich genommen haben konnte. Andererseits ist das Geld auch von dem Beamten der Bank nicht angenommen worden. Es bleibt danach zunächst nur die Möglichkeit offen, daß der eine der beiden Nachbarn des Botes T. die Summe schnell an sich gebracht hatte, bevor sie die Räume der Bank verließ. Verdächtig erscheint der Umstand, daß Beide schnell hintereinander verschwanden, ohne vorher irgend eine Mitteilung über den Zweck ihres Aufenthaltes in dem Raum gemacht zu haben.

In große Gefahr gerieth, wie erst nachträglich bekannt wird, in Berlin eine ganze Klasse der 78. Gemeindegemeinde in der Musauerstraße. In der 6. Klasse dieser Schule sitzen 66 Mädchen im Alter von 7 bis 8 Jahren. Die Klassenstimmer haben jedes einen Gasbohn. In der Klasse muß am Montag Vormittag, als von 9 bis 10 Uhr der Lehrer Hörter unterrichtete, der Sohn oder die Tochter nicht in Ordnung gewesen sein. Gegen 1/2 Uhr ging eine Lehrerin derselben Gemeindegemeinde in die Klasse des Lehrers Hörter, um diesen etwas zu fragen. Sie war fast starr vor Schreck, als in der Klasse sich nichts rührte. Das ganze Zimmer war mit Gas angefüllt. Der Lehrer lag bedäuf auf dem Rasen, die Kinder ebenso auf und unter den Bänken. Der größte Theil der Kinder, alle diejenigen, die in der Klasse des Gasbohn lagen, waren betäubungslos, die entfernteren blieben bis zur Hülfsleistung lebend. Die Lehrerin rief die Fenster auf und schlug Alarm. Sofort eilten der Rektor, der Lehrer und Lehrkräften und der Schuldiener herbei und trugen den Lehrer Hörter und die Kinder in ein anderes Klassenzimmer und auf den Fortsetzung siehe nächste Seite.

Dresdner Bank

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.
Reservefond: 34 Millionen Mark.

DRESDEN, König Johann-Strasse 3.
II. Depositenkasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Deimold, Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau I. S., London.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Geldsorten.
Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.
Darlehen gegen börsengängige Werthpapiere.
Aufbewahrung bei Verwaltung offener und geschlossener Dépôts.
Auszahlung von Checks, Tratten, Reise-Creditbriefen.
Auszahlungen an auswärtigen sowie überseeischen Plätzen.
Vermiethung von Safes (eiserner Schrankfächer unter eigenem Verschlusse des Miethers)
Conto-Corrent- und Check-Verkehr etc. etc.

Unsere Depositen-Kassen vergütet zur Zeit für Baar-Einlagen gegen Bach

ohne Kündigungsfrist	2 1/2 %	Zinsen	für's Jahr spesenfrei.
mit einmonatiger	2 1/4 %	"	
mit drei- u. sechsmonatiger	2 1/2 %	"	

Ueber Einlagen kann auch per Check verfügt werden.

Gedruckte Bestimmungen an sämtlichen Kassen ersätlich.

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privattresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Unsere
Dresdner Filiale, Altmarkt 16

(in den Räumen des Bankhauses Günther & Rudolph),

ist ermächtigt, offene und geschlossene Depôts in Verwaltung des Depositors zu nehmen und Interessenten Gehaltsfächer in den feuerfesten und diebstahlsicheren Tresors unter eigenem Wirterschluss des Miethers zur Verfügung zu stellen.
Diebeide gewährt für die auf Grund des für alle Rechnungen gültigen geltenden Regulatirs vom 1. September 1900 eingeleiteten oder eingulegenden

verzinslichen Depositen

bis auf Weiteres:

a) für Einlagen ohne vorherige Kündigung	2 %	pro anno.
b) mit einmonatlicher	2 1/4 %	
c) dreimonatlicher	2 1/2 %	

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Justizministeriums ist bestimmt worden, daß Mandatgelder im Falle des § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches auch bei uns und unteren Zweiganstalten angelegt werden dürfen.
Dresd., den 18. Oktober 1902.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Herrn!
Zambacapseln
Geben mit Wasserstoff 0,05 und Sauerstoff 0,2.
Lernen, wenn man sich gegen Mangel an Sauerstoff, durch die Capseln, die man abends vor dem Schlafengehen einnimmt, zu schützen.
Dankschreiben aus allen Welttheilen gegen 20 Pfg. Porto vom alleinigen Fabrikanten
Nur bei in 1000 Packungen zu 2 Mk.

Das Wort „Zamba“ ist lediglich Schutzmarke und muss jedem Packet aufgedruckt sein.

In Dresden zu haben in allen Apotheken.

Eduard Jacobson, Bankgeschäft, Dresden-A., Pragerstr. 49, I.

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach schlagenden Geschäfte zu coulantem Bedingungen.

Speziell:

An- und Verkauf von Effekten an den ausländischen Börsen.

Informationen werden bereitwilligst erttheilt.

van Houten's Cacao
Jeder Cacaotrinker sollte im eigenen Interesse einmal diese Marke versuchen.

Deteetiv

Jahrbuch Dresden 1.
10 Schloss-Str. 10.



Ist seit 10 Jahren ein anerkanntes weltweites Internationales Bureau, dessen Bestandtheile und abgelaufene Erfolge geschätzt u. bekannt sind. — Zu coulantem Preise liefert überall gewissenhaft die besten Anstalten über Familien, Vermögen, Verloben etc. heimliche Überwachungen, Bismarckmaterial zu allen Projekten, Ermittlungen und Vertrauenssachen jeder Natur. — Prospext gegen 10 Pfg. — Telephon 1262 und 8499.

Nof hinaus, wo Alle bald wieder zu sich kamen. Auch die älteren Schulkinder beteiligten sich an dem Rettungswerke. Zwei Kerze waren bald zur Stelle, um Hilfe zu leisten, wo es notwendig war. Die Kinder und der Lehrer, die nur durch einen Unfall vor dem Vergiftungstode bewahrt wurden, erholten sich so rasch, daß schon Nachmittags Alle wieder zum Unterricht erscheinen konnten.

Der Dienstherr Stolle ist wegen Nordes vom Schwurgericht in Braunschweig zum Tode und den üblichen Nebenstrafen verurtheilt worden. Der Verurtheilte war völlig gerichts- und vermochte sich kaum aufrecht zu erhalten.

Den zwei zuerst immatriculirten Studenten der Jurisprudenz in Rünter l. W. wurden vom zweiten Bürgermeister zwei Ehrenseidel überreicht.

In Tausburg ist ein auf dem Weiler Blah gelegener Neubau eingestürzt, weil, wie verlautet, das untere Mauerwerk nachgegeben hatte. Sieben Arbeiter stürzten in die Tiefe, drei wurden leicht verletzt.

In Markowitz, Kreis Ratibor, sind drei Häuser und zwei Scheunen niedergebrannt. Die jährige Arbeiterfrau Elisabeth, welche Kleider retten wollte, fand in den Flammen den Tod und verbrannte mit. Die Feuerbrunst soll durch spielende Kinder verursacht worden sein.

Die Prager Angelegenheit wegen der Adelsfalschungen nimmt eine sensationelle Form an. Die Auslieferung des Angeklagten Ribbenburg, der noch nicht verurtheilt und schon wegen anderer Fälle in Untersuchung ist, verlangt die ungarische Regierung, da auch dort große Fälschungen in 80 Fällen nachgewiesen sind. Der nächste Adelsfälscher, ehemaliger österreichischer Bezirkshauptmann Schlichter, wird wegen Fälschungen in eigener Adelslade große Entbüllungen machen. Er verlangt die Vorladung hoher Ministerialbeamten und des Ministerpräsidenten Dr. v. Hofner. Sodann sind noch zwei Notare und zwei Adelsfälscher in Untersuchung.

Generaldirektor Böhm von der Krader Gewerbebahn wurde, nachdem bei der Revision auch Betrug konstatiert worden war, Nachts in Haft genommen. Der Buchhalter Böhm's, Namens Koldmich, der von seinem Chef bestochen worden war, um dessen Unterschleife zu verheimlichen, wurde gleichfalls verhaftet.

Ueber einen neuen Luftschifftrieb, den kürzlich Prilantentende in einem Journal, den zu Paris mit Erfolg zur Anwendung brachten, meldet ein französisches Fachblatt Folgendes: Ein vornehm gekleideter Herr tritt in ein Juweliergeschäft ein und fragt nach Brillantringen. Er sucht ziemlich lange, findet aber nichts seinem Geschmack Entsprechendes. Als er sich zum Gehen wendet, bemerkt der Juwelier, daß ihm ein Ring von hohem Werthe fehlt. Der angeblich Käufer weicht natürlich von nichts, er läßt sich bereitwillig untersuchen; man findet nichts bei ihm und läßt ihn schließlich unter Entschuldigungen gehen. Eine halbe Stunde später betritt eine gut gekleidete Dame das Magazin, fragt nach billigen Schmuckgegenständen und kauft auch einen solchen. Dabei hat sie aber Zeit gefunden, den vorher vermissten Ring, den ihr Komplik mit Wachs unter den Hand des Ladenthens gefleht hat, mitzubringen.

Das Pariser Publikum ist durch die Nachricht von einer neuen furchtbaren Mordthat in Schrecken gesetzt worden. Die Ermordete ist die Wahrgabe Witwe des Hauptmanns des großen Generalstabes Mercier, die Schwägerin des Pariser Professors Touchon von der juristischen Fakultät. Madame Mercier wohnte in dem Villenortte Bourg la Reine, nahe bei Paris. Madame Mercier, die 4 Söhne - 2 Knaben und 2 Mädchen - hatte, war nach Paris gefahren, wo sie das Pensionsgeld für die Knaben bezahlte und dann bei Freunden dinierte. Sie traf in Bourg la Reine um 10 Uhr 6 Minuten ein. Es regnete und war sehr dunkel, und da ihre Villa sehr abgelegen ist, bot ihr ein Bahnbeamter an, sie zu begleiten. Sie dankte, indem sie erklärte, sie habe keine Axt. Um 6 Uhr fand ein Milchmann ihren Leichnam ausgebreitet auf der Straße liegen. Ein Leichentuch, das auf ihrem Halse lag, schien als Anzeichen zu haben. Ihr Hals trug Spuren von Fingerringen. Madame Mercier ist erdrosselt und beraubt worden. Ihr Portemonnaie, Uhr und Ringe sind verschwunden, dagegen hat man in einer Tasche ihres Unterrocks ein Portemonnaie mit vierhundert Francs gefunden. Die Polizei hat die Mauerne des fünften Armeeregiments durchsucht, von dem ein Bataillon in Bourg la Reine einquartiert worden war. Zwei Soldaten, die Nachts betrunken heimgekommen, sollen des Mordes verdächtig sein.

In der spanischen Provinz Castellon ereignete sich ein schmerzlicher Unglücksfall. Auf dem höchsten Punkte der Provinz hatte man ein Kreuz errichtet, aus welchem Anlaß etwa 10000 Personen dorthin gepilgert waren. Plötzlich verbreitete sich das Gerücht, daß die umliegenden Waldungen in Flammen ständen; unter den Pilgern entstand eine furchtbare Panik, Alles ergab die Flucht. In dem Durcheinander wurden mehrere Personen getödtet und zahlreiche verletzt.

Guter Rath für England.
Der Chamberlain geht nach Afrika.
Was giebt's dabelbst zu erschauen?
Ein Glend wird er finden da,
Dah ihn muß pöden ein Grauen.

Eine weite Wüste, ein Leichenfeld
Ward aus den blühenden Auen,
So hat mit Feuer und Schwert bestell't
Der Krieg das Land der Auen.

An Frauen und Kindern sind allein
Wohl zwanzigtausend begraben,
Indessen Andre vor Hunnerei forren,
Die nicht Mann oder Vater haben.

So viele ja sanken in ihr Blut
Der Helden, die dort getritten
Und lange getroht mit Löwenmuth
Hunderttausenden von Briten.

Nach Viele sanken im Lauf der Zeit,
Die England zum Kampf entboten,
Es blieben aber jetzt voller Leid
Die Lebenden auf die Todten.

Nicht bei den Befiegten wohnt allein
Das Glend, auch bei den Siegern,
Mit allen Schwerten kehrt es ein
Nach bei den englischen Kriegern.

Aus dem Felde sind sie zurückgeführt
Und brotlos darauf entlassen,
Tommy Atkins ist wieder ohne Wirth
Der Englands herrschende Klassen.

Die armen Paraden hungern umher
In Hungers bitteren Qualen,
Nicht so viel Geld hat England mehr,
Auch die armen Soldaten.

Bei Englands Generalen vielleicht
Nur noch Erbarmen zu finden,
Vielleicht daß Mitleid sie erweicht
Und läßt Bedenken schwinden.

Der Varen Helden sind dotan
Mit gutem Beispiel gegangen,
Lassselbe von seinen Helden kann
Das englische Volk verlangen.

Dem Richter, Roberts und Waller sei
In allem Ernste geraten:
Geht betteln doch auch ihr edlen Drei
Für Englands arme Soldaten.

(„Klabberabatsch")

Die Eruption des Vulkan Santa Maria in Guatemala dauert fort. Bei Quezaltenango sind vulkanische Massen in der Höhe von 6 Zoll niedergegangen. Die reichen Kaffeepflanzungen an der Küste liegen 7 Fuß unter Sand und Asche begraben. Aus dem Departement Combarob wird gleichfalls von einem vulkanischen Ausbruch berichtet. Eine am Kaffeegeschäft interessirte Firma in San Francisco hat aus Guatemala von ihrem dortigen Vertreter ein Telegramm erhalten, welches besagt: Die Kaffeegone ist gerührt; die Verluste sind enorm.

Einladung.

Der unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Wittve stehende

Frauen-Verein zu Dresden

beabsichtigt auch in diesem Jahre und zwar am
Sonntag den 30. November u. Montag den 1. Dezember
im Vereinshaus des Stadtvereins für innere Mission (großer Saal, Zingendorfsstr., einen

Weihnachts-Bazar,

verbunden mit

Wäsche-Verkauf und nachfolgender Verloosung

zu veranstalten, um aus dem Erlöse einen Theil der erforderlichen Mittel zur Fortführung seiner Thätigkeit zu erlangen (Wochensinnen, Armenpflege, Kinderbewahranstalten).

Wir richten daher hierdurch an alle Diejenigen, welche sich für unsere Vereinsarbeiten interessieren und auf deren Förderung mit uns bedacht sind, die freundliche Bitte, durch Verabreichung von Geschenken zum Verkaufe und durch Entnahme von Loosen (zu 50 Pfg.), sowie durch Besuch der Ausstellung (freier Eintritt) unsern Verein gütlich unterstützen zu wollen.

Jede Gabe wird dankbarst angenommen. Wir bitten, diese bis zum 28. November an eines der nachgenannten Mitglieder des Vereins gelangen lassen zu wollen.

Der Betrieb der Wäsche ist außerdem von einer Anzahl hiesiger Geschäftsfrauen in liebenswürdigster Weise übernommen worden. Die Verkaufsstellen sind durch Anschläge in den betreffenden Schaufenstern kenntlich gemacht.

Die Einnahmen fließen nach Bedarf den Vereinstanstellen bzw. Abtheilungen zu.

Dresden, im Oktober 1902.

Frau von **Vilgast**, Exc. Oberhofmeisterin J. Majestät der Königin-Wittve, im Kol. Schloß.

Frau **Baronin von Jind**, Kalladonme J. Majestät der Königin-Wittve, Poststraße 3.

Frau **von Burgsdorf**, Carlstraße 13, I.

Frau **von Unsich**, Hallesche, Johannstraße 16.

Frau **Ernstmann**, Theresienstraße 7, I.

Frau **Elkegauer**, Blumen-Teich, Chemnitzstraße 14.

Frau **Wid. Commerzienrath Fischebach**, Baugewerke 2.

Frau **Baronin von Fuchs-Nordhoff**, Burgweide 18, I.

Frau **Baronin Günther**, Wiesenstraße 51.

Frau **Commerzienrath Hoehel**, Wiesenstraße 24, vtr.

Frau **von Holleben**, Wöschingstraße 8, I.

Frau **Köhler**, Unterer Kreuzweg 2, III.

Frau **Wid. Buchhändler Lehmann**, Albrechtstraße 22, III.

Frau **Commissionsrath Leutrich**, Lützowstraße 7, III.

Frau **von Mangoldt**, Bismarckplatz 10, II.

Frau **Baronin von Marwitz**, Bäckerwiege 4, I.

Frau **Wid. Müller von Berner**, Exc. Comeniusstraße 3, I.

Frau **Gräfin Nowak und Sieberstein**, Bürgerstraße 20, II.

Frau **Geb. Weg.** Rath Amtshauptmann **Schmidt**, Eldonstraße 28, II.

Frau **Justizrath Dr. Schmidt**, Reichstraße 10, I.

Frau **Schwalbe**, Pulverstraße 10, III.

Frau **von Stammer**, Streblenerstraße 77.

Gräfin **Edonie Wistman von Eckardt**, Victoriastraße 26, II.

Frau **Director Dr. Willens**, Leipzigerstraße 4, I.

Frau **Regierungsrath Dr. Würzburger**, Sedanstraße 13, III.

Außerdem haben sich zur Annahme von Gaben freundlichst bereit erklärt:

Frau **von Broisam**, Exc. Dainstraße 2.

Frau **General Garten**, Leipzigerstraße 1, I.

Frau **Doktor Dr. Schramm**, Helbigstraße 16, vtr.

Siegmund Friedberg, Bankgeschäft,

BERLIN NW. 7, Mittelstraße 23.

Tel. I, 1929 u. I, 2589. Tel.-Adr.: Friedberg, Berlin, Mittelstr., übernimmt zu den besten Konditionen den An- und Verkauf von Werthpapieren auf Kauff und Zeit. Prämiengeschäfte zu den billigsten Sätzen frei bleibend excl. Spesen

Eisenwerthe	2 1/2	Novbr.	3 1/4	Dezbr.
Kohlenwerthe	2 1/2	"	3 1/2	"
Bank-Aktien	1 1/2	"	2	"
Canada	2 1/4	"	3 1/4	"
Schiffahrts-Aktien	1 1/2	"	2	"

Meine Abtheilung für Kapitalanlagen ertheilt Informationen, sowie alle Auskünfte eingehend und sachgemäß kostenlos.

Schnelle Hilfe in geheimen, Haut- u. Frauen- und Frauenleiden. H. Held, Spez. f. Haut- und Frauenleiden, Wettinerstr. 18, II., Sprechz. 9-1 u. 4-8, Sonnt. 9-3. Schmerzlose Behandl. ohne Berufshörung. Ausw. brieflich.

Einen grossen Posten
Jacquard- u. Damast-Tischtücher,
Servietten und Handtücher,
sowie diverse

Damen- u. Herren-
Wäsche
Baby-Kleidchen,
Schlafdecken u. Strumpfwaren
stelle ich zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

zum

Ausverkauf.
Joseph Meyer
(au petit Bazar)
Neumarkt 13.

Die Böhme'sche Realschule, Ferdinand-

strasse 17.

macht darauf aufmerksam, daß sie auch Elementarklassen besitzt, die namentlich wegen ihrer sehr geringen Anzahl von Schülern die günstigsten Resultate erzielen.
Anmeldungen bis zum 1. Januar 1903 an den Direktor **Soldewey**.



Theodor Werndl,

Atelier für Zahnarzt in künstl. Ausführung.

Plomben jed. Art. Zahnextraktionen etc.

9 Grunerstrasse 9.



Zahnkranke

Sonnen auf die große Wichtigkeit einer sachgemäßen Behandlung der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. Dem seine Gesundheit lieb ist, mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, jedoch etwa vorhandene kranke Zähne sofort einer geeigneten Behandlung unterzogen und schlechte künstlich ersetzt werden können. Hierbei werden nicht nur viele Schmerzen und Verdauungsstörungen beseitigt, auch der ganze Gesichtsausdruck wird dadurch dann wesentlich günstig beeinflusst.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes sollte heute ein überwundener Standpunkt sein, denn die meisten kranken Zähne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erhalten. Nur ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig schmerzlos in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.

Unterschiedener fertigt als Spezialität Zahnkrone u. künstl. Zähne ohne Gummiblätter naturgetreu in nur bewährten Materialien unter Garantie an. Kunstvolle Blombirungen.

Zahn-Arzt Dr. med. Hendrich,

American Dentist.

Spezialist für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung.
Sprechz. 9-5. 9 Stravenstr. 9. Sonntags 10-12.

Tuchwaren.

Hochmoderne Neuheiten, ff. deutsche u. englische Fabrikate, empfiehlt in allen Preislagen billigt

Otto Zschoche,

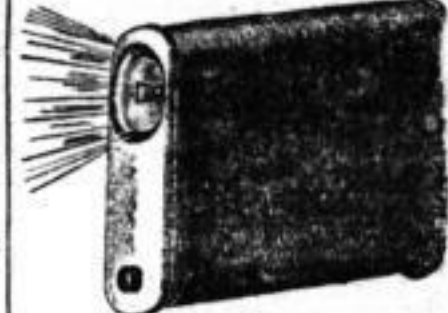
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

Gegründet 1873.

Rodenstock's

Elektrische Taschenlampe

M. 2.70.



Ersch.-Lichtpatrone 1 W.

(Eine Patrone reicht bei täglichem Gebrauch von einigen Minuten circa 3 Monate.)

Das Neueste und Praktischste für jeden Zweck.

Ohne Leuchte, ohne Flüssigkeiten, selbst in einem von Gas erfüllten Raume zu verwenden, ohne Explosionsgefahr. — Kleinster Format. Bei Voreinsendung von Mk. 2.00 francozusendung.

Wiederverkäufern Spezial-Offerte.

A. Rodenstock, Opt. Anstalt,

Dresden, Ecke Schlosstr. und Rosmaringasse.

Gänzlicher Ausverkauf

von Normal-Unterwäsche, Unter-Röcken, Cravatten, Corsicenträgern, Corsetschönern, wegen

vollständiger Aufgabe

im Chemnitzer Handschuhhaus in Dresden, 1 Bogerstraße 1, erste Etage.

Prachtvolle Glace-Sandwiches à 90, 1.25, 1.50. 8 f

Ewige Jugend



sich zu bewahren ist das Ideal aller Frauen. Wer sich die Furchen der Haut erhält, sieht stets jugendlich aus. Das beste Mittel, diese Wirkung zu erzielen, sind tödliche Wässerungen mit der nach Deutchem Reichpatent aus Südhner bereitetem

Ray-Seife,

welche durch ihre todtbaren Bestandtheile, Glycerin u. Toller, schon nach kurzem Gebrauche eine überraschende Wirkung auf die Haut ausübt. Ray-Seife ist für 50 Pf. v. Stück überall käuflich.

Pochmann'sche Leihbibliothek

(B. Zieger),

gegründet 1792,

Dresden, Seestrass 3, I.

Deutsch — Englisch — Französisch —
Italienisch — Russisch — Spanisch —
Portugiesisch.

Bitte Oktober-Katalog zu verlangen. — Reichhaltiger Eingang von Neuheiten.

Geheime Leiden

Küchle, Garnelben, Geschwäre, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Zingendorferstr. 47, p. r., tägl. v. 9-4 u. 6-8 Uhr. Sonnt. v. 9-3. (16 J. v. verthor.) Dr. med. Blau thätig (gemein. 5



HOFLIEFERANTEN.

DEERTZ & ZILLER

Magazin für feine Damenmoden

Pragerstrasse Nr. 42.

Montag den 3. November und folgende Tage

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass der Charakter unseres Geschäfts es nicht gestattet, häufigere Ausverkäufe zu inscenieren: nach längerer Pause sind wir jedoch gezwungen, angesammelte **Bestmasse** und gewisse **Bestbestände** in **Confections, Seiden- und Modewaaren** zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Um dieselben möglichst schnell zu räumen, offeriren wir einen **enorm grossen Posten exquisite schwarze, glatte und damassirte Seidenstoffe** zu so billigen Preisen, wie solche am hiesigen Platze nicht wieder geboten werden; ferner **2000 Roben wollene Kleiderstoffe**, Robe 6, 7, 8, 9, 10—25 Mark (früher 30—100 Mark), aparte **Wachstoffe** für die Hälfte des Preises.

Sämmtliche Confections: Jackets, Jacket-Costumes, Modell-Costumes, seidene, wollene und baumwollene Blousen, Unterrocke in Alpaca und Seide, sowie Hüte, Sonnenschirme, Regenschirme und Fächer zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ziehung
dieses Monat.
5. Meissner Dombau-
Geld-Lotterie.
Ziehung:
28. Nov. bis 3. Dezbr.
Loose à 3 Mk. Porto und Liste
50 Pf. extra.

13160
375 000

In glücklichsten Falle ist
der grösste Gewinn Mark
100 000

Prämie und Hauptgewinn:
60 000

40 000

20 000

10 000

2000 à 5000—10000
5 à 3000—15000
20 à 1000—20000
30 à 500—15000
50 à 300—15000
150 à 100—15000
400 à 50—20000
1000 à 20—20000
11500 à 10—115000

Losse gegen Postanweisung
oder Rechnung empfanglich
das General-Direkt:
Alexander Hessel
Königl.ächs. Lotterien-Direktion
Dresden, Weissgasse 1.
Sofort auch zu haben in allen durch
Briefe kennl. Verkaufsstellen.

Ameiseneier
neuer Ernte, schöne helle Waare,
Kiloh 1.20 Mk., neuen Russen,
Reichwurm, Kiloh 1.20—2.00 Mk.,
alle Vogelkamen bill. nach Gewicht
empfehl.

Russische Sandlung
Dresden, Feldstrasse 4.
Über 150 Centner Ameiseneier
in einem Jahre importirt.

**1000 Centner
Speiselkartoffeln**
verkauft
Mittlergut Bistelschen
bei Grosshain.

11 Akkumulatoren
bill. zu verf. Freibergstr. 37, p.

Moskauer Internationale Handelsbank

Telephon 2961. Filiale Leipzig, Plauensche
Tel.-Adr.: „Internationale“. Strasse 3/5.

Centrale: Moskau. 23 Filialen in Russland, 7 Filialen im Auslande.

Kapital: 10,000,000 Rubel.

Direkte Verbindung mit allen Plätzen Russlands.
Auszahlungen, Accreditive, Incasso von Wechseln und
Dokumenten zu coulantesten Bedingungen. Diskontirung und
Domizilstelle für Wechsel. An- und Verkauf von Werth-
papieren und ausländischen Noten.

Versicherung von Prämienloosen gegen Coursverlust
zu niedrigsten Sätzen.

Zu der am 1./14. November a. c. stattfindenden Tirage von **Russ.
Adelsloosen** übernehmen wir die Versicherung zum Satze von
M. 9.— pro Stück.

Räumungs-Verkauf

bis 31. Dezember 1902.

20% Rabatt

auf
Kleider-Stoffe, Schürzen und
Unterröcke.

Verkauf nur gegen Kasse.

A. Keller,

Amalienstrasse 5, part. und I. Etage.

Gebrauchte grosse Packfässer

regelmäßig zu kaufen gesucht.
Theodor Peters,
Niederwiesla.

Nervenleiden,

Neuralgie, Neuritis, Migräne, Kopfschmerzen, con-
gestive, nervöse u. i. m. Augenleiden, Asthma, Frauen-
leiden, Nerven, Lungenkrankh., Blutarthrit. re. behandelt
nach jahrelanger Erfahrung, auch brieflich leicht durchführbar
L. Kersch's Electro-homöopathisches Institut,
Weinböhl's G., Carolinstr. 8. — Sprechzeit tägl. von 10—1
Uhr, Mittwochs u. Sonnabends geschlossen. Bei Anfragen 20 Pf.
in Marken erbeten.

Rattler, 2jähr.,

sehr neu und in best. Zust.
mit Preis unter E. D. S. an
die Exp. d. Bl.

Gebrauchte Eisenbahn- schwellen

Suche eine Anzahl zu kaufen. Off.
mit Preis unter E. D. S. an
die Exp. d. Bl.

Zur Tanzstunde:

Gesellschafts-Kleiderstoffe
in cremefarbig, sowie aparten Abendfarben.

**Wollene Stoffe.
Wasch-Stoffe.
Seiden-Stoffe.**

Abgepasste Tüll-Roben u. Mull-Roben
mit Spitzen-Einsätzen.
Bänder. Spitzen.

**Gesellschafts-Blusen.
Kleiderröcke.
Kostüme.**

Schnelle Anfertigung nach Maass.
**Abend-Mäntel.
Ball-Kragen.
Kopf-Châles.**

Ball-Handschuhe, Strümpfe, Gürtel etc.

Robert Bernhardt,

Freiburger Platz 18—20.

Pferd-Hieg. Dampfmaschine
mit stehend. Kessel, noch taubelos
laufend, in Betr. zu sehen, sofort
für 300 Mk. zu verkaufen.
Schubert, Poppitz 10, Dresden.

Bei Lungenleiden
— Chron. Stenose, Schwindel, Nacht-
schweiß, u. Proh. nebst Attesten von
Ad. Lehmann, Calle a. S.,
Sternstr. 3, a. Wildp. erbeten. [

Seite 43 „Freiburger Nachrichten“ Seite 43
Dresden, 2. November 1902 — Nr. 303

Felsenkeller.

Elektr. Straßenbahn Volkplatz-Dresden.
Heute sowie jeden Sonntag
Feiner Ball.

Achtungsvoll E. Weichelt.

„Germania“, Alt-Grana.

Heute Sonntag
ein solennes Tänzchen mit Contre.
Eintritt frei.
Von 4-7 Uhr Tanzverein.

Gasthaus Leubnick-Neuosttra
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll Emil Müller.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Outgebeiste Lokalitäten! Herrliche Fernsicht!

Heute große Ballmusik.
Achtungsvoll Max Heide.

Stadt Leipzig

Heute Sonntag und morgen Montag
**Grosses Mostfest mit
starkbesetzter Ballmusik.**
Sonntag von 4-6 Uhr freier Tanz.
Montag von 7-10 Uhr
Hochzeiten und Kindtaufen freier Eintritt.
Achtungsvoll M. Kanze.

Gasthof zum Heller.

Strassenbahn St. Pauli-Friedhof.
Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen, wozu ergebenst einladet
Ernst Gerisch.

Hotel „Alberthöhe“, Klotzsche.

Großartiger Ausflugsort. Herrliche Fernsicht.
Heute Sonntag feine öffentl. Ballmusik.
H. Bier und Weine. — Gute Küche.
Hierzu ladet freundlichst ein
Ernst Müller.

„ODEUM.“

Grosser öffentl. Ball,
Sonntag von 4-6 Uhr, Montag von 7-9 Uhr
freier Tanz.
Achtungsvoll Karl Roth, Cornstraße 3.

Waldvilla, Trachau.

Kolonade der elektr. Straßenbahn und Staatsbahn.
Heute Sonntag
Tanzvergnügen mit Contre.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll M. Kühne.

Gasthof Bühlau

Heute Sonntag Nachkirmesfeier.
Feine Ballmusik,
H. selbstgebackenen Kuchen, wozu ergebenst einladet
Wilh. Schwarz.

Gasthof zu Rodwitz.

Schönster Ballsaal der Umgebung.
(20 Minuten von der Schwebebahn entfernt.)
Heute feiner öffentlicher Ball.
Anfang 4 Uhr.
Achtungsvoll M. Richter.
Telephon Amt Rodwitz Nr. 45

Gasthof Kaditz.

Heute feines Tanzchen.
10 Markten 60 Pf.
Achtungsvoll Paul Richter.

Nöthnitzer Bierhallen,

5 Landhausstrasse 5.
Heute Sonntag und die folgenden Tage
H. Bock-Bier
aus der Brauerei v. Händchen Brauerei, Nöthnitz.
Musikalische Unterhaltung. J. Lotz.

Achtung!

Auch wir haben, gleichwie die hiesigen Brauereien, Anlag. über Mißbrauch unserer mit Strafe, Schutzmarke und Aufschrift „Eigenthum der Brauerei“ versehenen Flaschen, Flaschenstapfen und Verschlüsse, sowie über grobe Verletzungen gegen unsere geschützten Flaschen-Eigenthümer zu sagen.
Insbesondere werden unsere Flaschen von denjenigen mit benutzt, die, wie die Warnung der Brauerei Brauereien befragt, Getränke unter den Bezeichnungen „Reisbrot“, künstl. Weizen-Malzgerstalt etc. in den Handel bringen.
Wir werden zukünftig gegen solche, die unsere Flaschen, Flaschenstapfen und Verschlüsse in unzulässiger, mißbrauchender Weise zu eigenen Zwecken verwenden oder sich sonstiger Vergehen gegen unser Eigenthum und unsere Rechte schuldig machen, ohne Ansehen der Person

Strafantrag

Dresden, den 15. Oktober 1902.
Münchener Eberl-Bräu, Haupt-Depot Dresden.

Drei Kaiser-Hof! Löbtau!

Heute nur Nachm. 4 Uhr! Dann Ball!
12 Herren! Winter-Tymians! 12 Herren
Vorberf.: 75 u. 50 Pf. Kaffe: 1. Pl. 1 Mk. 2. Pl. 60 Pf.

Restaurant und Weinstuben

„Bremer Hof“

Bürgerwiese Nr. 17.
Zu meinem Montag den 3. November stattfindenden
Abendessen
erlaube ich mir, meine werthen Freunde und Gönner hiermit ganz ergebenst einzuladen.
Für angenehme Unterhaltung, vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. Um einen recht zahlreichen Besuch bittend, zeichnet
Achtungsvoll Gustav Mielchen.

Neu! Neu! Maul's Weinrestaurant u. Austern-Salon „Zum Römer“

à la Kempinski,
König Albertstraße 33, nächste Nähe des Königl. Schauspielhauses.
Erstklassige Küche.
Erstklassige Weine von J. F. Brems & Co.,
Königl. Sachl. Hoflieferanten.
Dejeuners, Dinners, Soupers.
Nach dem Kennen: Dinners à part werden sofort servirt.

Münchener Hof, Concerthaus,

Grosses Mostfest!!

Max Wolf mit seiner Schützen-Kapelle,
Michel Kumpfmüller mit seinen feischen Oberländerinnen.
Frisch gepresst. Traubenmost vom Fass!!
Schoppen 30 Pf.
Aepfelmost Schoppen 25 Pf.
Herrliche Winzer-Dekoration sehenswerth!
Beginn früh 11 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

„Der Godelbahn!“ „Clownstreich!“

Hotel- und Restaurant- Eröffnung.

Hierdurch den geehrten Nachbarn, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage das
Hotel und Restaurant

Westfälischer Hof,

Jahnstr. 8, gegenüber dem Wettiner Bahnhofe,
eröffne. Mein früheres Renommé bürgt für gute Speisen und Getränke. Mein neues Unternehmen gütlich zu unterstützen, bittet
Achtungsvoll
A. Kotsch.

Wilhelmsburg Saloppe.

Coffeetaube-Niederwartba
Gutliche Vereinen meinen
Gesellschaftsaal und stets
gut geschützten Lokalitäten.
Heute und alle Sonntage
selbstgebackenen Kuchen,
Bierentwürfchen.
Täglich Weiss u. 50 Pf. 1 Mt.
1.50, 2 Mt. 10.

König Albert-Passage,
Wilsdrufferstraße — Gr. Bräuerstraße.
Grösstes Wiener Café.
Täglich Concert von 4-11 Uhr. — Eintritt frei.
Verbunden mit Passage-Hotel.

Deutscher Herold.

Am Volkplatz, Ecke Große Bräuerstraße.
Durch vortheilhaften Einkauf eines großen Vorraths Rehwild bin ich heuer wieder in der Lage, die so beliebten Rehschen auszurichten. Empfehle für heute und folgende Tage:
Rehsuppe 30 Rehschotelette m. Hühnerhaut 60
Rehschinken mit Nocken 40 Rehschotelette do. 60
Rehschinken mit Nocken 50 Rehschinken do. 75
Rehschinken do. 50 Rehschinken mit Champignons 75
Bitte höflichst um gefl. Besuch.
Achtungsvoll Carl Herold.



Mönchshof

Echt
Kulmbacher Bier,
von absoluter Reinheit eingebraut,
wird als ein
Stärkungsmittel
allererster Güte ätzl. empfohlen.
Niederlagen in Dresden:
Cabanis & Rubisch,
Florastraße 16.
„Mönchshof“,
Schloßstr. 24. Tel. Amt I. 200.

Elbichlößchen, Niederponitz.

Sonntag und Montag
Grosse Kirmesfeier,
wobei mit selbstgeback. Kuchen,
H. Kaffee, verschiedenen Speisen
und Getränken bestens umwartet
Achtungsvoll
Theodor Lorenz.

3 Poch Blitz,

Heute alle zum Bäder von
Bismarck! — Gemüthlicher
Familien-Aufenthalt. Gute und
billige Bedienung. Fernsicht
renovirt.
Achtungsvoll
Ernst Leipnitz.

Neu! Neu! Weinstuben Zum Feuerberg.

6 Lütchenstrasse 6,
Eingang Waldgäßchen.
Zur Rake,
30 Schloss-Strasse 30.
Heute Spezialität:
Frischsuppe 15 Pf.
Ruhn mit Wein, Meisei 40
Gänsebraten mit Nocken 40
1/2 junges Rebhuhn 50
Gänsebraten 60
Verschiedene andere Speisen
in beliebiger Güte.
Dazu nur echte Biere.
Um gütigen Besuch bittet
Otto Fritzsche.

Paul O. Ludewig

Robert Wartner Nachf.,
Bauerstraße 28,
empfiehlt prima Holländische
Austern
(das Feinste, was es giebt)
Verkauft auf Eis, geschneit
frei in's Haus.

Astrachan-Caviar

von Schischin.

Engau's

Weinstube und Café,
Baubegast.
Sonntag d. 2. November
Kirmes.

Heute nur 4 Uhr! Tymian's!

Drei Kaiser-Hof!

Restaur. „Lämmchen“

Ecke Bismarck- u. Jägerstr.
Von heute an:
Grand Concert
des berühmten Künstlers-Ensembles
Goscinsky
(Leitung: Violoncellist Max
Goscinsky.)
Eintritt frei.
Anfang: Nachm. 5 Uhr. Sonntags 2 Concerte: früh 11 und
Nachm. 4 Uhr.

Wer lachen will, gebe morgen Montag den 3. Nov. nach Baubegast zu den Alten Volkweiner Sängern in Stadt Amberg.

**Voigt's Weinstuben
Johannberger-Halle**
33 Schloßstrasse 33
Dinner H. 1.50.
10 St. Tischwein H. 1.50.

Seite 48 „Dresdener Nachrichten“ Seite 48
Sonntag, 2. November 1902 Nr. 303